LEIPZIGER Amtsblatt

29. März 2014
Nummer 7
24. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 21 81 040

Zurückgeschaut
Konsum- und HO-Plakate aus den 1950er-Jahren zeigen DDR-Alltag
Seite 2

Aufgestockt
Aktueller Stand und geplante Maßnahmen bei der Kindertagesbetreuung
Seite 6

Nachgefragt
Wir möchten wissen, wie Sie das Leipziger Amtsblatt lesen
Seite 8

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Burkhard Jung

seit zehn Jahren wächst unsere Stadt wieder, seit fünf Jahren so rasant wie zuletzt Ende des 19. Jahrhunderts. Auch wenn wir gerade mit einigen damit verbundenen Herausforderungen kämpfen: Dieses Wachstum tut unserer Stadt sehr gut. Wir brauchen es auch deshalb dringend, um 2020 auf eigenen Füßen stehen zu können. Denn dann klafft mit dem Auslaufen des Solidarpaktes II eine große Einnahmelücke. Nur wenn es uns gelingt, die gute wirtschaftliche und demografische Entwicklung der letzten Jahre fortzusetzen, können wir diese Lücke schließen.
In den letzten Monaten habe ich mit den Führungskräften intensiv darüber diskutiert, welche Handlungsschwerpunkte wir in den kommenden sechs Jahren setzen wollen, damit wir die vom Stadtrat gegebenen Ziele bewältigen. Das Arbeitsprogramm ist das Ergebnis dieses Prozesses. Es gibt uns verbindliche Zielsetzungen, damit wir 2020 eine prosperierende Stadt mit hoher Lebensqualität sein werden, die aus eigener Kraft im Wettbewerb europäischer Städte besteht.

Ihr Burkhard Jung
Oberbürgermeister

Wir können Sport! Erste Sportarena am 29. März

AM 29. März wird das Allee-Center Leipzig einen Tag lang zum großen Indoor-Sportspielplatz. Etwa 24 regionale Sportvereine treffen sich zur ersten Auflage der „Sportarena“ in der Grünauer Ludwigsburger Straße 9. Sportler zeigen hier, was und wie sie trainieren, laden zu Mitmach-Aktionen ein und geben Show-Einlagen. Die Leistungsschau stellt Sportarten wie Kampfsport, Kinder-Akrobatik, Boxen, Break-Dance, Hip-Hop, Fahrrad-Trial, Inline-Skaten und American Football vor. Mit der ersten „Sportarena“ will der Sportsax e. V. als Veranstalter zeigen, in welcher langen Sporttradition Leipzig steht. Nicht zuletzt sollen die Aktionen beim Publikum Lust auf mehr Bewegung und vielleicht auch Lust am Vereinssport wecken. Der Einritt zur ersten Arena ist frei. ■

Oberbürgermeister lädt am 1. April zur Sprechstunde ein

OBM Burkhard Jung lädt am 1. April wieder zu einer offenen Bürgersprechstunde ein. Von 17 bis 19 Uhr können Leipzigerinnen und Leipziger ihre Anliegen vorbringen und mit dem Stadtoberhaupt besprechen. Die Sprechstunde wird wie gewohnt im Stadtbüro, Katharinenstraße 2, stattfinden. ■

Ring frei für die Knirpse

Kita in der Goyastraße als erster Teil eines Mehrgenerationenprojektes eröffnet

FRÖHLICHES Gewusel erwartet die Besucher in der neuen Kindertagesstätte des Fairbund e. V. in der Goyastraße. Die Kita mit einer Kapazität von 165 Plätzen, davon 45 Krippenplätze, hat bereits Anfang Februar ihren Betrieb aufgenommen und ist am 20. März offiziell eröffnet worden. Der Neubau im Waldstraßenviertel direkt am Auwald kostete rund 2,4 Millionen Euro. Davon kamen rund 1,3 Millionen Euro als Fördermittel von Stadt und Land, rund 100 000 Euro hat der Träger in die räumliche und gut 80 000 Euro in die personelle Ausstattung investiert. „Die Kita ist der erste Teil des Mehrgenerationenprojektes, das wir hier an der Goyastraße umsetzen“, erklärt Ehrhardt Hake vom Bauherrn Städtische Altenpflegeheime Leipzig gGmbH. Die Bauarbeiten für das Pflegeheim und die Seniorenwohnungen haben bereits begonnen. Die Stadt Leipzig selbst plant hier außerdem einen Neubau für die Sportmittelschule. ■

Haben sich schon eingelebt: Die Kinder fühlen sich in Krippe und Kindergarten der neuen Kita im Waldstraßenviertel pudelwohl. Foto: Mahmoud Dabdoub

Landeskirchentag Ende Juni in Leipzig

VOM 27. bis 29. Juni ist Leipzig Gastgeber für den Sächsischen Landeskirchentag. Erwartet werden mehrere Tausend Besucher aus dem gesamten Freistaat. Erstmals findet er gemeinsam mit dem Deutschen Evangelischen Chorfest statt.

Die Lutherdekade nimmt mit dem Themenjahr 2014 „Reformation und Politik“ die Verantwortung des Christen vor Gott und für die Menschen in den Blick. „Hier stehe ich“ lautet daher das Kirchentagsmotto, das sich auf das Lutherwort „Hier stehe ich und kann nicht anders ...“ bezieht. Der Landeskirchentag lädt zu Arbeitsgruppen, Podien und Bibelarbeiten an verschiedenen Orten wie dem Evangelischen Schulzentrum, dem Neuen Rathaus oder der Baptistischen Kirche ein. In vier Themenbereichen geht es um den Glauben im Spannungsfeld zwischen spirituellem Erleben und öffentlichem Wirken, um Freiheit contra Gerechtigkeit, um das Handeln zwischen Friedensangebot und Gewalt in der Welt und um die täglichen Herausforderungen beispielsweise bei der Pflege von Angehörigen.

Mit einem Eröffnungsgottesdienst geht es am Freitagabend los. Der Sonnabend steht ganz im Zeichen der thematischen Arbeit und am Sonntag feiern die Teilnehmenden des Landeskirchentages und des Chorfestes gemeinsam einen großen Abschlussgottesdienst im Stadion. Junge Leute sind am Freitagabend in und um die Lutherkirche zu viel Musik und Theater eingeladen. Familientag heißt es am Sonnabend im Museum der bildenden Künste mit Zirkus, kreativem Gestalten und Besuch bei den Restauratoren. ■

@ www.leipzig2014.de

„Europäische Region Mitteldeutschland“

Wirtschaftsförderung: Neuer Verein will länderübergreifende Zusammenarbeit ausbauen

STÄDTE, Kammern und Firmen kooperieren für eine bessere Vernetzung in der regionalen Wirtschaftsförderung. Dafür haben am 18. März die Metropolregion Mitteldeutschland und die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland e. V. ihren Zusammenschluss zur „Europäischen Region Mitteldeutschland e. V.“ erklärt.

Der neue Verein will mehr Energie in die länderübergreifende Vermarktung stecken. „Der Wirtschaftsraum Mitteldeutschland kann nur zukunftsfähig gemacht werden, wenn unsere Initiativen nicht an Ländergrenzen scheitern“, sagt OBM Burkhard Jung.

Image der Region stärken: Dafür stehen die Vertreter der „Europäischen Region Mitteldeutschland e. V.“. Foto: Tom Schulze

54 Unternehmen, drei Industrie- und Handelskammern sowie die Städte Leipzig, Halle (Saale), Dessau-Roßlau, Jena, Gera, Chemnitz und Zwickau arbeiten dafür zusammen. Schultern will die Organisation, die die Vereinsstruktur des Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland e. V. nutzt, konkrete Projekte. Große Infrastrukturmaßnahmen sollen gemeinsam geplant, Industrie- und Gewerbeflächen länderübergreifend vermarktet und auch das Tourismusmarketing besser vernetzt werden. „Nur in enger Zusammenarbeit können wir die Region voranbringen“, sagt Jenas Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter und Vorsitzender des gemeinsamen Ausschusses der Metropolregion Mitteldeutschland. Deshalb seien weitere Landkreise und Mittelzentren der Region eingeladen, die Arbeit des Vereins als Mitglied zu unterstützen. ■

Leipzig soll nachhaltig wachsen

OBM Burkhard Jung stellt Arbeitsprogramm bis 2020 vor

AM 20. März stellte Oberbürgermeister Burkhard Jung das „Arbeitsprogramm 2020“ in einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vor. Es dient der internen Steuerung und fasst wesentliche Ziele und Handlungsschwerpunkte der kommenden Jahre zusammen.

Der Präsentation vorausgegangen war ein Diskussions- und Arbeitsprozess über mehrere Monate. Dabei wurde das Programm mit den Führungskräften der Stadtverwaltung diskutiert und weiterentwickelt.

In dem Papier sind die Ziele und Handlungsschwerpunkte für die Stadt Leipzig in den kommenden sechs Jahren auf 75 Seiten kompakt zusammengefasst.

Ausgeglichener Haushalt

Wichtigste Wegmarke dabei ist das Auslaufen des Solidarpaktes II im Jahr 2019. Leipzig verliert damit 250 Millionen Euro an Einnahmen. Vor diesem Hintergrund lautet das Kernziel der Stadt, diese Lücke zu schließen und 2019/2020 einen ausgeglichen Haushalt vorzulegen.

Wachstum – aber nachhaltig

Die dafür notwendigen Schritte fasst Burkhard Jung unter der Überschrift „Leipzig wächst nachhaltig“ zusammen: „Eine strikte Haushaltsdisziplin wird nicht ausreichend sein, um den deutlichen Einnahmeverlust auszugleichen. Die Stadt benötigt auch weiterhin demografisches und wirtschaftliches Wachstum, um ihre vorhandenen Qualitäten zu erhalten und auszubauen.“ Zugleich betonte er, dass dieses Wachstum auch gestaltet werden müsse, um dem Anspruch einer nachhaltigen Stadtentwicklung gerecht zu werden.

Diesem Leitgedanken folgend werden im Arbeitsprogramm vier zentrale Themen der Stadtentwicklung – Wettbewerbsfähigkeit, Internationalität, soziale Stabilität und Lebensqualität – mit Zielen und Handlungsschwerpunkten erläutert.

Gedanken zur Stadtverwaltung

Ihnen vorangestellt sind zwei Kapitel zur öffentlichen Daseinsvorsorge und zur Stadtverwaltung selbst. „Diese Reihenfolge ist bewusst gewählt, denn ohne motivierte und qualifizierte Mitarbeiter, ohne ein dem Wohl der Stadt verpflichtetes Führungsteam in der Verwaltungsspitze und in den Beteiligungsunternehmen und ohne eine verlässliche Zusammenarbeit mit dem Stadtrat können wir die gesetzten Ziele nicht erreichen“, so der Leipziger Oberbürgermeister. Konkret benannte er an diesen Stellen Maßnahmen wie die Anpassung des bestehenden Organisations- und Personalentwicklungskonzeptes an die sich stellenden Herausforderungen.

Umsetzung abhängig von KWL-Prozess

Hinter das ambitionierte Arbeitsprogramm setzte Burkhard Jung zugleich ein großes Fragezeichen, und das ist der kommende Prozess im Zusammenhang mit dem KWL-Finanzskandal. Voraussichtlich im April wird das Verfahren in London gegen die Bank UBS eröffnet. Für Leipzig geht es dort um einen möglichen Schaden von rund 300 Millionen Euro. „Wir sind zuversichtlich und gut aufgestellt“, sagte der Oberbürgermeister, „aber wenn wir nicht obsiegen, wird das Arbeitsprogramm in dieser Form leider Makulatur sein.“

Das Papier endet gleichwohl mit einem optimistischen Ausblick in das Jahr 2030 und den beiden Sätzen: Die Leipzigerinnen und Leipziger stehen ohne Wenn und Aber zu ihrer Stadt und sind stolz auf deren Entwicklung. Die Frage „Können Sie sich vorstellen, woanders zu leben?“ kann den Leipziger nur erheitern.

Das vollständige Arbeitsprogramm ist auf der Internetseite der Stadt Leipzig zu finden unter:

@ www.leipzig.de/obm

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Übersicht über die Beschlüsse der Ratsversammlung vom 19. März
Seite 9

Amtliche Bekanntmachung
Straßensperrungen zum Stadtwerke Leipzig Marathon
Seite 11

Aktuelles auf leipzig.de
Erste Ergebnisse der kommunalen Bürgerumfrage 2013
www.leipzig.de/buergerumfrage

Glückwünsche

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare des Monats März: Ihren 100. Geburtstag feierten Erika Langbein und Helene Lange (beide 18.3.). Ilse Sachse (18.3.) und Erna Breitkopf (21.3.) ließen sich zum 101. Ehrentag gratulieren. Den 102. Jubeltag begingen Hedwig Kattner (23.3.), Käthe Nestmann (24.3.) und Ilse Schumann (26.3.). Erna Künzel (17.3.) kann auf 103 Lebensjahre zurückblicken. ■

Kunst-Projekt im Clara-Zetkin-Park sucht Sponsoren

DIE Kunst erobert den Clara-Zetkin-Park – zumindest vom 20. Juni bis 17. Juli. Denn dann veranstaltet die Projektgruppe „Leipzig Young Contemporary“ zum zweiten Mal die Freiluftausstellung „ArtWalk – Park“, für die sie noch Sponsoren aus der Leipziger Bürger- und Unternehmerschaft sucht. Informationen dazu sind im Internet zu finden.

In den vier Sommerwochen erleben die Besucher des urbanen Grüns insgesamt 20 Kunstwerke aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Konzeptkunst und Collage als großformatige Banner entlang der Spazierwege an der Anton-Bruckner-Allee, des Brahms- und Franz-Schubert-Platzes. Das Motto lautet in diesem Jahr „Down The Rabbit Hole (In The Park)“ und lässt künstlerischen Freiraum für Utopien und Gegenwelten. Nach der erfolgreichen Premiere 2013 erwarten die Veranstalter auch in diesem Jahr mehr als 240 000 Besucher. ■

Holen die Kunst in den Park: Projektleiter Steve Uhlig, Cathrin Rühle, Kurator Philipp Ludwig-Orlowski und Jann von der Brelie (v. l.). Foto: Grundmann/Westend-PR

@ www.youngcontemporary.de

Caroline-Neuber-Preis an Gisela Höhne verliehen

Stolze Preisträgerin: Gisela Höhne, an deren Theater behinderte Menschen Teil der Kulturgeschichte werden. Foto: Rob de Vrij

FÜR ihre Arbeit mit dem integrativen Theater RambaZamba Berlin hat sich dessen künstlerische Leiterin Gisela Höhne den diesjährigen Caroline-Neuber-Preis der Stadt Leipzig verdient. Die mit 10 000 Euro dotierte Würdigung wurde ihr am 27. März im Schauspiel Leipzig verliehen. „Nicht Mitleidsambitionen sind das Credo, sondern hoher Leistungsanspruch und größte improvisatorische Offenheit“, lobt die Jury Höhnes Arbeit mit behinderten Darstellern. Beeindruckend sei ihre Fähigkeit, mit unvoreingenommenem, freiem Blick die ganz eigenen Qualitäten ihrer Schauspieler zu entdecken und zu entwickeln.

1991 entstand in Berlin das Theater RambaZamba unter Höhnes Leitung. Von Beginn an vertraute sie auf das Potenzial ihrer Schauspieler, zu denen auch ihr Sohn gehört, der 1976 mit dem Down-Syndrom geboren wurde. Seit 1993 besitzt das Theater, das die Medien heute als „das wichtigste integrative Theater Deutschlands“ bezeichnen, eine eigene Spielstätte in Berlin-Prenzlauer Berg. Seit 2001 wird es durch den Berliner Senat gefördert und erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen wie 1999 den Deutschen Kinder-Kultur-Preis der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend oder 2004 den Internationalen Kulturpreis der BZ. 2002 erhielt Höhne den Verdienstorden der Stadt Berlin und 2009 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Mit dem seit 1998 alle zwei Jahre vergebenen Caroline-Neuber-Preis ehrt die Stadt weibliche Theaterschaffende aus dem deutschsprachigen Raum, deren Wirken im Sinne der deutschen Schauspielerin und Theaterprinzipalin Caroline Neuber (1697-1760) Maßstäbe gesetzt hat. ■

Karli-Beben

UNTER dem Motto „Die Karli lebt – die Karli bebt“ laden Händler und Gastronomen entlang der Karl-Liebknecht-Straße am 5. April von 10 Uhr bis nachts ein zu Flohmarkt, Lesungen und Nightshopping. Abends gibt es in zwölf Kneipen Live-Musik. Eintritt frei. ■

Musikernachwuchs

DIE „Rock School“ an der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ sucht Nachwuchs. Junge Leute ab 13 Jahren, die gerne in einer Band spielen wollen, können sich montags zwischen 17 und 20 Uhr im Saal der Popakademie in der Prager Straße 10 melden. ■

Bugra 1914

DER Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Grafik – Bugra 1914 widmet das Deutsche Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek derzeit eine Ausstellung. Die Bugra lockte vor 100 Jahren mehr als 2,3 Millionen Menschen nach Leipzig. ■

Gastspiel

MIT Enrico Lübbes Inszenierung von „Rechnitz (Der Würgeengel)“ gastiert das Schauspiel Leipzig am 7. Juni in Maribor, Slowenien. Gefördert wird das Gastspiel durch die European Theatre Convention, der das Schauspiel letzten Herbst beigetreten ist. ■

Kochen macht wieder Freude

Stadtgeschichtliches Museum zeigt DDR-Alltagsgeschichte anhand von Werbeplakaten

KONSUM- und HO-Plakaten der 1950er-Jahre widmet sich das Stadtgeschichtliche Museum ab 11. April in seiner neuen Ausstellung „Kochen macht wieder Freude!“. So lautete 1952 auch die Devise der Konsumwerbung, womit besonders auf die Verbesserung der Lebensverhältnisse im Vergleich zu den Hungerjahren nach 1945 hingewiesen wird. Die Werbung für Fertiggerichte von 1955 mit der Überschrift „In 10 Minuten kommt Mutti ...“ führt dann schon mitten hinein in den Familienalltag der DDR. Wie in diesen Beispielen erzählen die Plakate auf unterhaltsame Weise ein Kapitel Alltagsgeschichte im Spannungsfeld von Grundversorgung und wachsenden Ansprüchen, von der Sehnsucht nach Familienidylle, Gemütlichkeit und heiler Welt.

Auffallend gegenüber heute und typisch für das Wirtschaftssystem der DDR in dieser Zeit ist, dass viel seltener einzelne Marken oder Produkte beworben wurden. Vielmehr stehen ganze Produktgruppen – Marmeladen, „Nährmittel“, Gebäck, Wein oder Haushaltswaren, saisonale Ausstattungen – Ostern, Weihnachten, Sommer, Winter – oder aber einzelne Standorte von Kaufhäusern wie die der HO in der Petersstraße und der Merseburger Straße im Fokus der Grafiker.

Die Schau stellt vier Plakatkünstler besonders vor, deren Arbeiten in der Sammlung des Museums repräsentativ vertreten sind. Sie alle haben die Werbung dieser Zeit mit ihrem jeweils unverkennbaren Stil geprägt. Max Naumann (1889–1963) war besonders für die Kampagnen der HO-Warenhäuser zuständig, deren markantes dynamisches Logo aus seiner Feder stammt. Gottfried Haupt (1931–2012) und Rolf Rehme (*1931) arbeiteten insbesondere für den Konsum in Leipzig, beide jedoch ebenso auf anderen Gebieten der Gebrauchsgrafik sowie als freie Künstler. Rolf Rehme zum Beispiel gestaltete den 200-Mark-Schein der DDR. Ebenso vielseitig war Herbert Schleif (1925–1982), der neben Plakaten auch Kinderspielzeug gestaltete.

Die Ausstellung ist bis zum 11. Mai im Böttchergässchen 3 zu sehen. ■

@ www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

Konsum-Plakat „Kochen macht wieder Freude“, Rolf Rehme, 1952. Foto: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Liebeserklärungen von Keilschrift bis Twitter

DAS Gefühl existiert seit jeher. Doch so wie die Zeiten sich ändern, ändert sich auch die Art, es auszudrücken: Die Rede ist von der Liebe. Diesem Thema widmet sich das Theater der Jungen Welt ab 12. April in der Collage „I L D! Liebeserklärungen von Keilschrift bis Twitter“. Auf einem U-Bahn-Steig treffen drei Personen aufeinander: die geheimnisvolle Frau aus der Bahn, der Junge mit der Ukulele und die allwissende Dame vom Kiosk. Zwölf Mal begegnen sie sich und alles dreht sich um die Frage „Gibt es das, Liebe auf den ersten Blick?“. Von Ovid über Romeo und Julia bis hin zur aktuellen Popsong-Literatur zitieren sich die drei quer durch die Jahrhunderte auf der Suche nach den richtigen Worten für das unbeschreiblichste aller menschlichen Gefühle. Bis zum bitteren Happy End. Die Uraufführung des Stücks zeigt das Theater am 12. April um 19.30 Uhr auf der kleinen Bühne. Weitere Vorstellungen folgen am 15. April um 11 Uhr und am 30. April um 19.30 Uhr. ■

Sangesfreunde für Chor gesucht

DIE Chorgemeinschaft Gutenberg Leipzig e. V. sucht neue Mitglieder. Wer Interesse am Singen als schöne Freizeitbeschäftigung hat, ist im Chor herzlich willkommen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Interessenten können sich per Telefon unter 8 60 78 49 melden sowie über die Internetseite oder per E-Mail an chorgemeinschaft-gutenberg@gmx.de. Der Chor begrüßt Sänger aber auch gern bei seinen Proben, die immer dienstags von 18.15 Uhr bis 20.15 Uhr im Haus des Handwerks, Dresdner Straße 11-13, stattfinden.

Die Chorgemeinschaft Gutenberg Leipzig e.V. ist einer der ältesten Laienchöre Leipzigs. Er wurde 1891 als Männerchor „Gutenberg“ von Buchdruckern und anderen Beschäftigten des grafischen Gewerbes gegründet. Heute ist er ein gemischter Chor, dem zurzeit etwa 40 Sänger angehören. Sie geben unter anderem Konzerte im Völkerschlachtdenkmal (25. Mai, 11 Uhr), in Altenheimen oder Kirchen der Stadt Leipzig. Das Repertoire des Chores umfasst deutsches und internationales Liedgut aus vergangenen Jahrhunderten, aber auch Gegenwartskompositionen, Volks- und Kunstlieder, sakrale und profane Werke und Klassiker der Chormusik. ■

@ www.gutenbergchor.de

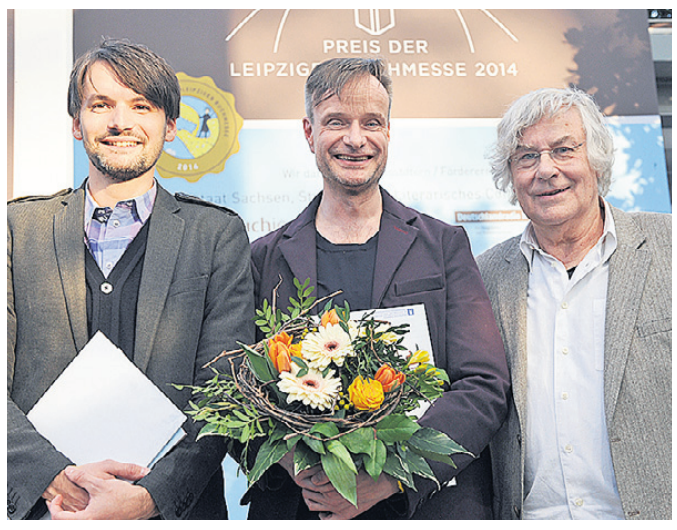
Nach der Buchmesse ist vor der Buchmesse

Ausblick auf 2015 und Rückblick auf Besucherrekord, Preisträger und Buchempfehlungen

ERLEBEN. Erlesen. Entdecken. Dem Credo der diesjährigen Leipziger Buchmesse mit dem Lesefest „Leipzig liest“ folgten 237 000 Besucher, davon 175 000 auf dem Leipziger Messegelände. Eine erfolgreiche Premiere feierte die Manga-Comic-Convention und zog 31 000 Fans aus ganz Deutschland nach Leipzig.

„Der Comic- und Mangamarkt entwickelt sich innerhalb des gesamten Buchmarktes besonders dynamisch und bleibt für uns weiter interessant“, erklärt Oliver Zille, Direktor der Leipziger Buchmesse. „Gute Entwicklungschancen sehen wir auch im Kinder- und Jugendbuch- und im Bildungsbereich. Dort soll im kommenden Jahr besonders die Musikpädagogik ausgebaut werden“, so sein Ausblick auf die nächste Buchmesse, zu der vom 12. bis 15. März 2015 wieder Tausende Bücherfreunde erwartet werden. „Die Leipziger Buchmesse ist vor allem eine Lesermesse, die Menschen für Bücher und das Lesen begeistern möchte“, erklärt Zille den Erfolg des Literaturfestes.

Bereits zum zehnten Mal wurde in diesem Jahr der Preis der Leipziger Buchmesse verliehen. Der im Osten Bosniens geborene Autor, Blogger und Kolumnist Saša Stanišic überzeugte mit seinem Roman „Vor dem Fest“ in der Kategorie Belletristik.



Die Gewinner des Preises der Leipziger Buchmesse 2014: Saša Stanišic, Robin Detje und Helmut Lethen (v. l.). Foto: Leipziger Messe GmbH / Uli Koch

Liefert Lesetipps für junge Leute: Die Jugend-Literatur-Jury stellte zur Buchmesse wieder ihre sechs Jugendbuch-Favoriten vor. Foto: Hans Bagehorn

Den Preis in der Kategorie Sachbuch/Essayistik erhielt der Literaturwissenschaftler Helmut Lethen für sein Buch „Der Schatten des Fotografen“. Mit seiner Übersetzung des Romans „Europe Central“ von William T. Vollmann aus dem amerikanischen Englisch sicherte sich der Autor, Übersetzer und Regisseur Robin Detje den Preis in der Katagorie Übersetzung.

Empfehlungen der Jugend-Literatur-Jury

Auch die Jugend-Literatur-Jury war bei der diesjährigen Buchmesse wieder dabei und präsentierte zum neunten Mal ihre Favoriten aus 60 Jugendromanen – diesmal aus dem Jahrgang 2013. Die Jury entschied sich nach Kriterien wie Gegenwärtigkeit, Brisanz und Lesbarkeit für folgende sechs Titel: Kevin Brooks' Roman „Live fast, play dirty, get naked“ über die revoltierende Punkära der 1970er-Jahre, Kerstin Giers „Silber“, ein Roman, der in die Welt der Träume entführt, Anna Kuschnarowas moderne Romeo-und-Julia-Geschichte „Djihad Paradise“, Raquel J. Placios Roman „Wunder“, die Geschichte des hässlichen Entleins, das innerlich zum Schwan wird, Morton Rhue „No place, no home“ zum Thema Obdachlosigkeit und Janne Tellers Kurzgeschichtensammlung „Alles – worum es geht“. ■

Oper beleuchtet die Karriere eines Wüstlings

„WAS kostet die Welt?“, so könnte das Motto der Hauptfigur in Igor Strawinskys Oper „The Rake's Progress (Die Karriere eines Wüstlings)“ lauten. Das Stück feiert am 5. April um 19 Uhr seine Premiere an der Leipziger Oper. Es erzählt die Geschichte, wie Tom Rakewell, dessen Nachname übersetzt bezeichnender Weise „Lebemann“ bedeutet, unter dem Einfluss seines teuflischen Begleiters Nick Shadow vom Weg der Tugend abkommt. Nach seinen Streifzügen durchs Londoner Nachtleben verliert er sich selbst und landet im Irrenhaus.

Uraufgeführt wurde die Oper 1951. Eine Bildserie des englischen Zeichners William Hogarth von 1733 hatte Strawinsky zur Komposition der Oper inspiriert. Seine ans frühe 18. Jahrhundert angelehnte Musik erzählt in neoklassischen Formen und reichen Farben von Tragischem, Groteskem und Alltäglichem.

Nach der Premiere am 5. April ist das Stück auch am 11. April, 24. April und 9. Mai um 19.30 Uhr zu erleben sowie am 18. Mai um 15 Uhr. ■

Aktuelle Ausgabe der Leipziger Blätter erschienen

DIE neue Ausgabe Nummer 64 der Leipziger Blätter ist da. Sie widmet sich Themen wie der 1839 eingeweihten Bahnstrecke von Leipzig nach Dresden, der Baugeschichte der Alten Börse am Naschmarkt, dem 250-jährigen Jubiläum der Hochschule für Grafik und Buchkunst, der Rückkehr der freien Hebammen, den Dichtern zur Zeit des Ersten Weltkriegs und dem Umbau des Bahnhofs Plagwitz. Für 14,90 Euro ist das 96 Seiten dicke Heft im Buchhandel erhältlich.

Die Leipziger Blätter erscheinen seit 1982 zweimal im Jahr, jeweils im Frühjahr und im Herbst. Die „Blätter“, wie sie schon fast liebevoll von der Lesergemeinde genannt werden, widmen sich der Architektur und Denkmalpflege, der Stadtgeschichte, der bildenden Kunst, der Musik, dem Theater, der Literatur, der Wissenschaftsgeschichte und nicht zuletzt der ökologischen Stadterneuerung. Die Leipziger Blätter sind eine „Erfindung“ des Leipziger Schriftstellers Helmut Richter, der das Projekt 1981 ins Leben rief. Herausgeber war bis 1990 die Abteilung Kultur des Rates des Bezirkes. Danach übernahm die Kulturstiftung Leipzig gemeinsam mit dem Passage-Verlag Leipzig. ■

Zahl der Woche

142 200 000

142,2 Mio. Fahrgäste haben die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) im vergangenen Jahr befördert. Das seien 3,1 Mio. mehr Fahrgäste als 2012, informierte das Unternehmen. Mit der Fahrgaststeigerung von 2,2 Prozent liegen die LVB deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Dieser Zuwachs geht vor allem auf die ständig wachsende Zahl der Leipziger zurück, die die attraktiven Abo-Produkte nutzen. Der Anstieg sei ein wichtiger Baustein, um die notwendigen Investitionen zu fördern, so Ulf Middelberg, Sprecher der Geschäftsführung.

Richtkrone für Propsteikirche aufgezogen

DER Rohbau des größten Kirchenneubaus in Deutschland steht. Am 28. März hat ein Kran die Richtkrone über dem geschlossenen Dach von Gemeindezentrum und neuer Leipziger Propsteikirche aufgezogen.

Folgen soll nun am 5. April, 12 Uhr, das sieben Meter hohe Edelstahl-Kreuz. Nach seiner Segnung auf der Baustelle wird es auf den 50 Meter hohen Turm gehoben und montiert.

Beim „Tag der offenen Baustelle“ können Leipziger und Gäste anschließend in der Zeit von 13 bis 17 Uhr an geführten Rundgängen teilnehmen und das Bauwerk besichtigen.

Die Kirche wird von der St. Trinitatis Gemeinde in direkter Nachbarschaft des Neuen Rathauses gebaut und damit in der Nähe ihres ersten Standortes. Am Ende des Zweiten Weltkrieges fiel sie dort Bomben zum Opfer. In den 1970er-Jahren hatte die DDR der Gemeinde nur einen Bauplatz auf sumpfigem Gelände an der Emil-Fuchs-Straße zugewiesen. Die Propsteikirche weist heute so starke Schäden auf, dass für die jetzt 4 500 Mitglieder zählende Gemeinde nur ein Neubau infrage kam. ■

Neubau gegenüber des Neuen Rathauses: Hier steht der Rohbau der Propsteikirche kurz vor dem Abschluss. Foto: Trinitatisgemeinde

Wirtschaftsförderung wirbt in Japan für den Standort Leipzig

NEUE Wirtschaftskontakte knüpfen: Bürgermeister Uwe Albrecht weilte vom 15. bis 24. März zu Wirtschaftsgesprächen in Japan. Ziel der Reise mit Stationen in Tokio, Osaka, Nagoya sowie Toyohashi und der Chubu-Region war außerdem der Ausbau bereits bestehender Wirtschaftskontakte. Auch auf dem gemeinsamen Empfang der Stadt Leipzig und der Sächsischen Staatskanzlei in Tokio am 23. März wurde intensiv für den Wirtschaftsstandort Leipzig geworben. Das Gewandhausorchester unter Leitung Riccardo Chaillys fungierte in Zusammenarbeit mit der Leipziger Wirtschaftsförderung als exklusiver Botschafter für den Standort Leipzig. ■

Soziokulturelles Zentrum Anker wird saniert

AB dem 3. April dieses Jahres wird das soziokulturelle Zentrum Anker saniert. Die Baumaßnahme, die bis zum Juni des Jahres 2015 andauern wird, umfasst den Abbruch und den Neubau des Gebäudes Wolffstraße 2 und des Küchenanbaues, die Rekonstruktion des Kneipengebäudes und die Sanierung des Saalgebäudes. Die Gesamtkosten betragen rund 3,2 Millionen Euro, davon erhält die Stadt Leipzig aus dem Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ Finanzhilfen in Höhe von ca. 1,4 Millionen Euro. Während der Sanierung zieht der Anker ins Interim in der Gustav-Kühn-Straße 8.

Seit Anfang der 1990er-Jahre wurden bereits in Teilabschnitten Sanierungen im Stadtteilzentrum Anker durchgeführt. So wurde unter anderem das Gebäude Wolffstraße 4 abgebrochen und neu gebaut sowie der Gebäudekomplex elektrotechnisch erneuert. Nach der nun beginnenden Baumaßnahme wird er vollständig saniert und modernisiert sein. Beispielsweise wird jetzt im Saal auch die Galerie saniert, sodass er wieder bis zu 1 200 Besucher aufnehmen kann. Im Rahmen des Bauvorhabens soll das Foyer des Neubaus Wolffstraße 2 künstlerisch gestaltet werden. Dazu lobt der Bauherr Kulturamt einen offenen zweistufigen Wettbewerb „Kunst am Bau“ (s. S. 10) aus.

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Gebäude als Gastwirtschaft sowie als Ball- und Konzerthaus unter dem Namen „Goldener Anker“ bekannt. In den 1950er-Jahren ging die Einrichtung als Jugendklubhaus an die Stadt Leipzig über. 1991 gründete sich der Verein „Stadtteilzentrum Anker e. V.“, der seither in freier Trägerschaft Festivals und Konzerte, Kurse und Workshops, Treffs für soziale Begegnungen, Informationsveranstaltungen oder Ferienprogramme veranstaltet. Das Gebäude teilt sich in zwei Komplexe. Das Kulturzentrum gliedert sich dabei in den großen und kleinen Saal, Kneipe mit Billardzimmer und einer kleinen Bühne. Im Kinder- und Jugendzentrum befinden sich die Kursräume, der Jugendclub sowie ein Spielplatz mit anliegendem Garten. Vor dem Gebäude liegt die Spielstraße mit Tischtennisplatte, Streetballfeld und Skaterrampe. ■

Bauvorhaben Könneritzstraße

Bürgerbeteiligung in vollem Gange / Zweites Arbeitskreistreffen am 15. April

Ist Gegenstand umfangreicher Bürgerbeteiligung: Die Sanierung der schadhaften Könneritzstraße – wie hier in Höhe der Industriestraße. Foto: Mahmoud Dabdoub

VON März 2015 bis November 2016 soll die schadhafte Könneritzstraße zwischen der Oeserstraße und der Holbeinstraße saniert werden. Dazu ist eine umfangreiche Bürgerbeteiligung geplant, die mit der öffentlichen Vorstellung des Vorhabens im Januar dieses Jahres begann.

Die Planungen sind im Internet zu sehen, und unter der Adresse koenneritzstrasse@leipzig.de erreichen das Verkehrs- und Tiefbauamt Hinweise, Anregungen und Kritiken. Ein Arbeitskreis hat zum ersten Mal am 4. März getagt. In ihm sind neben der Verwaltung der Stadtbezirksbeirat Südwest, der Bürgerverein „Initiative Schleußig e.V.“, die IHK sowie betroffene Anlieger und Gewerbetreibende vertreten. Ein zweites Arbeitskreistreffen ist für den 15. April vorgesehen. Zur Beteiligung der Interessenvertreter und Vereine ist eine gesonderte Veranstaltung geplant.

Das Fazit seiner Tätigkeit wird der Arbeitskreis im Sommer mit einer Informationsveranstaltung ziehen. Ergebnisse seiner Beratungen werden auch in die Vorlage zum Bau- und Finanzierungsbeschluss eingehen, die derzeit erarbeitet wird. Wenn sie die entsprechenden Gremien passiert hat, soll sie im Sommer dem Stadtrat vorgelegt werden.

Das Bauvorhaben umfasst die komplette Erneuerung der Straße: Gehwege, Fahrbahn, Gleise, Baumpflanzungen, Beleuchtung und Leitungsbau. Es hat bereits eine längere Geschichte. Die Vorplanung ist 2008 abgeschlossen worden, aber aufgrund der Haushaltslage musste die Realisierung zunächst aufgeschoben werden. Inzwischen sind Sensibilität und Ansprüche in puncto Bürgerbeteiligung gestiegen. Deshalb werden im Arbeitskreis Änderungsvorschläge und Möglichkeiten zur Optimierung des Bauablaufs eingehend diskutiert. Kurz vor dem Baustart 2015 werden dann Bauablauf und Verkehrsführung während der Bauzeit in einer weiteren Bürgerveranstaltung vorgestellt. ■

@ www.leipzig.de/koenneritzstrasse

Wohnungen mit Terrasse und Seeblick entstehen in Grünau

Entwurf der „Kulkwitzer See Terrassen“. Visualisierung: Fuchshuber Architekten

„DIE Ampel für die weitere Entwicklung ist von Gelb auf Grün(au) gesprungen.“ Mit diesem prägnanten Satz fasste Oberbürgermeister Burkhard Jung die Bedeutung der Grundsteinlegung zusammen, zu der ihn die Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ e. G. nach Grünau eingeladen hatte. Es geht um nichts Geringeres als den ersten Geschosswohnungsbau in Grünau seit 1989. Im 8. Wohnkomplex – in der Straße An der Zschampertaue, unweit des Kulkwitzer Sees – will die „Lipsia“ in den nächsten 14 Monaten drei Häuser mit je 16 komfortablen Wohnungen mit Terrasse und Seeblick errichten, die „Kulkwitzer See Terrassen“. Entworfen hat die Anlage die in Leipzig ansässige Fuchshuber Architekten GmbH.

Das Vorhaben markiert die Trendwende für Grünau: Die Einwohnerzahlen im Stadtteil stabilisieren sich, sogar leichte Wachstumstendenzen sind erkennbar. Das Interesse an Wohnungen – auch für gehobene Ansprüche – wächst. Über 150 potenzielle Mieter haben sich für die „Kulkwitzer See Terrassen“ bereits vormerken lassen. Die Stadt sieht sich in ihren Bemühungen um die Entwicklung Grünaus bestätigt. Seit der Wende flossen allein 35 Millionen Städtebaufördermittel nach Grünau. Das integrierte Stadtteilentwicklungskonzept, das derzeit entsteht, wird den neuen Entwicklungen und Möglichkeiten Rechnung tragen. ■

Workshop für junge Unternehmer

GRÜNDER und junge Unternehmer können lernen, wie man kulturelle und kreative Produkte besser und gezielt vermarktet. Für diese Workshops ab 8. April bietet das Amt für Wirtschaftsförderung noch freie Plätze an. Die kostenfreien Seminare finden in den Räumen des Smile-Büros der AKAD Hochschule Leipzig, Gutenbergplatz 1 E, statt. Termine, Themenschwerpunkte und Anmeldebogen sind im Internet unter www.smile.uni-leipzig.de zu finden. ■

Leipzig punktet mit Ansiedlungspraxis

ERNEUT gute Noten für Leipzigs Wirtschaftsförderung: Im Ergebnis einer Studie des „Foreign-Direct-Investment-Magazin“ (fDi) landete die Stadt in vier Kategorien unter den Top-Ten-Standorten Europas. Besonders gewürdigt wurde die Ansiedlungsstrategie Leipzigs und die Bereiche „Human Capital und Lifestyle“. Die Auszeichnung für die besten Platzierungen im Ranking hat Amtsleiter Dr. Michael Schimansky am 12. März in Cannes entgegengenommen. „fDi“ erscheint als Magazin bei der Financial Times Group. ■

Bürgerforum Georg-Schwarz-Straße

AM 3. April um 18.30 Uhr lädt das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung sowie das Magistralenmanagement in die Sprachheilschule „Käthe Kollwitz“, Uhlandstraße 28, zum nächsten Forum Georg-Schwarz-Straße ein. Anliegen ist es, eine Bewertung der bisherigen Entwicklung aus Sicht der Bewohner zu erhalten sowie über zukünftige Maßnahmen in der Georg-Schwarz-Straße zu informieren und zu diskutieren. ■

Besichtigung des Bauplatzes am Lindenauer Hafen

DIE Baumaßnahmen am Lindenauer Hafen kommen sichtbar voran. Erste Konturen, wie die Straßen verlaufen werden und wie die zukünftige Gewässerverbindung zwischen Karl-Heine-Kanal künftig aussehen wird, zeichnen sich jetzt ab. Zeit für eine Besichtigung der Baugrundstücke, um die Vermarktung voranzutreiben. Das Amt für Stadterneuerung lädt deshalb am 5. April vorrangig Selbstnutzer ein, das Gelände zu besichtigen. Speziell für sie sind vier Grundstücke gezielt ausgelobt, damit am Hafen künftig unterschiedliche Wohn- und auch Eigentumsformen in verschiedenen Preissegmenten entstehen können. Weitere Grundstücke werden derzeit Investoren, Projektentwicklern und Wohnungsunternehmen angeboten.

Wohnen am Lindenauer Hafen: Eine Baubesichtigung verschafft jetzt erste Eindrücke. Visualisierung: Augustin-Inkamp-Architekten

Selbstnutzer, aber auch Bewerber für andere Bauprojekte am Lindenauer Hafen sind also herzlich eingeladen, sich am 5. April, 14 Uhr, an der Plautstraße 27-29 (künftige Zufahrt) einzufinden. Bis 16 Uhr begleiten Architekten, Vertreter des Selbstnutzer e.V. und des Sanierungsträgers bei Rundgängen und erläutern die Vorhaben. ■

Anzeigen

Jetzt bei REWE punkten und sparen!

Ab sofort können Verbraucher auch bei REWE PAYBACK Punkte sammeln. Das heißt: Die PAYBACK Karte wird in über 3.000 REWE Märkten sowie bei REWE Online akzeptiert und Einkäufe mit PAYBACK Punkten belohnt.

Was genau bedeutet das? Viele Vorzüge: Ob beim Kauf von Gemüse, Joghurt oder Orangensaft – die PAYBACK Karte wird bei der Bezahlung an der Kasse eingescannt und die Punkte auf dem Kundenkonto gutgeschrieben. Für was sie eingesetzt werden, kann jeder selbst entscheiden. Man kann sie gegen Gutscheine oder Prämien eintauschen oder auch spenden. Das PAYBACK Konto wächst schnell, da man die Karte bei über 600 Unternehmen in Deutschland – auch online oder mobil – einsetzen kann. „Wir freuen uns, dass wir unseren Kunden diesen zusätzlichen Mehrwert bieten können“, so Lionel Souque, im REWE Group-Vorstand verantwortlich für die REWE Märkte in Deutschland. „Durch Coupons und viele Sonderaktionen lassen sich die Punkte schnell vervielfachen. Wer das Programm bei mehreren Partnern geschickt nutzt, kann mit PAYBACK pro Jahr ganz einfach über 200 Euro sparen.“

Mit besonders innovativen Terminals in den Märkten verspricht REWE den Kunden zusätzliche Vorteile: Über den „REWE Service-Punkt“ ist nicht nur eine Anmeldung für Neukunden möglich – dafür gibt es 100 Extra-Punkte –, sondern etwa auch die Abfrage des PAYBACK Kontostands und die direkte Aktivierung digitaler Coupons und Angebote für Extra-Punkte. Somit können keine Rabattbons mehr zu Hause vergessen werden. Zudem können Kunden ihre gesammelten PAYBACK Punkte an den Terminals direkt in Einkaufsgutscheine umwandeln. Die PAYBACK Karte ist kostenlos und es zeigt sich: Sparen war nie einfacher. Mit der Einführung der Karte macht REWE direkt noch mehr aus jedem Einkauf.

Energie, Abwehrkräfte, Leistungsfähigkeit

Rechtsregulat® Bio ist ein kaskadenfermentiertes flüssiges Konzentrat aus frischen, ökologisch angebauten Früchten, Nüssen und Gemüse. Es enthält Aminosäuren, Oligopeptide, sekundäre Pflanzenstoffe, rechtsdrehende Milchsäure und Zellwandbestandteile der Milchsäurebakterien (Peptidoglykane).

Rechtsregulat® Bio ist ein Nahrungsergänzungsmittel mit natürlichem Vitamin C zur Unterstützung biologischer Regulationsvorgänge.

Rechtsregulat® Bio reduziert mit dem Nährstoff Vitamin C Müdigkeit und Erschöpfung.

Rechtsregulat® Bio enthält natürliches Vitamin C, welches zu einem gesunden Energiestoffwechsel beiträgt und die normale Immunfunktion unterstützt.

Weitere Informationen und Bestellungen bei **www.domovitalis.de**

Mit dem DNA-Test zum passenden Wirkstoff

Depressive Erkrankungen individuell behandeln

Antriebslosigkeit, Schuldgefühle, tiefe Niedergeschlagenheit – das sind nur einige der Symptome, die eine depressive Erkrankung begleiten. In Deutschland leiden über vier Millionen Menschen an einer behandlungsbedürftigen Depression, jeder fünfte Bundesbürger erkrankt einmal in seinem Leben daran.

Der Leidensdruck der Betroffenen ist enorm hoch. Selbst die einfachsten Dinge sind oft nicht mehr zu bewältigen und die Lebensqualität ist extrem eingeschränkt. Umso wichtiger ist es, dass eine Depression schnell erkannt und richtig behandelt wird. In der Regel empfiehlt sich eine Kombination aus Psychotherapie und medikamentöser Behandlung. Doch nicht jedes Medikament ist für jeden Patienten geeignet. Starke Nebenwirkungen, eine fehlende Verbesserung und das zeitraubende Ausprobieren mehrerer Präparate sind die Folge.

Mit Hilfe des neuen DNA-Tests STADA Diagnostik Antidepressiva wird das individuelle Stoffwechselprofil des Patienten ermittelt. Das Analyseergebnis zeigt auf, welche Wirkstoffe ungeeignet sind bzw. ob und wie die Dosis angepasst werden sollte. Denn einige Wirkstoffe werden beispielsweise bei manchen Menschen so zügig abgebaut, dass sie ihre Wirkung gar nicht erst entfalten können. Das soll verhindert werden. Mit der Analyse kann der Arzt die Medikation besser abstimmen und Betroffene finden schneller zurück ins aktive Leben.

Vor dem Kauf des DNA-Tests steht die ärztliche Beratung, deren Kosten gesetzlich Versicherte in der Regel selbst tragen. Empfiehlt der Arzt zur Erhöhung der Therapiesicherheit eine diagnostische Genuntersuchung, kann der Patient, wenn er mit dem Vorgehen einverstanden ist, den STADA Diagnostik DNA-Test kaufen. Dieser ist exklusiv in der Apotheke erhältlich. Der Patient nimmt das Test-Kit zum nächsten Arztbesuch mit. In der Praxis wird ihm eine Blutprobe entnommen und ins Labor gesendet. Das ausführliche Analyseergebnis inklusive Empfehlung liegt nach wenigen Tagen vor und die Medikation kann abgestimmt werden.

Weitere Informationen zu den Diagnostik-Tests von STADA und deren Anwendung gibt es unter: www.stada-diagnostik.de.

Hersteller: Humatrix AG, Reißstr. 1a, 64319 Pfungstadt

Vertrieb durch STADApharm GmbH, 61118 Bad Vilbel, Stand: März 2014

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen.
Fotos: Stadt Leipzig

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Sören Pellmann

Fraktionsvorsitzender

Das Volk muss entscheiden!

NACH der Entscheidung des Oberlandesgerichtes Dresden zum Leipziger Freiheits- und Einheitsdenkmal ist für alle Beteiligten klar: Der begonnene Weg wird nicht mehr zum gewünschten Erfolg führen. Es besteht zudem die Gefahr, dass der noch laufende Wettbewerb und das dann angestrebte Ergebnis von der Leipziger Bevölkerung nur noch mit Kopfschütteln zur Kenntnis genommen werden. Aus dieser verfahrenen Situation heraus gibt es nach unserer Auffassung nur einen Ausweg: Den derzeitigen Wettbewerb umgehend zu beenden. Dies wollen wir mit einem neuen Antrag erreichen, der zugleich auf einen Bürgerentscheid in der Sache abzielt. Darin sehen wir die einzige Möglichkeit, das Ansehen eines zukünftigen Denkmals und dessen Akzeptanz deutlich zu erhöhen. Die Leipzigerinnen und Leipziger sollen die Frage beantworten: „Sind Sie dafür, dass in der Stadt Leipzig ein aus Bundes- und Landesmitteln finanziertes Freiheits- und Einheitsdenkmal errichtet wird?“ Die Linke geht zudem davon aus, dass nur durch eine solche direkte Bürgerbeteiligung das Projekt „Freiheits- und Einheitsdenkmal“ noch zu retten ist. Ohne eine solche Beteiligung wird das Interesse an diesem Denkmal gegen null laufen. Durch die Stadtverwaltung soll nach einem positiven Ausgang des Bürgerentscheids für das Denkmal ein neuer Wettbewerb gestartet werden. ■

SPD

Ute Köhler-Siegel

Stadträtin

Gymnasium in attraktiver Lage

IM Gebäude der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät in der Karl-Heine-Straße 22b soll ein 5-zügiges Gymnasium neu eingerichtet werden. Grundstücke und Gebäude gehören der Stadt Leipzig, es steht unter Denkmalschutz und ist sanierungsbedürftig. Durch Umbau, Umstrukturierung und Errichtung von Ergänzungsbauten einschließlich des Neubaus einer Dreifeldsporthalle kann ein moderner Schulkomplex in äußerst attraktiver Lage entstehen. Der Investitionsaufwand wird auf rund 25 Millionen Euro geschätzt. Die SPD-Fraktion hatte zur letzten Ratsversammlung beantragt, den Fristenplan zu straffen, denn der Bedarf an Schulkapazitäten im Leipziger Südwesten, aber auch in Mitte, wächst weiter. Um ein neues Schulgebäude bereits bei der Eröffnung mit Schülern zu beleben, sollen im Vorfeld in einem anderen Gebäude Klassen gebildet werden. Da wohnortnahe Gymnasien in diesem Bereich besonders rar sind, ist für die Eltern das Vorinterim besonders interessant. Außerdem bitten wir um Prüfung, ob dieses Gymnasium eine Ausrichtung auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) haben kann. Diese Schwerpunkte bieten sich in Kooperation mit der naheliegenden „GaraGe“ an. Bei der Planung der Fachkabinette muss die Ausrichtung der Schule bereits berücksichtigt werden. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Katharina Krefft

Fraktionsvorsitzende

Kitas. Jetzt mit Notlösungen

VIEL mehr Eltern brauchen Kitabetreuung als freie Plätze bereitstehen. Schuld daran ist eine Vogel-Strauß-Mentalität durch OBM Jung und Teile des Stadtrates. Erst mit dem Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz begann die Stadt den Bedarf zu erfassen und Plätze zu planen und zu bauen. Für 2012 wurde unser Antrag auf Erhöhung der Investitionsmittel für Kitas im Stadtrat abgelehnt, genauso wie der Vorschlag zur Bedarfserfassung. Mittlerweile haben auch die Letzten begriffen, dass die Eltern nicht mehr Bittsteller im Jugendamt sein dürfen. Die Stadt steht in der Pflicht, den Anspruch der Familien auf Betreuung ihrer Kinder zu erfüllen. Die nun geplante Überbelegung in Kitas löst das Problem nur akut, als Notmaßnahme. Wir halten nach, ob dabei die Einhaltung des Betreuungsschlüssels erfüllt wird. Auch soll die Stadt alles daran setzen, Kitas dort zu bauen, wo sie Familien neben Beruf und Ausbildung kurze Wege ermöglichen. Unsere Forderungen, das Kitaportal familienfreundlich weiterzuentwickeln, Tagespflegeeltern eine berufliche Perspektive zu geben und die Ausbildungskapazitäten zu erhöhen, müssen außerdem endlich umgesetzt werden! Und das Land ist gefordert, die Kostenpauschale anzuheben, denn mit dem Geburtensegen zum Wohle unserer Zukunft darf die Stadt nicht alleine gelassen werden. ■

BÜRGER-FRAKTION

Marion Ziegler
Neues Forum
Stadträtin

Sozialer Wohnungsbau

DAS einstige Sorgenkind der kommunalen Unternehmen – die LWB – konnte in den letzten Jahren fast 300 Mio. Euro Schulden abbauen und schreibt wieder schwarze Zahlen. Die Entwicklung ist positiv zu sehen. Nun beschloss der Stadtrat, dass der Wohnungsbestand dauerhaft mit 36 000 Wohnungen gesichert werden soll. Eine Erweiterung des Wohnungsbestandes soll vorrangig in Stadtbezirken erfolgen, in denen der Marktanteil der LWB unter 5 Prozent liegt. Das ist wichtig für die soziale Durchmischung eines Wohngebietes. Schon heute ist es für allein lebende Hilfeempfänger schwierig, Wohnungen zu finden, die durch die Kosten für die Unterkunft (ca. 290 Euro/46 m²) finanziert werden können. Die Stadt muss dem Mietpreisproblem entgegenwirken. Innerhalb der nächsten Jahre wird der Wohnungsleerstand durch Zuzüge beendet sein. Die bundesweite Mietpreisentwicklung verschärft sich zu Ungunsten der Mieter. Berlin und Dresden sind warnende Beispiele für eine versäumte soziale Wohnungspolitik und mangelnde Kontrolle der Mietpreise. Auch in einigen Stadtteilen in Leipzig ist die Gentrifizierung in vollem Gange. Wer in diesem Zusammenhang von „Stadtteilaufwertung“ spricht, ist einfach nur zynisch. Die Politik muss den sozialen Wohnungsbau fördern. Der erste Schritt in die richtige Richtung wurde getan. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Reik Hesselbarth

Fraktionsvorsitzender

Konsequenz und Prioritäten

SEIT 2009 setzt die FDP-Fraktion mit vier Stadträten wichtige Akzente für Leipzig. Vor den Kommunalwahlen ziehen wir Bilanz: Wir haben Transparenz groß geschrieben und eine Verwaltungsstrukturreform eingeleitet, Online-Terminreservierungen ermöglicht, zur Offenlegung von städtischen Zuwendungen beigetragen, die elektronische Stadtratsarbeit auf den Weg gebracht. Bürgerbeteiligung haben wir in zahlreichen Themen durchgesetzt. Wir waren konsequent im Stimmverhalten, haben teure Prestigeprojekte oder ungedeckte Haushaltspläne abgelehnt. Wir haben Prioritäten gesetzt – bei Kitas und Schulen, Straßen und Wegen. So haben wir den ersten Zustandsbericht von Kitas und Schulen eingefordert sowie mehr Geld für die Sanierung von Straßen und Wegen durchgesetzt. Und wir haben für geringere Zuschüsse für die Leipziger Oper gekämpft. In Zahlen haben wir in der V. Wahlperiode über 150 Anfragen in den Stadtrat eingebracht. Dies entspricht 14 Prozent aller Anfragen. Über 50 Anträge haben wir gestellt, das sind 10 Prozent aller. Zusätzlich verbuchen wir mit 73 rund 15 Prozent der Haushaltsanträge in vier Haushaltsberatungen. Mein besonderer Dank gilt den Bürgern, die uns auf Probleme aufmerksam gemacht haben, unserer Geschäftsstelle und meinen Fraktionsmitstreitern für ihre Unterstützung. Besuchen Sie www.fdp-fraktion-leipzig.de. ■

CDU

Ansbert Maciejewski

Stadtrat

Partner sichtbarer machen

LEIPZIG unterhält, mit allerdings unterschiedlicher Intensität, eine Vielzahl von Städtepartnerschaften. Dies entspricht zu Recht auch der traditionellen Internationalität unserer Stadt. Ein Teil dieser Partnerschaften stammt noch aus dem alten System, die anderen haben sich in den letzten 24 Jahren entwickelt, manchmal aus einem sehr intensiven bürgerschaftlichen Engagement. Nun ist es gute Tradition in Deutschlands Städten, an solche Partnerschaften auch mit der Benennung von Straßen und Plätzen zu erinnern und sie so auch auf dem Stadtplan sichtbar werden zu lassen. Für einen Teil unserer Partnerstädte ist dies bereits der Fall (vorwiegend in Grünau), aber noch längst nicht für alle. Aus Sicht der CDU-Fraktion sollten künftig alle aktiven Städtepartnerschaften im Stadtplan dokumentiert werden. Neben der Benennung von Straßen und Plätzen könnte dies möglicherweise auch durch Benennung von Grünflächen oder anderen öffentlichen Einrichtungen erreicht werden. Wir sollten als Stadträte dieses Thema aber nicht spontan von Fall zu Fall diskutieren, sondern lieber auf der Grundlage eines von der Stadtverwaltung vorzulegenden Gesamtkonzeptes, das alle aktiven Städtepartnerschaften beinhaltet und das in sich schlüssig und stimmig ist. ■

Anzeigen

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, ca. 8 Unternehmen je Los zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Maßnahme: Malermäßige Instandsetzung von Fenstern und Hauseingangstüren

Leistungsorte in Leipzig:
A) Alt-Lößnig Teil 1: Lobstädter Str. 2 - 22, Rembrandtstr. 25, Ernst-Toller-Str. 9 - 11, Röthische Str. 1 - 5 (12 Gebäude, 69 Wohnungen, ca. 610 Fenster, 12 Hauseingangstüren)
B) Alt-Lößnig Teil 2: Ernst-Toller-Str. 18 - 20, Leisniger Str. 10 - 20 (8 Gebäude, 48 Wohnungen, ca. 400 Fenster, 8 Hauseingangstüren)
C) Alt-Lößnig Teil 3: Lobstädter Str. 11 - 23, Nibelungenring 31 - 45 (14 Gebäude, 72 Wohnungen, ca. 530 Fenster, 14 Hauseingangstüren)
D) Reudnitz 1: Riebeckstr. 23 - 29, Stammstr. 2 - 8, Reiskestr. 2 - 10 (14 Gebäude, 132 Wohnungen, ca. 830 Fenster, 14 Hauseingangstüren)
E) Reudnitz 2: Holsteinstr. 29 - 53, Fuchshainer Str. 10, Stötteritzer Str. 71 (15 Gebäude, 148 Wohnungen, ca. 950 Fenster, 16 Hauseingangstüren)
F) Reudnitz 3: Reiskestr. 3 - 21 und 12 - 14 (12 Gebäude, 120 Wohnungen, ca. 720 Fenster, 12 Hauseingangstüren)
G) Adler: Zschochersche Str. 86 - 94, Limburger Str. 35 - 45, Wachsmuthstr. 5 - 15 (13 Hauseingänge, 108 Wohnungen, ca. 997 Fenster, 30 Hauseingangstüren)

Leistungsumfang: jeweils malermäßige äußere Instandsetzung von Holzfenstern der Wohnungen, der Treppenhäuser sowie der Hauseingangstüren in denkmalgeschützten und bewohnten Wohngebäuden

Aufteilung in Lose: ja, Bewerbungen sind für ein oder mehrere Lose (Leistungsorte) möglich

Vorauss. Ausführungsfrist: alle Lose 01.07.2014 bis 30.11.2014

Bewerbungen bis: 11.04.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 4320

Ausgabe/Versand: 30.04.2014

Angebotseinreichung: 20.05.2014 bis 10:00 Uhr

Bindung an das Angebot bis: 01.07.2014
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde durch Eintragung in die Handwerksrolle als Maler
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen/Referenzen in den letzten 3 GJ unter bewohnten Bedingungen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Auszug aus dem Handelsregister zum aktuellen Stand
- bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, ca. 8 Unternehmen je Leistungsort zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Maßnahme: Treppenhausreinigung / Etagenflure; Glas- u. Unterhaltsreinigung

Leistungsorte in Leipzig:
A) Waldstraßenviertel: Elsterstr. 59 und 59 Hinterhaus; Elsterstr. 59 Tiefgarage; Ranstädter Steinweg 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17; Naundörfchen 2, 4, 6; Am Mückenschlößchen 13, 15; Am Mückenschlößchen Tiefgarage; Max-Planck-Str. 13, 15, 17, 19; Max-Planck-Str. 20, 22; Christianstr. 18, 20, 22, 24, 26, 28; Waldstr. 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85; Goyastr. 1, 3; Eitingonstr. 2, 4, 6, 8, 10
B) Seeburg- und Gutenbergviertel: An der Verfassungslinde 2, 4, 6, 8, 10; Nürnberger Str. 27A, 29A; 31, 33, 35, 37; Seeburgstr. 23, 25, 27, 53, 55, 57 und 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62; Talstr. 13, 15, 17, 19, 21 und 14, 16, 18, 20 und 23, 25, 27A, 27B; Sternwartenstr. 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67,69, 71, 73, 75, 77; Spohrstr. 1, 5; Gerichtsweg 4
C) Kolonnadenviertel: Alter Amtshof 1, 3, 5; Max-Beckmann-Str. 2, 4, 6, 8; Manetstr. 2, 4, 6, 23, 25, 27, 29; Reichelstr. 2, 4, 6, 8, 10, 10A, 10B, 7, 9, 11, 13; Dorotheenplatz 1, 2, 3, 4; Kolonnadenstr. 1, 3, 11, 13, 21, 23, 25, 27, 29 und 2, 4, 6, 8, 10, 14, 16, 30; Zentralstr. 1A, 3, 5, 4, 6, 8; Elsterstr. 1, 3, 5; Friedrich-Ebert-Str. 10, 12; Gottschedstr. 3, 5, 7, 9A; Thomasiusstr. 25, 26, 28, 30, 32; Nikischplatz 5; Bosestr. 3, 6, 8; Thomasiusstr. 23

Aufteilung in Leistungsabschnitte: ja, Bewerbungen sind für jeden einzelnen Leistungsabschnitt (-ort) möglich

Vorauss. Ausführungsfrist: jeweils 01.07.2014 bis 30.06.2016

Bewerbungen bis: 11.04.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 4320

Ausgabe/Versand: jeweils 05.05.2014

Angebotseinreichung: jeweils 22.05.2014 bis 10:00 Uhr

Bindung an das Angebot bis: 01.07.2014
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde durch Eintragung in die Handwerksrolle als Gebäudereiniger
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen/Referenzen für Wohngebäude
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherung
- Auszug aus dem Handelsregister, nicht älter als 1 Jahr
- bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

www.leipzig.de/amtsblatt

AKTIV & VITAL

Orthopädie-Schuhtechnik
Schuhmacherhandwerk
Hilfe bei Schuh-&Fußproblemen

Dipl. Med. Gabriele Gütschow
Fachärztin für Orthopädie
ab 01.04.2014 neue Adresse

THOMAS KÖHLER Orthopädie Schuhtechnik

Karl-Tauchnitz-Straße 3
04107 Leipzig
Telefon: 0341 / 9999 5555

Sprechzeiten:

Mo	8.00-12.00 Uhr	14.00-18.00 Uhr
Di	8.00-12.00 Uhr	14.00-16.00 Uhr
Mi	8.00-12.00 Uhr	13.00-15.00 Uhr
Do	8.00-12.00 Uhr	14.00-17.00 Uhr
Fr	8.00-13.00 Uhr	

Sensomotorische Einlagen
für Kinder, Sportler und Schmerzgeplagte

Kröbelstr. 9 04317 Leipzig ☎ 990 12 02
Hauptstr. 78e 04416 Markkleeberg ☎ 358 73 55
orthopaedieschuhtechnik@t-online.de

Seniorenwohnanlage Rötha

Raphaelis® Pflegedienst

Was Sie in unserer Seniorenwohnanlage erwarten können:
· 1,5 - 3-Zimmerwohnungen mit Balkon oder Erker
· barrierefrei und behindertengerecht eingerichtet
· Aufzug und Rollstuhlrampe
· Innenhof mit Terrasse
· moderner Gemeinschaftsraum

Was bieten wir Ihnen:
· 24h Rufbereitschaft durch unseren Pflegedienst
· rundum liebevolle und individuelle Pflege
· abwechslungsreiche Betreuung in unseren Gemeinschaftsräumen (Mo. - So.)
· alle Formen der häuslichen Pflege
· Fahrdienst zum Arzt, Therapeuten etc.
· interessante Ausflüge

individuelle Besichtigungstermine
Mo - Sa und nach telefonischer Absprache
0341-909-86353
Vermietungshotline der I.V.K. GmbH

Betreutes Wohnen

Wo: Bahnhofstr. 6
04571 Rötha

info@pflegedienst-raphaelis.de
Telefon: 0341. 253 59 60

Faber wieder mit Hochkultur

Michael Faber. Foto: Stadt Leipzig

OBM Burkhard Jung wird die Verantwortung für die Eigenbetriebe Kultur an Bürgermeister Michael Faber zurückübertragen. Zum 1. Juni wird die Zuständigkeit wieder beim Kulturdezernat liegen. Jung sagte: „Ich übergebe an Herrn Faber eine gut bestellte Kulturlandschaft in Leipzig. Dies erlaubt mir, mich in den nächsten Monaten mit mehr Kraft unter anderem dem Ende April beginnenden KWL-Prozess und der VNG zu widmen.“ Faber habe in der Vergangenheit bei den Verhandlungen zum neuen Finanzausgleichgesetz zwischen Freistaat und Kommunen eine sehr gute Rolle gespielt und die Stadt Leipzig gut vertreten. Jung würdigte Fabers Einsatz bei der Arbeit an der Museumsentwicklung für die Stadt. ■

„Leipzig unterm Sternenbanner“

EINEN Vortrag zum Thema „Leipzig unterm Sternenbanner“ hält am 10. April um 18 Uhr die Historikerin Nora Blumberg im Ratsplenarsaal des Neuen Rathauses (2. Etage, Raum 262). Darin geht es um die Besatzungspraxis und den Neuaufbau der Verwaltung unter amerikanischer Besatzung. Die Veranstaltung gehört zur Reihe „Leipziger Vorträge zur Stadtgeschichte“, die das Stadtarchiv mit Unterstützung der Sparkasse Leipzig zum Stadtjubiläum 2015 anbietet. ■

Michael Weichert engagiert sich für „Leipzig 2015“

DER Verein „Leipzig 2015 e.V.“ bekommt prominente Verstärkung. Seine Vereinsmitgliedschaft aktenkundig gemacht hat am 21. März der Grünen-Landtagsabgeordnete Michael Weichert. Als Honorarkonsul von Bosnien und Herzegowina und besonders als Vorsitzender des Städtepartnervereins Leipzig-Travnik e.V. wird er 2015 den Beitrag Travniks zu 1000 Jahre Leipzig koordinieren. Damit wird er schon während einer Bürgerreise vom 28. Mai bis 2. Juni beginnen, für die sich Leipziger im Vereinsbüro unter Telefon 2 25 58 82 anmelden können. Der 60-Jährige freut sich im Festjahr besonders auf die Eröffnung der Kongresshalle und auf die Beiträge der Städtepartner. Der „Leipzig 2015 e.V.“ hat da erste Ideen. Einen Pavillon könnte man sich vorstellen, in dem sich alle Partnerstädte im Laufe des Jahres groß präsentieren. Für ihn sei der Beitritt in den Verein „die beste Form bürgerschaftlichen Engagements! Mitmachen zählt, dann kann sich jeder und jede einbringen“, so Weichert. ■

Prominentes Mitglied im Verein: Michael Weichert (re.) erhält die Urkunde von Finanzbürgermeister und Leipzig 2015-Beauftragtem Torsten Bonew. Foto: abl

Brünner Preis zahlt sich aus

OBM spendet 750 Euro Preisgeld für Projektarbeit des Städtepartnervereins Leipzig – Brno

Spende für Vereinsarbeit: OBM Burkhard Jung und Referatsleiterin Dr. Gabriele Goldfuß übergeben den Scheck an den Vereinsvorstand Dr. Thomas Krzenck (2. v. l.) und Sönke Junge. Foto: abl

LEIPZIGS Städtepartnerschaften laufen so gut wie die Menschen, die dafür brennen. Als OBM Burkhard Jung am 21. Januar mit dem Preis der Stadt Brünn für Verdienste um die internationale Zusammenarbeit geehrt worden ist, hatte er im Blick, wem der Dank, verbunden mit 750 Euro, gebührt.

Am 20. März hat er den Scheck weitergereicht. An jene, die das Bündnis gemeinsam mit Stadtverwaltung und der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM) vital halten: den Städtepartnerschaftsverein Leipzig – Brno e.V. „Ich habe den Preis gerne entgegengenommen, stellvertretend für alle, die sich für diese Partnerschaft engagieren“, so Burkhard Jung. Für den Vereinsvorsitzenden Dr. Thomas Krzenck bedeutet der Preis Anerkennung und Ansporn zugleich. Offen ist hingegen, wofür das Geld Verwendung finden wird. „Noch ist nichts entschieden, aber ich könnte mir vorstellen, dass wir Schulpartnerschaften, wie z. B. die angestrebte zwischen der Leipzig International School und der Internationalen Schule in Brünn, unterstützen oder Kontakte zwischen zwei noch auszuwählenden Gymnasien“, überlegt Krzenck. Seit seiner Gründung 2006 habe der 30 Mitglieder zählende Verein viel erreicht. „Wir koordinieren Sozialpartnerschaften, Kulturprojekte und Kontakte zwischen Institutionen“, so der Vereinschef. Der Austausch zwischen den Senioren-Studenten in Leipzig und Brünn beispielsweise floriere bestens, sehr gut angenommen werden auch Ausstellungen oder die Lesungen, die der Verein einmal im Jahr zum Lesefest „Leipzig liest“ mit tschechischen Autoren organisiert. Enge Verbindungen pflegen zudem auch die Diakonie Leipzig und die „Betanie – christliche Hilfe Brno“. Diese Verbindung hat auch den Grundstein für die Städtepartnerschaft Leipzig-Brünn gelegt, die 2013 ihr 40-jähriges Jubiläum feiern konnte. Städtischerseits erfährt der Verein Förderung und Unterstützung vom Referat Internationale Zusammenarbeit. Krzenck, der in Brünn studiert hat und perfekt Tschechisch spricht, würde sich auch über weitere Unterstützer freuen. Wer Kontakte sucht – ausgeschlossen sind Wirtschaftskontakte – oder im Verein aktiv werden möchte, kann sich daher gern an den ihn wenden (info@leipzig-bruenn.org). ■

Kiewer zum Lichtfest herzlich willkommen

ZUM Lichtfest am 9. Oktober hat Oberbürgermeister Burkhard Jung Vertreter der Stadt Kiew nach Leipzig eingeladen. „Unsere Erfahrung mit Umstürzen verbindet uns - mit dem Unterschied, dass wir in Leipzig auch sehr viel Glück hatten und uns die Erfahrung mit Gewalt und Toten erspart blieb“, sagte Jung, der am vergangenen Wochenende mit einer Delegation die ukrainische Partnerstadt besucht hatte. „Die Menschen auf dem Maidan haben mich stark beeindruckt, ihre Trauer ebenso wie ihre Kraft und ihre Menschlichkeit.“ Leipzig will darüber hinaus die Stadt Kiew in diesen unsicheren Tagen auch ganz konkret unterstützen. „Ich habe angeboten, dass wir den Austausch für Schüler und Jugendliche sowie in Wirtschaft und Kultur intensivieren“, sagte Jung. Auch die Entsendung von Verwaltungsexperten sei denkbar und werde von Kiewer Seite sehr gewünscht. Bei den Gesprächen mit Vertretern der neuen Stadtverwaltung in Kiew sei deutlich geworden, dass großes Interesse an ganz konkreten Fragen bestehe: Stadtplanung und Verkehr, Gesundheitsfürsorge oder der Umgang mit behinderten Menschen.

Leipzig und Kiew verbindet seit 1961 eine Städtepartnerschaft. ■

Forum Bürgerstadt befasst sich mit „Leipzig weiter denken“

DIE Jahresplanung des Projektes „Leipzig weiter denken“ ist großes Thema beim nächsten Treffen des Forums „Bürgerstadt Leipzig“. Die Mitglieder treffen sich am 7. April, 16.30 Uhr in der Volkshochschule, Löhrstraße 3-7, und werden sich zu den Eckpunktes des Planes als auch über die künftige Zusammenarbeit mit der Stadt verständigen. Gast des Forums ist der Verein Naturschutz und Kunst Leipziger Auwald (Nuklea e.V.). Der Verein wird sich vorstellen und um Mitglieder werben. Wer sich für diese Themen oder für die Arbeit des Forums interessiert (Infos über Telefon 1 23 20 97) und mit Anregungen, Hinweisen und Ideen unterstützen will, ist herzlich willkommen. ■

Deutsch-polnische Konferenz zu 25 Jahre freie Wahlen und Friedliche Revolution

MIT der Geschichte der polnischen Gewerkschaftsbewegung Solidarnosc und ihren Auswirkungen auf die Opposition in der DDR beschäftigt sich am 7. und 8. April eine deutsch-polnische Konferenz. Ihr Titel: „25 Jahre freie Wahlen in Polen und die Friedliche Revolution in der DDR“. Wissenschaftler und Zeitzeugen beider Länder blicken in Vorträgen, Podiumsgesprächen und Filmen auf 1989 zurück. Zudem wird die Dankbarkeitsmedaille des Europäischen Solidarnosc-Zentrums verliehen und eine Solidarnosc-Gedenktafel am Augustusplatz enthüllt. Gäste der Konferenz werden der polnische Botschafter, Dr. Jerzy Margański, Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich und OBM Burkhard Jung sein. Veranstaltet wird die Konferenz im Zeitgeschichtlichen Forum vom Polnischen Institut und vielen weiteren Partnern. ■

Anzeigen

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Kontinuierliche Weiterentwicklung der Kliniken Leipziger Land auch in der Zukunft

Borna | Zwenkau. Patientenzuwachs, mehr Geburten, Baugeschehen: Die Kliniken Leipziger Land blicken einmal mehr auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Und auch in 2014 steht – trotz oder gerade wegen der turbulenten Ereignisse zu Jahresbeginn – der Anspruch, eine optimale Patientenversorgung auf hohem Niveau für die Region zu gewährleisten und die Kliniken weiterzuentwickeln, an erster Stelle.

Ärzte und Pflegepersonal verzeichnen für das Jahr 2013 noch einmal einen Patientenzuwachs. Von 24.780 auf 25.784 stieg die Zahl der stationär behandelten Patienten. Diese kamen nicht nur aus dem Leipziger Land, sondern zunehmend auch aus dem Raum Chemnitz und der Stadt Leipzig. Zudem erblickten 974 Babys im Klinikum Borna das Licht der Welt: Ein Zuwachs um drei Prozent. „Ein erfolg- und ereignisreiches Jahr 2013 liegt hinter uns. Wir haben viel gebaut, Fachbereiche erweitert und fachübergreifende Zentren weiterentwickelt. Und in 2014 wird es sicherlich nicht langweilig werden. Wir werden auch weiterhin eine optimale Patientenversorgung auf einem hohen Niveau für die und in der Region gewährleisten und unser Angebot weiter ausbauen: Mit einem starken Team das an die Standorte glaubt, mit Kompetenz und Patientenorientierung, mit Investitionen in Medizintechnik und Bau und mit kontinuierlicher Weiterentwicklung“, verspricht Klinikgeschäftsführerin Stefanie Ludwig. Und Dr. med. Andreas Klamann, ärztlicher Direktor der Kliniken Leipziger Land, ergänzt: „Neben der Erweiterung und Vertiefung unseres Leistungsspektrums werden wir auch in die Medizintechnik und den Ausbau von räumlichen Kapazitäten investieren. Durch neues Personal im ärztlichen Bereich, zum Beispiel in Orthopädie und Intensivmedizin, werden wir neue Verfahren und Konzepte etablieren und so noch mehr Patienten hier bei uns helfen können.

Ausgezeichnete medizinische Qualität

Die medizinische Qualität wird durch eine Reihe von Zertifizierungen deutlich: In dreierlei Hinsicht konnte sich die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe 2013 freuen: Zum einem wurde das Interdisziplinäre Beckenboden-Kontinenzzentrum zertifiziert. Zum anderen hat die Klinik die Zertifizierung zum babyfreundlichen Krankenhaus erhalten. Und Zusammen mit dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie bekamen es den Titel „Center of Excellence für Myomebolisation“ verliehen. Seit 2009 bietet das Haus das Verfahren an, bei dem ohne Vollnarkose und ohne Operation die Myomknoten verödet werden. Mit dieser Auszeichnung zählt die Klinik deutschlandweit zu den Referenzzentren. Rezertifiziert wurden das Darmkrebszentrum Leipziger Land, die Schlaganfallspezialstation sowie das Traumazentrum. Für 2014 ist unter anderem der Aufbau einer zertfizierten „Chest pain unit“ (eine Diagnostik- und Therapieeinheit zur Versorgung von Patienten mit akuten Brustschmerzen) geplant.

Leistungsspektrum kontinuierlich ausbauen

Der Fortschritt in der Medizin ist unaufhaltsam. Auch die Kliniken Leipziger Land möchten den Patienten zu jeder Zeit eine bestmögliche und umfassende Versorgung bieten und bauen das Leistungsspektrum aus diesem Grund kontinuierlich aus. Wichtigstes Beispiel: Der Dienstantritt des neuen Chefarztes PD Dr. med. habil. Matthias Aurich. Der 46jährige ist sowohl Orthopäde als auch Unfallchirurg und befasst sich insbesondere mit Verletzungen und Erkrankungen der Gelenke, wozu beispielsweise auch die Arthrose zählt. Mit ihm soll in naher Zukunft die Knorpelzelltransplantation zur Behandlung von Knorpelschäden des Kniegelenkes etabliert und unser orthopädisches Leistungsangebot ausgebaut werden.

Medizintechnik mit mehr Patientenkomfort

Fast abgeschlossen ist der Einbau des neuen 3 Tesla Hochfeld Magnetresonanztomographen (MRT). Dieser weist für die Qualität der (neuro-) radiologischen Bildgebung, ebenso wie für den Patientenkomfort herausragende Merkmale auf: Es ist ost- und mitteldeutschlandweit das einzige Gerät mit Silent Scan-Technologie, was dazu führt, dass die oft (ver-)störende Geräuschkulisse bei Kopfuntersuchungen auf das Niveau von Meeresrauschen reduziert wird. Daneben trägt die vergrößerte Gantryöffnung zum Abbau von Ängsten und gesteigertem Komfort der Patienten bei.

Die Fortsetzung lesen Sie in der nächsten Ausgabe am 12. April 2014.

BuggyFit – Fitnessprogramm für Mamas

Das ultimative Workout nach der Schwangerschaft lässt die Pfunde purzeln

BuggyFit bietet Fitnesskurse für Mütter mit Baby oder Kind in verschiedenen Stadtparks Deutschlandweit an. Das Workout ist speziell auf die Bedürfnisse von Frauen nach einer Schwangerschaft abgestimmt und besteht aus einem effektiven Mix aus Kraft- und Ausdauertraining, Rückbildungsgymnastik sowie Dehnungsübungen. Bei regelmäßiger Teilnahme kann die junge Mutter spielend leicht ihre alte Figur wieder erlangen.

Das Beste daran: Eine zusätzliche Kinderbetreuung ist überflüssig, da die Kinder und der Kinderwagen in das Training eingebunden werden. BuggyFit tut also nicht nur der Mutter gut, sondern bietet auch für ihr Kind viele Vorteile. Es kann mit anderen Kindern an der frischen Luft spielen, die Abwechslung genießen und wird spielerisch zur Bewegung erzogen.

Für trainingsbegeisterte Mamas gibt es die Möglichkeit, die Ausbildung zur BuggyFit Trainerin zu machen und sich damit ein eigenes Geschäft aufzubauen, bei dem sie ihr Baby mitnehmen können.

Mehr Informationen finden Sie auf unsere Homepage **www.buggyfit.de**. Gerne stehen wir Ihnen auch persönlich zur Verfügung unter **0173-1763542** oder **robin.melior@buggyfit.de**

Geiger OPTIK
alle Brillen INKLUSIVE
gehärteter superentspiegelter
Kunststoffgläser
+/- 6,00 cyl 2,00
Center am Bayrischen Bahnhof
Telefon: 0341 / 52 90 43 40

Orthopädie - Schuhtechnik
Emmerich
Das Bequemschuhhaus
www.orthopaedie-schuhtechnik-emmerich.de
Theresienstr. 23, 04129 Leipzig, Tel. 0341/9 11 57 96, Mo. u. Mi. 9–17 Uhr, Fr. nach Vereinbarung
Georg-Schwarz-Str. 31, 04177 Leipzig, Tel. 0341/4 41 95 03, Di. u. Do. 9–17 Uhr, Fr. nach Vereinbarung
Klobikauer Str. 8, 06217 Merseburg, Tel. 03461/20 03 62, Mo.–Fr. 9–13 Uhr und 14–17 Uhr

Seniorenwohnanlage Leipzig Mockau
Raphaelis® Pflegedienst
Was Sie in unserer Seniorenwohnanlage erwarten können:
· 1,5 - 3-Zimmerwohnungen mit Balkon
· barrierefrei und behindertengerecht eingerichtet
· Aufzüge und Rollstuhlrampen
· großzügig begrünte Innenhöfe und Terrassen
· moderne Gemeinschaftsräume
Was bieten wir Ihnen:
· 24h Rufbereitschaft durch unseren Pflegedienst
· rundum liebevolle und individuelle Pflege
· abwechslungsreiche Betreuung in unseren Gemeinschaftsräumen (Mo. - So.)
· alle Formen der häuslichen Pflege
· Fahrdienst zum Arzt, Therapeuten etc.
· interessante Ausflüge
Besichtigungstermine Mo-Sa und nach telefonischer Absprache 0341-909-86353 Vermietungshotline der I.V.K. GmbH
Betreutes Wohnen

Wo: Leipzig Mockau Berthastraße 1+3 und 2+4 und Mockauer Straße 22+30
info@pflegedienst-raphaelis.de
Telefon: 0341. 253 59 60

Personalie

Stefan Eckner leitet Eigenbetrieb Altenpflege

Stefan Eckner. Foto: abl

NEUER Geschäftsführer der Städtische Altenpflegeheime (SAH) gGmbH ist ab 1. April der Diplomkaufmann Stefan Eckner. Das entschied die Ratsversammlung am 19. März. Eckner konnte sich nach bundesweiter Ausschreibung unter zahlreichen Bewerbern durchsetzen. Er war bereits seit dem Jahr 2000 bei der SAH gGmbH tätig, zuletzt als kaufmännischer Leiter und Prokurist. Seinen neuen Posten übernimmt er befristet für die Dauer von fünf Jahren. Die SAH gGmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Leipzig mit mehr als 800 Beschäftigten. In ihr sind alle kommunalen Altenpflegeheime zusammengefasst – derzeit neun Einrichtungen mit rund 1 250 Plätzen. ■

Neues Asylbewerberheim öffnet/ Ende in der Löbauer Straße

ZU einem Tag der offenen Tür im künftigen Asylbewerberheim Pittlerstraße 5-7 sind am 5. April in der Zeit von 10 bis 12 Uhr alle interessierten Leipziger eingeladen. Dort werden voraussichtlich ab Mitte April rund 30 Asylsuchende gemeinschaftlich wohnen. Das Haus ist eine von sechs neuen Asylbewerberunterkünften, die nach einem Stadtratsbeschluss von 2012 seit März 2013 zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Leipzig geschaffen wurden. Angesichts der nach wie vor steigenden Flüchtlingszahlen werden noch weitere Standorte benötigt. Die interimsweise Nutzung des ehemaligen Fechner-Gymnasiums in der Löbauer Straße zur Unterbringung von Asylsuchenden wird aber wie von Beginn an zugesagt Ende März beendet. ■

Ausstellung zu Geschichte und Gegenwart des Islam

EINE Sicht auf die Gesamtheit des Islam gibt eine neue Ausstellung, die vom 1. bis 30. April in der Volkshochschule, Löhrstraße 3-7, 1. Obergeschoss, Seitenflügel, zu sehen ist. Sie wird am 1. April um 18.30 Uhr eröffnet.

Viele Menschen verbinden mit dem Islam Begriffe wie Extremismus oder Fundamentalismus. Dem will die islamische Reformgemeinde Ahmadiyya mit ihrer Wanderausstellung „Islam – Geschichte und Gegenwart“ entgegenwirken, die bereits in 36 deutschen Städten zu sehen war. Stellwände informieren über Themen wie „Der Islam und seine Quellen“, „Allah – der Eigenname Gottes“ oder „Goethe und der Islam“. Der Bürgerverein Gohlis e. V. unterstützte die Gemeinde bei der Suche nach einem Ausstellungsraum. ■

Mobile Kleiderkammer sucht und bietet gutes Gebrauchtes

LEIPZIG hat eine „rollende“ Kleiderkammer. Sie bringt und holt gutes Gebrauchtes von A nach B, sprich von den Spendewilligen ins Depot und vom Depot aufgearbeitet an vier Abgabestellen, in denen Leipzig-Pass-Inhaber dann stöbern und Passendes finden können.

Anzutreffen sind Grit Kundruweit als Koordinatorin oder Angelika Berger als Fachanleiterin in der Berliner Straße 69. Hier hat die Kleiderkammer, die vom Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig (ZAW) GmbH betrieben wird, auch ihren Sitz, und hier werden alle gespendeten Sachen „renoviert“, bevor sie abgegeben werden.

Angeboten werden die Sachen im KOMM-Haus, Selliner Straße 17, immer dienstags von 13.30 bis 15.30 Uhr, alle vierzehn Tage donnerstags von 10 bis 13 Uhr im Bürgertreff Volkmarsdorf, Konradstraße 60 (nächster Termin: 3. April) im Wechsel mit dem Stadtteilladen Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 122 (nächster Termin: 10. April). Außerdem kommt die mobile Kleiderkammer auch in die Förderschule Portitzer Straße 1. Hier breitet das Team dienstags in der Hofpause von 9.30 bis 10 Uhr die Second-Hand-Kleidung und auch Spielzeug aus. „Wir bieten die Kleidung zum ganz kleinen Preis“, sagt Grit Kundruweit, „zwischen 20 Cent und einem Euro geben wir aber nicht nur Anziehsachen ab, sondern Spielzeug, Handtücher, Schuhe, Bettwäsche und Bücher. All das kann natürlich auch gespendet werden.“ Gerne nehmen die Damen Saisonware. Das ganze Jahr über besonders gesucht sei allerdings Herrenkleidung. Die gut erhaltene Ware holen die Mitarbeiter bei Bedarf auch gern zu Hause ab (Anmeldungen unter Tel. 90 99 80 10).

Speziell für das Nähen, Waschen, Bügeln und Reparieren der Sachen, aber auch die Abholung und Abgabe sind 20 junge Teilnehmer einer Arbeitsgelegenheit beschäftigt. Die Frauen und Männer hat das Jobcenter Leipzig vermittelt, das diese neunmonatige Maßnahme schon in zweiter Auflage finanziert. Das ZAW, das seit 1991 in der Berufsorientierung, Ausbildung, Aufstiegsqualifizierung und Weiterbildung tätig ist, bereitet die Jugendlichen so auf eine mögliche Ausbildung vor. ■

48 neue Kitas entstehen bis 2015

Aktueller Stand und geplante Maßnahmen bei der Kindertagesbetreuung

Eine der geplanten Kita-Neubauten: In der Kindertagesstätte in der Goyastraße, die bereits am 20. März eröffnet wurde (siehe auch Seite 1 des Amtsblattes), fühlen sich die Kinder schon ganz zu Hause. Foto: Mahmoud Dabdoub

48 neue Kitas entstehen 2014 und 2015 in Leipzig. „Wir werden jetzt und im nächsten Jahr einen echten Kita-Bauboom erleben“, freut sich Bürgermeister Thomas Fabian. „Damit wird die Zahl der verfügbaren Plätze sprunghaft ansteigen“.

Für 17 Maßnahmen ist die Fertigstellung 2014 geplant, weitere fünf können hinzukommen, wenn diese in der Vorplanung befindlichen Vorhaben pünktlich fertig gestellt werden. 2015 ist die Fertigstellung von 26 Kitabauten geplant.

„Wir haben zudem Maßnahmen ergriffen, die kurzfristig zusätzliche Betreuungsplätze schaffen werden“, erklärt der Leiter des Amtes für Jugend, Familie und Bildung, Nicolas Tsapos. Nach aktueller Erhebung sind in Leipzig derzeit 369 freie Plätze in der Kindertagespflege sofort verfügbar. 143 freie Krippen- und 234 freie Kindergartenplätze sind nicht belegt. Die Kita-Plätze finden sich vor allem in neuen Einrichtungen freier Träger, die noch im Aufbau sind und schrittweise die volle Zahl betreuter Gruppen und Kinder erreichen. Die Verwaltung bemüht sich darum, dass diese Plätze schnellstmöglich vergeben und belegt werden. Außerdem sollen mit Genehmigung des Landesjugendamtes zusätzliche Plätze in kommunalen Einrichtungen und nach Möglichkeit auch bei freien Trägern für einen befristeten Zeitraum bis Juli 2015 geschaffen werden. Ab April werden vier zusätzliche Mitarbeiter in der Abteilung Kindertagesstätten die Beratung und Platzvermittlung für Eltern unversorgter Kinder übernehmen. „Mit diesen Maßnahmen werden wir Eltern, die dringend einen Betreuungsplatz suchen, aktiv unterstützen“, so Tsapos.

Die aktuellen Bauprojekte:

@ www.leipzig.de/kinderbetreuung

Sozialwarenhaus feiert vierjähriges Bestehen

DAS Leipziger Sozialwarenhaus in der Eisenbahnstraße 163-171 feiert in diesen Tagen sein vierjähriges Bestehen. Aus diesem Grund sind am 1. April alle Interessierten herzlich eingeladen, sich im Kaufhaus umzusehen und sich über dessen Konzept zu informieren. „Am 31. März 2010 in der Trägerschaft Resozialisierungshilfe Leipzig e. V. eröffnet, sind wir heute bereits im zweiten Jahr als gGmbH tätig, helfen entsprechend unserem Leitgedanken mit unserer Arbeit in Not geratenen Menschen,“ so Geschäftsführer Thomas Oldenburg. Finanziell Bedürftige erhalten hier zu kleinen Preisen gut erhaltene Möbel – darunter ganze Wohn- und Schlafzimmer sowie Küchen –, Hausrat, Spielzeug und Kleidung aus privaten und gewerblichen Spenden, Haushaltauflösungen, Insolvenzen und Überproduktionen. Doch nicht nur damit hilft das Kaufhaus. Es unterstützt auch bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, indem es Langzeitarbeitslose qualifiziert und sie in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse übernimmt. Um weiterhin Gutes tun zu können, benötigt das Sozialwarenhaus ständig gut erhaltene, gebrauchsfähige Sachspenden. Unternehmen können aber auch durch Transportleistungen unterstützen. ■

@ www.sozialwarenhaus.de

Auf einen Blick

Erstinformation für Pflegeeltern

FÜR Familien, die darüber nachdenken, ein Pflegekind aufzunehmen, veranstaltet das Amt für Jugend, Familie und Bildung am 1. April um 17.30 Uhr wieder einen Erstinformationsabend in der Naumburger Straße 26, Haus D, Zimmer 207. Die Teilnehmer erhalten alle notwendigen Informationen rund um Pflegekinder und das Bewerberverfahren und können ihre Fragen loswerden. ■

Hilfe bei beruflicher Neuorientierung

SEIT Gründung der Leipziger Bildungsberatung vor drei Jahren wurden mit Ratsuchenden etwa 1 500 Gespräche vor allem über Um- bzw. Neuorientierung im Beruf geführt. Wegen der großen Nachfrage gibt es neben der Beratungsstelle in der Stadtbibliothek inzwischen auch Anlaufpunkte im Stadtteilladen Grünau, im Rathaus Schönefeld und im Bürgertreff Konradstraße. www.leipzig.de/bildung ■

Osterbasteln und Auwald-Exkursion

BUNTE Sträuße und Osterdekoration aus Naturmaterialien können Familien am 12. April von 10 bis 15 Uhr im Botanischen Lehrgarten des Schulbiologiezentrums, Schleußiger Weg 1, basteln. Kinder können malen oder die Tiere des Botanischen Lehrgartens beobachten. Neben Garten- und Gewächshausführungen startet um 10.30 Uhr eine Exkursion durch den südlichen Auwald. ■

Spende für sozial schwache Kinder

ÜBER eine Spende in Höhe von 506 Euro freut sich das Projekt Kinderpatenschaften Leipzig. Das Geld hatte der Lions Club Mendelssohn Bartholdy im Rahmen einer Veranstaltung eingenommen. Es kommt Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien zugute, für die das Projekt Kinderpatenschaften kostenlose Bildungs- und Freizeitangebote ermöglicht. ■

Infos zum Europäischen Freiwilligendienst

EINE andere Sprache lernen, Kulturen entdecken und neuen Menschen begegnen. Wer gerne Europa von einer persönlichen Seite erleben und sich dabei engagieren will, hat die Möglichkeit mit dem Förderprogramm „Europäischer Freiwilligendienst“ ins Ausland zu gehen. Informationen zu diesem Projekt gibt es am 7. April um 17 Uhr im soziokulturellen Zentrum „Die Villa“, Lessingstraße 7. Die ehemalige Freiwillige Lena Egerter berichtet über ihre Erfahrungen und gibt Informationen zu den Rahmenbedingungen und Bewerbungsmodalitäten. Interessierte können ohne Anmeldung vorbeikommen.

Im Rahmen des Freiwilligendienstes können junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren für sechs bis zwölf Monate in einem europäischen Land leben und arbeiten. Das kann zum Beispiel dabei helfen, sich beruflich zu orientieren und persönlich weiterzuentwickeln. ■

Mitstreiter für mehrere Selbsthilfegruppen gesucht

DIE Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle (SKIS) des Leipziger Gesundheitsamtes plant neue Selbsthilfegruppen zu verschiedenen Themen. Betroffene, die sich vorstellen können, gemeinsam eine Selbsthilfegruppe oder einen Gesprächskreis aufzubauen, können sich an die SKIS wenden. Ansprechpartnerin ist Ina Klass, Tel. 1 23 67 55, E-Mail: ina.klass@leipzig.de. Es geht um Gruppen für Internetsüchtige, die sich meist in die Einsamkeit zurückziehen und oftmals unter Depressionen und Angststörungen leiden, Sexsüchtige, die oft ebenfalls mit Depressionen zu kämpfen haben (Infos unter www.anonyme-sexsuechtige.de), und Menschen, die in den letzten Jahren im Kriegseinsatz waren und sich über Erlebtes mit anderen austauschen möchten. Für Menschen mit bipolarer Erkrankung gibt es bereits eine Selbsthilfegruppe, die neue Mitstreiter sucht (Anmeldung per E-Mail: leipzig.bipse@gmail.com). ■

Teilweise wie neu: Auch finanziell Bedürftige können sich dank des Leipziger Sozialwarenhauses schön einrichten. Foto: Sozialwarenhaus

Symposium zur Förderung Hochbegabter

HOCHBEGABUNG bei Kindern und vor allem die Frage, wie Lehrer und Eltern diese fördern können, ist das Schwerpunktthema eines Symposiums am 16. und 17. Mai. Zu diesem lädt der Dachverband für Kreativitätspädagogik e. V. gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind e.V. (DGhK) interessierte Lehrer und Eltern ein.

Während Pädagogen über Störungen wie Rechen- oder Lese- und Rechtschreibschwäche gut Bescheid wissen und sie bei Kindern meist auch schnell erkennen, sieht es mit der Hochbegabung anders aus. Da dieses Thema meist schon in der Lehrerausbildung zu kurz komme, sei es wichtig, dass Pädagogen entsprechend geschult würden, um hochbegabte Kinder fördern zu können, so Jana Allisat von der DGhK. An den Verein bzw. seine Leipziger Elterngruppe (Tel. 2 19 58 03) können sich Eltern wenden, die bei ihrem Kind eine Hochbegabung vermuten. Die ehrenamtlichen Berater können meist eine erste Einschätzung geben. Umfangreichere Tests laufen dann über Psychologen im Mitteldeutschen Zentrum für Hochbegabung der Universität Leipzig.

Die Teilnahme am Symposium „Begabungen entwickeln & Kreativität fördern“ kostet 40 Euro für beide Tage bzw. 30 Euro nur für den 17. Mai. Weitere Informationen unter:

@ www.krea-dachverband.de/

Hochbegabung zu erkennen ist nicht leicht: Da sich diese Kinder im Unterricht langweilen, fallen sie meist als Störenfriede auf und nicht zwangsläufig durch gute Leistungen. Foto: contrastwerkstatt/fotolia

Frühe Hilfen bei Psychosen und Suchterkrankungen

DAMIT psychische Störungen so früh wie möglich erkannt und gezielt behandelt werden können, gibt es im Park-Krankenhaus Leipzig jetzt eine Früherkennungsambulanz für Psychosen und Sucht. Das Angebot richtet sich an alle Altersklassen und bietet im Fall der Fälle einen unmittelbaren Zugang zu spezifischen Diagnose- und Therapieverfahren und weiterführenden Hilfen.

Je früher psychische Störungen oder Suchtverhalten erkannt werden, desto wirksamer kann den Betroffenen geholfen werden. Erste Warnsignale können Veränderungen in der Stimmung, im Denken, Verhalten und in der Wahrnehmung sein, die sich in Form von schulischen, beruflichen oder Beziehungsproblemen niederschlagen können. Umgehend handeln sollten Betroffene, wenn der Konsum von Cannabis, Amphetaminen oder anderen Suchtstoffen bekannt ist.

Die Früherkennungsambulanz für Psychosen und Sucht ist montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr erreichbar. Individuelle Beratungs- und Untersuchungstermine können nur telefonisch vereinbart werden. Die Telefonnummer der Psychiatrischen Institutsambulanz für Kinder und Jugendliche lautet 8 64 12 51 oder 8 64 13 01, die für Erwachsene 8 64 11 10 oder 8 64 11 12. ■

Handball Bundesliga

HANDBALL der Spitzenklasse in Leipzig. Für das „Final 4“ am 26. und 27. April übernimmt Oberbürgermeister Burkhard Jung die Schirmherrschaft. Bei der bedeutendsten deutschen Handballveranstaltung der Frauen treffen bei den Halbfinalspielen die Bundesligateams HSG Blomberg-Lippe, Buxtehude SV, Bayer 04 Leverkusen und HC Leipzig aufeinander und kämpfen um den Einzug ins Finale.

An diesem Wochenende wird auch erstmals der Deutsche Meister und Gewinner der weiblichen A-Jugendbundesliga ermittelt. Tickets für das Finalwochenende oder auch einzelne Tage sind an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Weitere Informationen zu „Final 4“ sind unter www.final-4.de zu finden. ■

Neuer Wochenmarkt auf dem Huygensplatz

AUF dem Huygensplatz ist wieder was los. Zwei Mal in der Woche veranstaltet das Marktamt hier jeweils Dienstag und Donnerstag von 9 bis 17 Uhr einen Wochenmarkt. Start ist der 8. April.

Der Huygensplatz ist als Teil des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Georg-Schumann-Straße umgebaut und verschönert worden. Nun wird er mithilfe des Wochenmarktes wieder mit Leben erfüllt.

Im Mittelpunkt des Warenangebots stehen selbstverständlich frische Lebensmittel. Zudem werden an den verschiedenen Ständen Backwaren angeboten.

Buntes Treiben an der Georg-Schumann-Straße: Ab 8. April findet auf dem Huygensplatz ein Wochenmarkt statt. Foto: Stadt Leipzig

Fleisch, Wurst und auch Fisch sind ebenso zu finden wie eine große Auswahl an Obst und verschiedenen saisonalen Gemüsesorten. Käse und Eier können auch gekauft werden. Und neben frisch geschnittenen Blumen finden sich auch Trockenfrüchte und duftende Gewürze.

Das Angebot wird ergänzt durch andere Spezialitäten, die nicht im Supermarkt zu finden sind. Aber auch Dinge des alltäglichen Gebrauchs sind auf dem neuen Wochenmarkt zu finden.

Mit dem bunten Markttreiben kehrt so wieder ein Stück mehr Flair in diesen Stadtteil zurück. ■

Aktion Frühjahrsputz sucht fleißige Helfer

Alle packen an: Rabattenputzen am ersten Tag. Foto: Stadt Leipzig

JETZT wird wieder gemeinsam in die Hände gespuckt: Im Rahmen des Frühjahrsputzes werden im ganzen Stadtgebiet derzeit Schmuddelecken beseitigt, Rabatten gesäubert und illegale Graffiti entfernt. Anwohner, Vermieter, Gewerbetreibende und auch Lehrer, Schüler und Vereine sind aufgerufen, sich an verschiedenen Frühjahrsputz-Aktionen zu beteiligen (Terminauswahl siehe unten). Gereinigt werden soll das Umfeld von Schulen, Sportplätzen, Garagen und Vereinshäusern. Mit gutem Beispiel voran gingen zum Auftakt am 21. März Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal und Akteure aus LWB, Polizei, Leipziger Sevicebetriebe mbH, Stattbild e. V. und Sauberkeitsprojekt 50. Sie befreiten die Grünflächen entlang der Leplaystraße von Abfall.

@ **www.leipzig.de/fruehjahrsputz**

Terminauswahl

Datum	Aktion / Veranstalter	Treff
5.4.	Reinigung des Weges und des Uferbereiches am Elsterflutbecken Anglerverband Leipzig e. V., Herr Richter	9.00 Uhr Landauer Brücke, Ecke am Sportforum/ Uferweg i.R. Red-Bull-Arena
8.4.	Säuberung des Vereinsgeländes Bürgerverein Messemagistrale e. V., Frau Knospe	15.00 Uhr Str. des 18. Oktober 10a
12.4.	Gewässerreinigung am und im Karl-Heine-Kanal Verein Wasser-Stadt-Leipzig e. V., gemeinsam mit Geocatcher, THW, Verein „Gemeinsam für Leipzig“ e. V., Anglerverband Leipzig e. V.	8.00 Uhr Vereinshaus Industriestraße 72
12.4.	Reinigungsaktion rund um das Naturbad Nordost (Bagger) Bürgerverein Leipzig-Nordost e. V. und Geocatcher, Herr Dossien	9.00 Uhr Seeterrasse am Bagger
12.4.	Reinigungsaktion im gesamten Kolonnadenviertel Bürgerverein Kolonnadenviertel e. V., Herr Schätzl	9.00 Uhr CopyHouse, Zimmerstraße

Organisatorische Hinweise:

Bis 15. April stellen die blau-gelben Engel in der Fleischergasse 12, 5. Etage, Zimmer 533 kostenlos Müllsäcke für Vereine, Schulklassen und Bürger zur Verfügung.
In diese Müllsäcke gehören nicht:

- -Restabfälle aus dem Privathaushalt
- -Sondermüll (Batterien, Energiesparlampen ...)
- -Schrott, Dachpappe, Bauschutt
- -Wertstoffe, wie sauberes Verpackungsmaterial
- -Flaschen, Glasbruch
- -Elektrogeräte
- -Baumschnitt, Grasschnitt usw.

Die Abholung der Säcke erfolgt werktags von 8 bis 13 Uhr. Weitere Informationen über den Ort und die genauen Zeiten sowie weitere Frühjahrsputzaktionen sind auch unter 1 23 33 98 oder fruehjahrsputz@leipzig.de zu erfragen. ■

Xembalo und Vatne im neuen Zuhause

Seit dem 21. März ist die neue Anlage der Amurleoparden für Zoobesucher geöffnet

MIT neuer Attraktion in die Sommersaison: Im Zoo Leipzig ist am 21. März das neue Leoparden-Tal feierlich eröffnet worden. Die übernetzte Anlage für die vom Aussterben bedrohten Amurleoparden ist im Stil eines Felshangs gestaltet worden. Die 1600 Quadratmeter große Anlage ist thematisch an die Tiger-Taiga angegliedert und komplettiert so die Asien-Themenwelt. Die beiden Katzen Xembalo und Vatne können sich nun in zwei Außenanlagen und mehreren rückwärtigen Gehegen ausbreiten. Das Leoparden-Tal entstand in nur einem Jahr Bauzeit und kostete 1,8 Millionen Euro. Es markiert den Auftakt in die dritte und letzte Phase des Masterplans „Zoo der Zukunft“, mit dem Leipzig weltweit Maßstäbe setzen möchte. ■

@ **www.zoo-leipzig.de**

Xembalo genießt die Sonne: So nah können Besucher des Zoos den seltenen Amurleoparden nun kommen. Am 21. März ist die neue Anlage feierlich eröffnet worden. Foto: Zoo Leipzig

Fahrräder registrieren lassen

MIT dem Rad fit in den Frühling. Im Umweltinformationszentrum (UiZ) können am 8. April Fahrräder registriert werden. Zudem beantworten Experten vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Fragen rund um das Thema Fahrradfahren. Die Angebote finden von 14 -17 Uhr im UiZ, Prager Straße 118-136, Haus A. II, Fußgängerbereich, statt. Informationen unter Telefon 1 23 67 11 oder im Internet unter www.leipzig.de/uiz. ■

Leipzig Marathon

DIE Teilnehmer des 38. Stadtwerke Leipzig Marathons starten wieder am 13. April. Ab vier Kilometern bis zum Marathon kann die Strecke von der Jahnallee bis nach Probstheida und über Schleußig zurück von Läufern, Walkern, Skatern und Sportlern mit Rollstuhl oder Handbikes bestritten werden (s. S. 11). Trotz Streckenänderung aufgrund von Baustellen sind wieder Bestzeiten zu erwarten. Nachmeldungen sind noch unter Vorbehalt der Verfügbarkeit von Startplätzen im Meldebüro vor Ort möglich. ■

Rallye für Elektromobile

ÜBER 60 verschiedene Elektromobile aus ganz Deutschland werden vom 6. bis 8. Juni in Leipzig zur 1. Elektromobilitätsrallye erwartet. Die „Lipsia-e-motion“ führt am ersten Tag über den östlichen Grünen Ring, über die Messe und Taucha und am zweiten Tag über den westlichen Grünen Ring, Markranstädt, Großzschocher und die Innenstadt. Für die von der Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftförderung, unterstützte Rallye können sich Teams noch bis zum 1. Mai und Einzelfahrer bis zum 31. Mai unter www.lipsia-e-motion.com anmelden. ■

Die Kröten wandern wieder über Leipzigs Straßen

Krötenretter gesucht: Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) sucht freiwillige Helfer, die in den kommenden Tagen abends Fröschen, Kröten und anderen Amphibien über die Straße helfen. Aufgrund des Wetterumschwungs in den letzten Tagen wurden die Tiere aus ihren Winterquartieren gelockt und haben sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern gemacht. Da stellen Straßen leider oft ein tödliches Hindernis dar. Ausgerüstet mit Warnweste, Taschenlampe und Eimern können die Freiwilligen viele Tiere retten. Wer den NABU dabei unterstützen möchte, kann sich über Amphibienschutz@NABU-Leipzig.de oder unter www.naturtaeter.de informieren. Foto: Nabu

Kitas und Schulen für Saat-Aktion gesucht

LEIPZIG soll blühen. Unter diesem Motto sucht der Ökolöwe – Umweltverbund Leipzig e.V. gemeinsam mit den Umweltpädagogen des Stadtgarten Connewitz Kindertageseinrichtungen oder Schulen, um mit den Kindern Blühstreifen anzulegen. Gesät werden soll eine bunte Blütenmischung aus Wildkräutern und Wildblumen.

Mit der Saat-Aktion soll darauf aufmerksam gemachen werden, dass es in der heutigen Kulturlandschaft immer weniger blüht. In den letzten Jahren hat sich der Artenschwund beschleunigt und Insekten wie Honig- und Wildbienen, Schmetterlinge, Schwebfliegen und Hummeln sind bei der Suche nach Blüten oft erfolglos.

Dabei haben gerade Insekten eine wichtige Funktion im Ökosystem. Viele Pflanzen sind von der Fremdbestäubung abhängig – die ganze Nahrungsmittelproduktion hängt direkt oder indirekt von der Bestäubung durch diese Insekten ab. Zudem sind sie auch noch Nahrung für alle Insektenfresser, wie z. B. Vögel.

Um blühende Inseln quer durch Leipzig zu säen und dabei den Insekten Nahrung zu geben, kann jeder Leipziger die Samentüte bei den Ökolöwen kostenfrei bestellen. Einfach unter www.oekoloewe.de/samentuetchen_bestellen.html bestellen und eine wilde Pracht an Acker-Rittersporn, Blauer Lein, Borretsch, Buchweizen, Garten-Ringelblume, Klatschmohn und Kornblume in Gärten, Balkonen, vorm Büro oder neben dem Haus aussäen.

Die Aussaat-Aktion „Leipzig soll blühen“ mit Schulen oder Kindertageseinrichtungen ist auf zehn Plätze begrenzt. Die Einrichtungen, die mitmachen möchten, können sich bei Marco Niedorf unter Stadtgarten@oekoloewe.de oder unter der Telefonnummer 3 06 51 14 anmelden. ■

Neue Bäume für die Stadt

AUFGRUND des milden Wetters konnte schon mit der Frühjahrsbepflanzung begonnen werden. Im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Gewässer werden 344 Straßenbäume und 52 Parkbäume in die Erde gebracht. Das Spektrum der zu pflanzenden Bäume reicht von Platanen oder Linden bis zur Ungarischen Eiche oder der Italienischen Erle. Die Bäume sind schon bis zu vier Meter hoch, da sie zehn Jahre in einer Baumschule vorkultiviert wurden. Um ihnen gute Wachstumsbedingungen zu bieten, werden circa sechs Kubikmeter große Gruben ausgehoben, die mit speziellem Substrat gefüllt werden, ehe der Baum eingesetzt wird.

Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich durch die Stadt Leipzig, aber auch durch Unternehmen, Sponsoren und die Spendenaktion „Für eine baumstarke Stadt“. Ab einer Spende von 250 Euro kann eine Baumpatenschaft erworben werden. ■

@ **www.leipzig.de/stadtbaum**

Anzeigen

Kochen in der Mikrowelle spart Zeit und Geld

Einen idealen Einstieg in das Thema bietet das neue Kochbuch „Köstliches Mikrowellenkochen“ von Tupperware®.

Die Mikrowelle bietet gegenüber dem Herd einige Vorteile. Zutaten in die Mikrowelle, Zeit und Wattzahl einstellen, ggf. gelegentlich umrühren, FERTIG – die Garzeit wird zur Freizeit. Durch teilweise kürzere Garzeiten werden einige Lebensmittel besonders schonend zubereitet und mehr Vitamine und Nährstoffe bleiben erhalten. Viele Gerichte können ohne zusätzliches Fett oder Öl gegart werden.

Das neue Tupperware-Kochbuch „Köstliches Mikrowellenkochen“ bietet einen einfachen Einstieg. 42 Rezepte in den Rubriken „Snacks und Co.“ (z. B. French Toast „Hawaii“), „Hauptgerichte“ (z. B. Schnitzelröllchen auf Gemüsebett) und „Süßes und Fruchtiges“ (z. B. gefüllte Pfirsichhälften) sorgen für kulinarische Vielfalt. Zusätzlich gibt es Tipps zum Kochen in der Mikrowelle und Wissenswertes zum idealen Auftauen und Erhitzen. Vegetarische Gerichte und Rezepte, die auf Grundlage kleiner Restmengen hergestellt werden, sind extra gekennzeichnet.

Alle Rezepte in „Köstliches Mikrowellenkochen“ sind zur Zubereitung in den Tupperware-Produkten der „MicroCook“-Serie oder des „Omelett-Meisters“ entwickelt worden.

Das Kochbuch gibt es exklusiv auf Ihrer Tupperparty® für € 10,50.

Weitere Informationen:
www.tupperware.de

MicroCook gewinnen!

Unter allen Teilnehmern verlost Tupperware® 10 MicroCook-Sets (je 1,5-l- + 2,25-l-Kasserolle + Tupperware-Kochbuch „Köstliches Mikrowellenkochen“), Wert je € 116,50.

E-Mail oder Postkarte mit Ihrer Anschrift an
presse@tupperware.com oder
Tupperware Deutschland GmbH
PF 930120
60456 Frankfurt
Stichwort: MicroCook

Einsendeschluss: 05.05.2014. Barauszahlung ausgeschlossen. Gewinner werden per Post oder E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Entspannt telefonieren:

Drahtlose Signalübertragung sichert bestes Sprachverstehen

Ruhige Umgebungen sind für die meisten Hörgeräte und ihre Träger keine Herausforderung mehr. Das Leben bietet jedoch auch eine Vielfalt von anspruchsvolleren Hörsituationen wie das Telefonieren vom Sofa aus, wenn im Wohnzimmer der Fernseher läuft oder die Kinder spielen. Dann wird das Verstehen des Gesprächspartners zur Herausforderung.

Das neue Phonak DECT CP1 Schnurlostelefon setzt genau da an: Die Stimme des Anrufers wird drahtlos auf beide Hörgeräte übertragen – so können Hörgeräteträger am Telefon in bester Klangqualität hören und klar verstehen. Neben vielen Telefonfunktionen ist es sehr einfach zu bedienen – weder eine Programmierung noch zusätzliche Geräte sind dazu erforderlich – einfach abnehmen und telefonieren.

Mit dem Phonak DECT CP1 Schnurlostelefon können Hörgeräteträger in bester Klangqualität hören und klar verstehen.

Phonak DECT CP1 hat einen normalen akustischen Hörer und kann daher auch von Personen ohne Hörgerät benutzt werden. Weitere Informationen unter www.phonak.de.

Leserbefragung zum Leipziger Amtsblatt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
in dieser Ausgabe ist Ihre Meinung zum Leipziger Amtsblatt gefragt. Wir möchten wissen, was Sie gelungen finden, was nicht, wie Ihre Lesegewohnheiten sind, was Sie interessiert und wie Sie die Qualität der Zeitung insgesamt beurteilen. Dafür hat das Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig gemeinsam mit uns einen Fragebogen im Rahmen einer Bachelorarbeit entwickelt. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns unterstützen und den Fragebogen ausfüllen. Die Befragung ist selbstverständlich anonym und unterliegt den Vorgaben des Datenschutzes.
Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen bis zum **12. April 2014** an die Stadt Leipzig zurückzusenden oder direkt **online** unter **www.leipzig.de/amtsblatt** auszufüllen.
Fragen dazu richten Sie bitte telefonisch an Melanie Tropper, Funk: 0152 - 377 405 43 oder per E-Mail an: fragebogen.amtsblatt@gmail.com.

Erscheinungsweise und Lesegewohnheiten

1. Zu Beginn möchten wir mehr über Ihre Lesegewohnheiten herausfinden. Wie häufig lesen Sie das Amtsblatt:

als gedruckte Ausgabe ☐ immer ☐ gelegentlich ☐ nie
als Online-Ausgabe ☐ immer ☐ gelegentlich ☐ nie

2. Wissen Sie, dass Sie das Leipziger Amtsblatt im Internet unter www.leipzig.de lesen können?

☐ ja ☐ nein

3. Wenn ja: In welchem Format würden Sie es dort gern wiederfinden?

☐ PDF-Datei ☐ E-Paper ☐ eigene Homepage
☐ egal ☐ weiß ich nicht

4. Sie bekommen das Amtsblatt alle 14 Tage direkt nach Hause geliefert. Würden Sie das Amtsblatt auch lesen, wenn es nur als Online-Version im Internet zur Verfügung stehen würde?

☐ ja, jede Ausgabe ☐ ab und zu sicherlich
☐ nein, keine Ausgabe ☐ weiß ich nicht

5. Und würden Sie es auch lesen, wenn es nur an öffentlichen Orten (Bürgerämter, öffentliche Einrichtungen) ausliegen würde?

☐ ja, jede Ausgabe ☐ ab und zu sicherlich
☐ nein, keine Ausgabe ☐ weiß ich nicht

6. Warum lesen Sie das Leipziger Amtsblatt? Aus Interesse an …

(Mehrfachnennungen möglich)
☐ allgemeinen Informationen zum Stadtgeschehen
☐ aktuellen Informationen aus der Stadtverwaltung
☐ den Meinungen des Oberbürgermeisters/der Bürgermeister
☐ der offiziellen Position der Stadt zu bestimmten Themen
☐ den Beschlüssen der Stadtratssitzung
☐ den Bekanntmachungen
☐ den Ausschreibungen
☐ den Anzeigen
☐ zur Unterhaltung
☐ als Zeitvertreib
☐ als Ritual am Wochenende
☐ Sonstiges: _____

Interessengebiete und Themengewichtung

7. Welche der folgenden Medien oder Angebote nutzen Sie, um sich über kommunalpolitische Themen aus Leipzig zu informieren?

(Mehrfachnennungen möglich)
☐ Leipzig Fernsehen, info-tv-leipzig
☐ MDR Fernsehen
☐ Radio Leipzig, Mephisto 97.6
☐ MDR 1 Radio Sachsen, R.SA Sachsen, Radio PSR o.ä.
☐ Leipziger Volkszeitung, BILD Leipzig
☐ Mitteldeutsche Zeitung, Freie Presse o.ä.
☐ Leipziger Rundschau, Sachsen Sonntag
☐ Leipziger Amtsblatt
☐ Themen-Foren/Vorträge/Bürgergespräche
☐ Facebook-Seite der Stadt Leipzig
☐ lokale Internetseiten:
  ☐ www.leipzig.de
  ☐ www.leipzig-online.de
  ☐ www.l-iz.de
☐ lokale Blogs: _____
☐ Sonstiges: _____

8. Das Leipziger Amtsblatt informiert über aktuelle Themen rund um Leipzig. Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

„Das Leipziger Amtsblatt ist eine objektive Alternative zur lokalen Berichterstattung."
☐ stimme zu ☐ stimme teilweise zu
☐ stimme nicht zu ☐ kann ich nicht beurteilen

„Durch das Leipziger Amtsblatt verstehe ich Kommunalpolitik sowie das Handeln und die Vorhaben der Stadt besser."
☐ stimme zu ☐ stimme teilweise zu
☐ stimme nicht zu ☐ kann ich nicht beurteilen

„Das Leipziger Amtsblatt beeinflusst meine Meinung zu bestimmten Themen."
☐ stimme zu ☐ stimme teilweise zu
☐ stimme nicht zu ☐ kann ich nicht beurteilen

9. Im Folgenden finden Sie die einzelnen Rubriken und Themengebiete des Leipziger Amtsblatts. Inwiefern interessieren Sie die Themen auf einer Skala von 1 bis 6?

Rubrik/Thema	Das Thema interessiert mich … 1 = interessiert mich sehr 6 = interessiert mich gar nicht					
	1	2	3	4	5	6
Titelthema						
Editorial/Vorwort eines Bürgermeisters						
Kultur						
Veranstaltungstipps						
Bau						
Wirtschaft						
„Fraktionen zur Sache"						
Kommunalpolitik						
Soziales						
Kinder und Jugend						
Umwelt						
Gesundheit						
Sport						
Beschlüsse der Stadtratssitzung						
Bekanntmachungen						
Ausschreibungen						
Anzeigen						
Service/Ratgeber						

10. Ab und zu gibt es Sonderseiten zu bestimmten Themen, wie zum Beispiel zum City-Tunnel oder zu der freiwilligen Feuerwehr. Würden Sie sich häufiger Sonderseiten wünschen?

☐ ja, und zwar zu: _____ ☐ nein

11. Gibt es Themen, die Sie vermissen oder über die mehr berichtet werden sollte?

_____
_____
_____

12. Würden Sie sich mehr Berichterstattung aus den stadteigenen Unternehmen wie den Leipziger Verkehrsbetrieben (LVB), den Stadtwerken Leipzig (SWL), den Kommunalen Wasserwerken Leipzig (KWL) oder der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB) im Amtsblatt wünschen?

☐ ja ☐ nein ☐ egal ☐ weiß ich nicht

Gestaltung und Qualität der Berichterstattung

13. Über Themen kann auf unterschiedliche Weise geschrieben werden. Welche Formate lesen Sie besonders gern?

(Mehrfachnennungen möglich)
☐ Kurzmeldung
☐ Bericht (Fakten, Details, Hintergründe)
☐ Porträt (Menschen und ihr Handeln stehen im Mittelpunkt)
☐ Kommentar (zum Beispiel die Rubrik „Fraktionen zur Sache")
☐ Interview

14. Welche Eigenschaften treffen auf die Beiträge zu?

zu lang	☐	☐	☐	zu kurz
anspruchsvoll	☐	☐	☐	einfach
verständlich	☐	☐	☐	kompliziert
kritisch	☐	☐	☐	einseitig
interessant	☐	☐	☐	uninteressant
aktuell	☐	☐	☐	veraltet
abwechslungsreich	☐	☐	☐	langweilig
übersichtlich	☐	☐	☐	unübersichtlich

15. Wie beurteilen Sie die Fotos des Leipziger Amtsblatts?

zu groß	☐	☐	☐	zu klein
zu viele	☐	☐	☐	zu wenig
abwechslungsreich	☐	☐	☐	langweilig
gute Qualität	☐	☐	☐	schlechte Qualität
gute Motivauswahl	☐	☐	☐	schlechte Motivauswahl

16. Wie beurteilen Sie die Optik (das Layout) in folgenden Punkten:

Gestaltung allgemein				
zeitgemäß	☐	☐	☐	antiquiert
Zeitungsformat				
zu groß	☐	☐	☐	zu klein
Textanordnung				
klar	☐	☐	☐	unübersichtlich
Schriftgröße der Überschriften				
zu groß	☐	☐	☐	zu klein
Schriftgröße der Fließtexte				
zu groß	☐	☐	☐	zu klein
Schriftart				
gut lesbar	☐	☐	☐	schlecht lesbar
Farbgestaltung				
abwechslungsreich	☐	☐	☐	einseitig

Gesamturteil

17. Wie beurteilen Sie das Leipziger Amtsblatt auf einer Skala von 1 bis 6? (1 = sehr gut, 6 = ungenügend)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6

18. Was gefällt Ihnen am Amtsblatt besonders gut?

_____
_____
_____

19. Haben Sie Verbesserungsvorschläge, Veränderungswünsche oder andere Anmerkungen?

_____
_____
_____

20. Bitte beurteilen Sie zum Abschluss noch folgende Aussagen:

„Das Leipziger Amtsblatt stärkt mein Zugehörigkeitsgefühl als Leipziger Bürger."
☐ stimme zu ☐ stimme teilweise zu
☐ stimme nicht zu ☐ kann ich nicht beurteilen

„Das Leipziger Amtsblatt informiert über aktuelle Themen, fördert das Vertrauen und beeinflusst das Image der Stadt bei den Bürgern."
☐ stimme zu ☐ stimme teilweise zu
☐ stimme nicht zu ☐ kann ich nicht beurteilen

Angaben zur Person

21. Lesen Sie eine der folgenden Tageszeitungen regelmäßig?

☐ Leipziger Volkszeitung ☐ Sächsische Zeitung
☐ Mitteldeutsche Zeitung ☐ Freie Presse
☐ Bild-Zeitung ☐ Morgenpost
☐ Ich lese keine Tageszeitung.
☐ Sonstige: _____

22. Welches ist Ihr höchster Bildungsabschluss?

☐ Hauptschulabschluss ☐ Mittlere Reife
☐ Fachhochschulreife ☐ Abitur
☐ Abgeschlossene Berufsausbildung ☐ Hochschulabschluss
☐ Universitätsabschluss ☐ Kein Schulabschluss

23. Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt?

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 oder mehr

24. Wie hoch ist Ihr Haushaltsnettoeinkommen, also die Summe der Einkünfte aller Haushaltsmitglieder?

☐ unter 1000 € ☐ 1000 € bis 2000 €
☐ 2000 € bis 3000 € ☐ über 3000 €
☐ Ich möchte keine Angaben machen.

25. Sind Sie…? ☐ weiblich ☐ männlich

26. Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

☐ < 20 Jahre ☐ 20 – 30 Jahre
☐ 31 – 40 Jahre ☐ 41 – 50 Jahre
☐ 51 – 60 Jahre ☐ 61 – 70 Jahre
☐ 71 – 80 Jahre ☐ > 81 Jahre

27. Wie lautet Ihre Postleitzahl und in welchem Stadtteil wohnen Sie?

_____

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für diese Befragung genommen haben!

Hinweise zur Abgabe des Fragebogens

Per Post:
Senden Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen in einem frankierten Rückumschlag an folgende Adresse mit der Aufschrift:
Stadt Leipzig, Referat Kommunikation
Stichwort: Fragebogen Leipziger Amtsblatt
04092 Leipzig

Persönlich:
Geben Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen in einem geschlossenen Umschlag ohne Ihren Absender mit folgender Aufschrift:
Stadt Leipzig, Referat Kommunikation
Stichwort: Fragebogen Leipziger Amtsblatt
04092 Leipzig
in folgenden Einrichtungen ab:

Bürgerinformation Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 46
Öffnungszeiten: Mo./Mi. 8-15 Uhr,
Di. 8-18 Uhr, Do. 8-16.30 Uhr, Fr. 8-13.45 Uhr

Bürgerinformation Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 6.30-17.30 Uhr, Fr. 6.30-15.30 Uhr

Stadtbüro, Katharinenstraße 2/Ecke Markt
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 14-18 Uhr

In allen **Bürgerämtern** der Stadt Leipzig
Adressen / Öffnungszeiten: www.leipzig.de/buergerservice

Im Internet:
Hier finden Sie den Fragebogen unter www.leipzig.de/amtsblatt.

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 19. März 2014

Die hier inhaltlich zusammengefassten Beschlüsse haben keinerlei Anspruch auf juristische Richtigkeit. Rechtlich bindend sind nur die Originaldokumente, die wortgenau im elektronischen Ratsinformationssystem (eRIS) zu finden sind. Unter www.leipzig.de/eris/ gibt es sämtliche öffentliche Dokumente zur Ratsversammlung und ihren Gremien.

Das Recherchesystem bietet einen Überblick über die Sitzungstermine und Niederschriften der Ratsversammlung und ihrer Gremien, Beschlüsse, Vorlagen der Verwaltung, Anträge und Anfragen der Fraktionen, Anträge von Ortschaftsräten, wichtige Angelegenheiten von Stadtbezirksbeiräten, Petitionen von Einwohnern sowie die Einwohneranfragen.

Luther-Melanchthon-Denkmal wird wieder errichtet

DER Stadtrat hat beschlossen, gemeinsam mit dem Verein Luther-Melanchthon-Denkmal e.V. wieder ein Luther-Melanchthon-Denkmal aufzustellen. Als Zeichen bürgerschaftlichen Engagaments und auch als Chance, die Geschichte der Reformation in Leipzig sichtbar zu machen, errichtet die Stadt das Denkmal, finanziert durch den Verein, in geeigneter Form an einem geeigneten innerstädtischen Standort.

Bis zum 31.12.2014 wird ein Umsetzungsvorschlag unterbreitet und anschließend die Planung und das Verfahren eingeleitet, damit die Realisierung bis zum Juni 2019, dem 500. Jahrestag von Luthers Disputation auf der Pleißeburg, erfolgen kann,

Eigentümerziele der LWB ergänzt

Um folgende Punkte wurden die Eigentümerziele der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB) ergänzt: Im Falle einer Veräußerung bewohnter Gebäude ist eine Sozialcharta mit dem neuen Eigentümer zu vereinbaren. Sollte ein Haus mit bestehenden Mietverhältnissen veräußert werden, sind die Mieter sofort darauf hinzuweisen, dass sie ein gemeinsames Kaufangebot abgeben können.

Der Kernbestand von 36 000 Wohneinheiten ist nun dauerhaft festgeschrieben. Erweiterungen des Bestandes sollen vorrangig in Gebieten erfolgen, in denen der Prozentsatz der LWB-Wohnungen unter 5 % liegt. Zudem sollten Modernisierungsmaßnahmen so durchgeführt werden, dass eine anschließende Vermietung im vorherigen Preissegment möglich ist. Dem Fachausschuss Stadtentwicklung und Bau wird jedes Jahr eine Vorlage mit allen Ab- und Zugängen von Gründstücken und Wohneinheiten der LWB vorgelegt.

Neue Arbeitsgruppe „Zukunft Stadthaushalt“ eingerichtet

Vorschläge für die strategische Haushaltsentwicklung und -steuerung werden vom Fachausschuss Finanzen gemeinsam mit dem Beigeordneten für Finanzen und bereichsbezogen auch mit den Fachbeigeordneten und Fachausschussvorsitzenden erarbeitet. Bedarfsweise können auch Dritte hinzugezogen werden.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, den zukünftigen finanziellen Herausforderungen wirksam zu begegnen und die Handlungsfähigkeit der Stadt Leipzig zu sichern. Die kommunalpolitischen Leitlinien sind ebenfalls umzusetzen. Die Verwaltung arbeitet parallel an einer Art Bürgerwerkstatt, Bürgerhaushalt oder auch Onlinevotings, um eine inhaltliche Diskussion zu ermöglichen.

Installation eines Zeitmanagementsystems in Wartebereichen der Stadtverwaltung

In allen Bereichen, die eine hohe Frequentierung aufweisen, wie z.B. Bürgeramt, Standesamt, Amt für Jugend, Familie und Bildung, wird zusätzlich zur schon bestehenden Online-Terminreservierung ein Zeit-Management-System installiert. Vorgesehen oder nachgerüstet werden soll ein SMS-Benachrichtigungsservice.

Bei einer Wartezeit von über 30 Minuten kann der Kunde seine Handynummer hinterlegen und wird rechtzeitig vor Aufruf seiner Servicenummer per SMS benachrichtigt. So erhält der Kunde die Möglichkeit, die Wartezeit praktisch zu nutzen.

Präventive Graffitiprojekte werden fortgesetzt

Legale Graffitiprojekte, wie „Mein Bild von der Stadt“ und „spray today – respect community“ werden fortgesetzt. Es soll geprüft werden, an welcher Stelle in Leipzig zusätzliche Flächen für legale Graffiti zur Verfügung gestellt werden können.

Zudem wird die bestehende Präventionsarbeit gebündelt und dazu eine pädagogisch orientierte Personalstelle eingerichtet. Diese wird bei einem etablierten und in der Szene anerkannten Träger der Jugend-/Kulturarbeit angesiedelt. Aufgabe ist es dann, ein Präventionskonzept zu erarbeiten und zu koordinieren, das die bestehenden Einzelmaßnahmen ergänzt und die zusätzlich geschaffenen Flächen betreut.

Die Ecke am Adler wird weiterentwickelt

Es wird eine geordnete städtebauliche Entwicklung der drei Grundstücke der Adlerspitze zwischen Windorfer- und Dieskaustraße (Flurstück 88, 88a und 1482) eingeleitet. Im Zuge dieser Umbaumaßnahmen ist der Bau einer behindertengerechten Haltestelle in der Dieskaustraße geplant.

Der Grundstücksverkehrsausschuss und der Fachausschuss Stadtentwicklung und Bau sind bis zum Juli 2014 über den Stand zu informieren.

Symposium zum Auenwald in der Naturschutzwoche

Im Mai 2014 wird es während der Naturschutzwoche ein Auenwaldsymposium geben. Hauptgegenstand wird die grundlegende Verbesserung des Wasserhaushaltes im Leipziger Auenwald sein. Die für die Nordwestaue ökologische und dynamische Flutung soll ebenso umgesetzt und in das Projekt „Lebendige Luppe“ integriert werden.

Da weiterhin eine Synchronisierung von Maßnahmen zum Hochwasser- und Naturschutz notwendig ist, wird das Symposium auch in den Folgejahren in die Naturschutzwoche integriert.

Erhalt des Leipziger Stadtbades und Sanierung zu einem öffentlich zugänglichen Ort

Der Stadtrat bekennt sich zum Erhalt des Leipziger Stadtbades mit dem Ziel einer Sanierung und der Schaffung eines öffentlich zugänglichen Ortes. Mit Gesundheitsfürsorge, Wellness, Bildungs- oder auch Kulturangeboten soll Leipzig kulturell oder auch sportlich bereichert werden.

Für den Umbau soll ein privater Investor gewonnen werden. In dem Vertrag zur Veräußerung sind die benannten Ziele abzusichern. In dem Nutzungsvertrag mit der Stiftung „Leipziger Stadtbad“ wird eine Kündigungsfrist von 9 Monaten aufgenommen. Die notwendigen Mittel, die zum Unterhalt nötig sind, werden bis zur Übernahme durch den Käufer in die Haushaltspläne 2015 eingestellt.

Neuer Geschäftsführer der Städtischen Altenpflegeheime gGmbH

Ab dem 1. April ist Stefan Eckner für die Dauer von fünf Jahren als Geschäftsführer der Städtischen Altenpflegeheime gGmbH bestellt worden. Er folgt auf Ehrhardt Hake, der seinen Vertrag altersbedingt nicht verlängert. Eckner wurde vom Aufsichtsrat der Städtischen Altenpflege gGmbH als Nachfolger empfohlen.

Als derzeitiger kaufmännischer Leiter und Prokurist des Unternehmens verfügt Eckner über umfangreiche Erfahrungen in der Führung eines Sozialunternehmens.

Eigenbetrieb Oper nun im Wirtschaftsclub Leipzig e.V.

Die Ratsversammlung hat beschlossen, dass der Eigenbetrieb Oper Leipzig dem Wirtschaftsclub Leipzig e.V. beitritt. Dies ist ein gemeinnütziger Verein von Industrie, Handel, Wissenschaft, Kunst und Politik, der daran mitwirkt, die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung in Mitteldeutschland zu fördern. Führenden Persönlichkeiten wird ein Forum gegeben und das Herstellen und Vertiefen von Kontakten wird ermöglicht.

Die Oper Leipzig erhält so die Möglichkeit, Kundenbeziehungen zu Unternehmen und Führungspersonen aufzubauen und zu gestalten.

Elektronische Stadtratsarbeit und Online-Petitionen werden umgesetzt

Die Software ALLRIS, die für die elektronische Stadtratsarbeit eingeführt wird, soll zu Beginn der VI. Wahlperiode starten. Das vorgesehene Stufenkonzept wird bestätigt. Die bestehenden Altdaten der Wahlperioden IV und V werden aus dem bisherigen Ratsinformationssystem (eRIS) auf ALLRIS übertragen.

Die Online-Petition sowie das Haushaltsantragsverfahren werden von der Einführung des ALLRIS abgegrenzt. Die Konzeption ist erst für die zweite Jahreshälfte 2014 vorgesehen. Für die zeitnahe Realisierung der Online-Petition werden allerdings unterjährig die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 17 500 Euro zur Verfügung gestellt.

Außertarifliche Zulage für Leiter des Eigenbetriebes Musikschule Leipzig

Der Zahlung einer außertariflichen Zulage für den Leiter des Eigenbetriebes Musikschule wird zugestimmt. Die Eingruppierung von Leitern von Musikschulen ist tarifvertraglich in Abhängigkeit von der Anzahl der erteilten Wochenstunden gestaffelt. Bei Musikschulen, „die sich durch ihre Größe und Bedeutung wesentlich“ davon abheben, ist die Entgeltgruppe E15 vorgesehen. Die Leipziger Musikschule wird so nur unzureichend erfasst.

Rückwirkend wird nun an den Leiter der Musikschule Leipzig ab dem 1. August 2013 eine widerrufliche Zulage in Höhe von 425,67 Euro zu der Entgeltgruppe E15 gezahlt.

Stadtarchiv wird Mitglied im Mitteldeutschen Archivnetzwerk

Mehrheitlich wurde beschlossen, dass das Stadtarchiv Leipzig dem Mitteldeutschen Archivnetzwerk beitritt. Zum Zweck der Realisierung schließen das Universitätsarchiv und das Stadtarchiv Leipzig einen Kooperationsvertrag.

Das Mitteldeutsche Archivnetzwerk ist ein digitaler Wissensverbund für mitteldeutsche Archive. Beteiligen können sich alle Fachsparten und die Mitarbeit ist freiwillig. Da immer mehr öffentliche Verwaltungsfverfahren auf digitale Prozesse umgestellt werden, müssen auch die Archive digitale Unterlagen übernehmen, bewerten, erschließen, bewahren und auswerten.

Mittelfristiges Programm zu Hochwasserschutz- und Gewässerentwicklungsmaßnahmen

Das mittelfristige Programm zur Umsetzung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz und der Gewässerentwicklung wird bestätigt. Die Vorbereitung und Umsetzung der einzelnen Maßnahmen, z.B. Öffnung des Elstermühlgrabens und Neubau der Westbrücke, beginnt in Abhängigkeit von der Bereitstellung der Eigen- und Fördermittel.

Zudem wird die Offenlegung des verrohrten Teils des Bahngrabens in die Maßnahmen zur Hochwasserentlastung aufgenommen, insofern dies rechtlich möglich ist. Auch die hochgradig sensible ökologische Funktion des Floßgrabens ist in allen Untersuchungs- und Planungsstufen zu beachten. Umweltverbände sind an der Planung und Umsetzung beteiligt.

Hallenhockey-Weltmeisterschaften 2015 werden von der Stadt gefördert

Vom 30. Januar bis zum 9. Februar 2015 werden die Weltmeisterschaften im Hallenhockey in Leipzig ausgetragen.

Die Stadt Leipzig unterstützt den Deutschen Hockey-Bund e.V. und den Allgemeinen Turnverband zu Leipzig 1845 e.V. bei der Vorbereitung und Durchführung des Turniers. Die Wettkampfstätte Arena Leipzig inklusive Dreifeldhalle wird dem Veranstalter mietkostenfrei zur Verfügung stellt. Zusätzlich gefördert wird die internationale Veranstaltung mit einem Zuschuss von 300 000 Euro.

Oberbürgermeister unterschreibt Vereinbarung zur außergerichtlichen Schadensregulierung

Die Ratsversammlung hat den Oberbürgermeister ermächtigt, die Kommunalvereinbarung zur außergerichtlichen Schadensregulierung zu unterschreiben. Mit der Regulierungsvereinbarung hat die Stadt Leipzig die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Städten und Gemeinden einen Schadensausgleich zu bekommen.

Zugrunde liegt ein Verfahren des Bundeskartellamtes im Jahr 2011 gegen Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen wegen verbotener Preis- und Quotenabsprachen. Der Deutsche Städtetag hatte daraufhin ein Gutachten über den entstandenen Schaden in Auftrag gegeben, das im Dezember 2013 in eine Regulierungsvereinbarung zum Schadensausgleich mündete, dem die Kommunenen unter Klageverzicht beitreten können.

Einrichtung eines 4-zügigen Gymnasiums in der Gorkistraße 15 und 25

Mit dem Schuljahr 2014/2015 wird in der Gorkistraße 15 und 25 in 04347 Leipzig ein 4-zügiges Gymnasium errichtet. Es wird schuljahresweise beginnend mit der Klassenstufe 5 ab dem Schuljahr 2014/2015 aufgebaut.

Bis zur Fertigstellung des Gebäudes, voraussichtlich zu Beginn des Schuljahres 2016/2017, werden die Klassen im Schulgebäude Löbauer Straße 46 in 04347 Leipzig untergebracht. Bis zum Umzug wird das Gymnasium noch als Außenstelle der F.-A.-Brockhaus-Schule geführt. Nach dem Umzug wird das Gymnasium als eigenständige Schule etabliert.

Erweiterung des Baubeschlusses für Berufliches Schulzentrum 12

Der am 19.06.2013 bestätigte Baubeschluss über die Brandschutzmaßnahmen wird um einige Punkte erweitert. Es erfolgt eine innere Teilsanierung, mit der die Herstellung der Barrierefreiheit einhergeht. Zudem erfolgen eine Energetische Sanierung einschließlich der Bauwerksabdichtung im Untergeschoss.

Mit diesen zusätzlichen Maßnahmen erhöhen sich die vorherigen Gesamtkosten des Baus um 3 626 900 Euro auf 4 339 000 Euro. Für die ersten zwei Punkte des Vorhabens wurden Zuwendungen aus dem Förderprogramm Kreisfreie Städte 2013/2014 gewährt.

Für den dritten Bauabschnitt ist ebenso eine Einwerbung von Fördermitteln angedacht. Sofern diese nicht erfolgreich ist, wird der Betrag aus dem Budget des Dezernats für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule gedeckt.

Strategiepapier für den Wirtschaftsstandort Alte Messe verabschiedet

Der Stadtrat hat das Strategiepapier 2013 zur Alten Messe verabschiedet. Der Standort stellt eine wichtige strategische Reserve für die Stadt Leipzig dar – besonders unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung. Die zukünftige Entwicklung erfolgt nicht durch städtische Zuschüsse, sondern aus den Erlösen der Vermarktung. Dies betrifft nicht die Einnahmen durch Grundstücksverkauf von der LEVG finanzierter und gebauter Verkehrsflächen an die Stadt. Zudem kann die Gesellschaft bei strategisch wichtigen Investitionen auf ihr Eigenkapital zurückgreifen.

Die verkehrs- und stadttechnische Infrastrukturentwicklung der 480 000 qm großen Fläche soll bis Ende des Jahres 2020 abgeschlossen sein. Angestrebt ist ebenso, bis dahin die Verkäufe der zu entwickelnden Grundstücke abgeschlossen zu haben. 60 000 qm werden beispielsweis zur Beförderung des Life Sciences Clusters bereitgestellt.

Das beschlossene Strategiepapier und das darin fortgeschriebene städtebauliche Rahmenkonzept werden als Eigentümerziele festgeschrieben. In dem Jahr 2018 wird der Sadtrat bedarfsweise über eine letztmalige Verlängerung bis 2025 entscheiden.

Budgeterhöhung im Jahr 2014 für Stadtumbau und Wohnungsbauförderung im Leipziger Osten

Das Budget des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung wird für 2014 um 25 000 Euro für geförderte Maßnahmen in den Gebieten des „Stadtumbau Ost“, der „Magistralen-SOP“ und der „Sozialen Stadt“ im Leipziger Osten erhöht. Mit den zu erwartenden Finanzhilfen werden zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 750 000 Euro möglich.

Die überplanmäßige Aufwendung wurde bestätigt. Die Bereitstellung und Inanspruchnahme kann aber aus haushaltstechnischen Gründen erst nach der Genehmigung des Haushaltsplanes 2014 erfolgen.

Regelungen politischer Werbung auf öffentlichen Straßen und Plätzen

Die Satzung der Stadt Leipzig zur Regelung der Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen während der Wahlkampfzeit wurde beschlossen. Sie löst den Beschluss der Ratsversammlung V/2341 (RBV-1434/12) vom 22.11.2012 ab.

Es werden die Grundsätze bestimmt, die innerhalb der Wahlkampfzeit für eine Erlaubnis der Wahlwerbung eingehalten werden müssen. Genau geregelt ist somit die Wahlkampfzeit, die Werbeträger, Informationsstände und auch Antragsteller. Benannt sind zudem Anforderungen an Wahlwerbung, die örtliche Zulässigkeit und die Fristen zum Entfernen. Neben den Gebühren und Kosten sind im Anhang auch die einzelnen werbefreien Straßenabschnitte in einer Liste und einer Karte aufgeführt. Diese werden bis Ende April ergänzt.

Für die Umsetzung der Satzung wird eine Stelle geschaffen, die auch für die Genehmigungen zuständig ist.

Fortführung des Quartiers- und Stadtumbaumanagements im Fördergebiet Leipzig-West

Im Stadtumbau-Ost-Fördergebiet Leipzig-West wird das Quartiers- bzw. Stadtumbaumanagement bis 2016 fortgeführt. Den Zuschlag soll die ZAROF.GmbH erhalten. Die entsprechenden Verträge sollen für den Zeitraum 2014 abgeschlossen werden. Die Folgeverträge für 2015 und 2016 werden erst nach den Beschlussfassungen der jeweiligen Haushaltspläne abgeschlossen werden können.

Die Gesamtkosten von 2014 bis 2016 in Höhe von 316 209,18 Euro werden aus dem Haushalt des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung gedeckt. Die Finanzierung wird über den städtischen Eigenanteil von 105 403,06 Euro und eine Finanzhilfe aus dem Bund-Länder-Programm in Höhe von 210 806,12 Euro gedeckt.

Förderung des Projekts „Leipziger Patenschaftsmodell“

Mit der Umsetzung des Ratsbeschlusses RBV-1790/13 vom 16.10.2013 „Schaffung zusätzlicher Angebote für schulmüde Jugendliche“ fördert die Stadt Leipzig das Modellvorhaben „Leipziger Patenschaftsmodell“ der VDI Garage gemeinnützige GmbH Leipzig. Das Projekt läuft vom 01.04.2014 bis zum 29.03.2015.

Die Gesamtkosten in Höhe von 25 322,48 Euro sind förderungsfähig. Die Finanzierung der entsprechenden Aufwendungen erfolgt in 2014 und2015 aus dem planmäßigen Budget des Referates für Beschäftigungspolitik. Die Zuwendungen werden vorbehaltlich gewährt, bis der Beschluss zu den jeweiligen Haushaltsplänen feststeht.

Das Ziel des Patenschaftsmodells ist es, mithilfe von ausgebildeten Paten schulabbruchgefährdete Jugendliche in schwierigen Situationen praktisch zu unterstützen und sie zu motivieren, ihren Abschluss zu erreichen.

Beschlussübersicht der Ratsversammlung vom 22.01.2014

RBV-1918/14: Feststellung von Ablehnungsgründen – Mandatsniederlegung eines Stadtrates (DS-Nr. V/3536)
RBV-1919/14: Petition für den unberührten Erhalt des Landschaftsschutzgebietes Etzoldsche Sandgrube/Freundschaftspark/KGV „Denkmalsblick“
RBV-1920/14: FA Wirtschaft und Arbeit – Widerruf und Bestellung der Mitglieder (DS-Nr. V/3555)
RBV-1921/14: FA Kultur – Widerruf und Bestellung der Stellvertreter (DS-Nr. V/3556)
RBV-1922/14: FA Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule - Widerruf und Bestellung der Stellvertreter (DS-Nr. V/3557)
RBV-1923/14: Petitionsausschuss – Widerruf und Bestellung der Stellvertreter (DS-Nr. V/3558)
RBV-1924/14: BA Jugend, Soziales, Gesundheit – Widerruf und Bestellung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/3559)
RBV-1925/14: BA Kulturstätten – Widerruf und Bestellung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/3560)
RBV-1926/14: Migrantenbeirat – Abberufung und Bestellung von Stellvertretern (DS-Nr. V/3561)
RBV-1927/14: Vergabegremium VOL – Abberufung und Bestellung eines Stellvertreters (DS-Nr. V/3562)
RBV-1928/14: Vergabegremium VOB – Abberufung u. Bestellg. eines Stellvertreters (DS-Nr. V3563)
RBV-1929/14: Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost – Bestellung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/3534)
RBV-1930/14: Stadtbezirksbeirat Leipzig-West – Bestellung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/3535)
RBV-1931/14: Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest – Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/3544)
RBV-1932/14: Beirat für Gleichstellung – Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/3537
RBV-1933/14: Seniorenbeirat – Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/3538)
RBV-1934/14: Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer – Berufung von Mitgliedern des Kuratoriums (DS-Nr. V/3546)
RBV-1935/14: Vertreter der Stadt Leipzig für die Verbandsversammlung Zweckverband Parthenaue (DS-Nr. V/3565)
RBV-1937/14: Erhalt der Distillery am Standort Kurt-Eisner-Straße 91 – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die Linke, SPD-Fraktion
RBV-1938/14: Benennung einer Straße oder eines Platzes nach Erich Loest – CDU-Fraktion
RBV-1939/14: Qualifizierter Mietspiegel für Leipzig – FDP-Fraktion
RBV-1940/14: Konzept Baumbestand im öffentlichen Raum – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-1941/14: Kostensteigerungen von öffentlichen Bauprojekten – FDP-Fraktion
RBV-1942/14: Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Leipzig an den Präsidenten und Direktor des Bach-Archivs Leipzig, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Wolff (DS-Nr. V/3477)
RBV-1943/14: Besetzung der Stelle „Amtsleiter/-in Amt für Jugend, Familie und Bildung“ (DS-Nr. V/3509)
RBV-1944/14: Besetzung der Stelle „Amtsleiter/-in Marktamt“ (DS-Nr. V/3510)
RBV-1945/14: 25 Jahre Friedliche Revolution 2014 (DS-Nr. V/3382)
RBV-1946/14: Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheids nach § 25 SächsGemO (DS-Nr. V/3447)
RBV-1947/14: Straßenbenennungen 2/2013 (DS-Nr. V/3403)
RBV-1948/14: Gemeindewahlausschuss für die Kommunalwahl 2014 (DS-Nr. V/3533)
RBV-1949/14: Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2014 aus besonderem Anlass (DS-Nr. V/3475)
RBV-1950/14: Verordnung der Stadt Leipzig zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2014 aus Anlass eines besonderen regionalen Ereignisses (DS-Nr. V/3476)
RBV-1951/14: Änderung des Schulnamens der Grundschule „Èdouard-Manet-Schule“ in „Anna-Magdalena-Bach-Schule“ (DS-Nr. V/3416)
RBV-1952/14: Fortführung der Leistungsvereinbarung mit dem Städtischen Klinikum „St. Georg“ Leipzig, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, Zentrum für Drogenhilfe zum Betreiben der Beratungsstellen (DS-Nr. V/3455)
RBV-1953/14: Bau- und Finanzierungsbeschluss für das Förderzentrum Sprachheilschule „Käthe Kollwitz“ Nachnutzung Schulstandort Karl-Vogel-Straße 17/19, 04318 Leipzig (DS-Nr. V/3503)
RBV-1954/14: Bau- und Finanzierungsbeschluss: Schule am Weißeplatz, Oberschule, Weißestraße 1, 04299 Leipzig – Modernisierung und Erweiterungsneubau (DS-Nr. V/3474)
RBV-1955/14: Teilaufhebung der Sanierungssatzung „Leipzig/Connewitz – Biedermannstraße“ (DS-Nr. V/3502)
RBV-1956/14: Satzung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. E-67 „Gewerbegebiet Tatje“; Stadtbezirk Leipzig-Nordwest, Ortsteil Lützschena-Stahmeln; Aufstellungsbeschluss (DS-Nr. V/3514)
RBV-1957/14: Bebauungsplan Nr. E-238 „Ortszentrum Rückmarsdorf“, 2. Änderung; Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteil Burghausen-Rückmarsdorf; Aufstellungsbeschluss (DS-Nr. V/3515)
RBV-1958/14: Bebauungsplan Nr. 23.1 „Musikviertel - Süd“, 1. Änderung Stadtbezirk Leipzig-Mitte, Ortsteil Zentrum-Süd, Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/3433)
RBV-1959/14: Gesamtkonzept zum Projekt „Stadtkonzern 2016“ zur Aufstellung des Gesamtabschlusses der Stadt Leipzig (DS-Nr. V/3364) ■

Gemeindewahlausschuss der Stadt Leipzig tagte

Am 25.05.2014 werden in Leipzig sowohl die Mitglieder für das Europaparlament als auch die für den Leipziger Stadtrat und die 14 Ortschaften gewählt. Der Gemeindewahlausschuss beschloss in der Sitzung am 25.03.2014 die Zulassung der Wahlvorschläge für die **Stadtratswahl** am 25.05.2014. Die im Stadtrat vertretenen sechs Parteien CDU, DIE LINKE, SPD, GRÜNE, FDP und NPD und die zwei Wählervereinigungen WVL und FORUM, die alle keine Unterstützungsunterschriften benötigten, reichten jeweils für alle zehn Wahlkreise Wahlvorschläge ein. Hinzu kamen noch für alle 10 Wahlkreise Wahlvorschläge von der AfD und Piraten; Die PARTEI reichte für fünf Wahlkreise Wahlvorschläge ein. Die drei letztgenannten Parteien benötigten je Wahlvorschlag mindestens 24 Unterstützungsunterschriften. AfD erreichte dieses in allen 10 Wahlkreisen, die Piraten in acht und Die PARTEI in vier Wahlkreisen.
Insgesamt wurden 11 Parteien bzw. Wählervereinigungen mit insgesamt 681 Bewerbern zugelassen. Damit gibt es für jeden der 70 Stadtratssitze knapp 10 Bewerber. Acht Bewerber, bei denen Unterlagen fehlten oder deren Bewerbung zurückgenommen wurde, wurden nicht zugelassen. Drei Wahlvorschläge für drei Wahlkreise (3, 6, 8) mit je einem Bewerber wurden wegen nicht ausreichender Zahl an Unterstützungsunterschriften zurückgewiesen. Zum Vergleich: zur Stadtratswahl 2009 wurden insgesamt neun Wahlvorschläge mit insgesamt 542 Bewerbern zugelassen.
Die Reihenfolge der nachfolgend angegebenen Vorschläge erfolgt gemäß § 20 Abs. 5 Kommunalwahlordnung, also in der Reihenfolge der bei der Stadtratswahl 2009 erzielten Stimmen. Die nicht im Stadtrat vertretenen Parteien schließen sich in alphabetischer Reihenfolge an.
Zugelassene **Wahlvorschläge für die Stadtratswahl:**

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU): 99 Bewerber
2. DIE LINKE (DIE LINKE): 104 Bewerber
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD): 109 Bewerber
4. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE): 109 Bewerber
5. Freie Demokratische Partei (FDP): 76 Bewerber
6. Wählervereinigung Leipzig e.V. (WVL): 66 Bewerber
7. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD): 18 Bewerber
8. NEUES FORUM (FORUM): 30 Bewerber
9. Alternative für Deutschland (AfD): 50 Bewerber
10. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI): 5 Bewerber
11. Piratenpartei Deutschland (PIRATEN): 15 Bewerber

In vier Wahlkreisen können die Wähler unter jeweils 11 Wahlvorschlägen auswählen, in vier weiteren unter 10 Bewerbern und in zwei unter 9 Bewerbern. Die meisten Bewerber (74) gibt es im Wahlkreis 7, die wenigsten Bewerber (62) in den Wahlkreisen 4 und 8.
Von den im Stadtrat vertretenen Parteien bzw. Wählervereinigungen meldeten CDU, DIE LINKE, SPD, GRÜNE, FDP und WVL auch Wahlvorschläge für mindestens eine **Ortschaftsratswahl** an. Weiter meldeten sieben derzeit in einer Ortschaft vertretene Wählervereinigungen Wahlvorschläge an, die ebenfalls keine Unterstützungsunterschriften benötigten. Bis auf einen Wahlvorschlag in Burghausen wurden alle Vorschläge vom Wahlausschuss zugelassen. Zwei Bewerber aus Engelsdorf bzw. Lindenthal, bei denen Unterlagen fehlten oder deren Bewerbung zurückgenommen wurde, wurden gestrichen. Für die 14 Ortschaftsratswahlen gibt es somit Wahlvorschläge von insgesamt fünf Parteien und acht Wählervereinigungen mit zusammen 167 Bewerbern. Zu den Ortschaftsratswahlen 2009 waren insgesamt 162 Bewerber zugelassen worden.

Zugelassene **Wahlvorschläge** für die **14 Ortschaftsratswahlen:**

Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU): 8 Bewerber
2. DIE LINKE (DIE LINKE): 3 Bewerber
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD): 2 Bewerber
4. Wählervereinigung Leipzig e. V. (WVL): 1 Bewerber
5. Verein(t) mit der Feuerwehr (FF BE): 3 Bewerber

Ortschaftsrat Burghausen
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU): 2 Bewerber
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD): 2 Bewerber
3. Freie Demokratische Partei (FDP): 2 Bewerber

Ortschaftsrat Engelsdorf
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU): 5 Bewerber
2. DIE LINKE (DIE LINKE): 2 Bewerber
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD): 3 Bewerber
4. Bürgerinitiative Pro Engelsdorf (BI PE): 10 Bewerber

Ortschaftsrat Hartmannsdorf-Knautnaundorf
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU): 4 Bewerber
2. Wählervereinigung Knautnaundorf-Hartmannsdorf-Rehbach (WV KHR): 2 Bewerber

Ortschaftsrat Holzhausen
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU): 7 Bewerber
2. DIE LINKE (DIE LINKE): 5 Bewerber
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD): 5 Bewerber
4. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE): 1 Bewerber
5. Freie Demokratische Partei (FDP): 2 Bewerber

Ortschaftsrat Liebertwolkwitz
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU): 2 Bewerber
2. DIE LINKE (DIE LINKE): 3 Bewerber
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD): 2 Bewerber
4. Liebertwolkwitz Unabhängige Vertreter (LUV): 5 Bewerber

Ortschaftsrat Lindenthal
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU): 6 Bewerber
2. DIE LINKE (DIE LINKE): 2 Bewerber
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD): 5 Bewerber
4. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE): 1 Bewerber
5. Freie Demokratische Partei (FDP): 1 Bewerber

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU): 4 Bewerber
2. DIE LINKE (DIE LINKE): 2 Bewerber
3. Bürgerinitiative 1990 (BI 1990): 8 Bewerber

Ortschaftsrat Miltitz
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU): 2 Bewerber
2. DIE LINKE (DIE LINKE): 1 Bewerber
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD): 5 Bewerber
4. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE): 2 Bewerber

Ortschaftsrat Mölkau
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU): 6 Bewerber
2. DIE LINKE (DIE LINKE): 2 Bewerber
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD): 1 Bewerber

Ortschaftsrat Plaußig
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU): 2 Bewerber
2. DIE LINKE (DIE LINKE): 1 Bewerber
3. Freie Demokratische Partei (FDP): 1 Bewerber
4. Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Plaußig (FFw-P): 5 Bewerber

Ortschaftsrat Rückmarsdorf
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU): 1 Bewerber
2. DIE LINKE (DIE LINKE): 1 Bewerber
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD): 2 Bewerber
4. Freie Demokratische Partei (FDP): 2 Bewerber

Ortschaftsrat Seehausen
1. Freie Wählergemeinschaft Seehausen (FWS): 6 Bewerber

Ortschaftsrat Wiederitzsch
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU): 6 Bewerber
2. DIE LINKE (DIE LINKE): 2 Bewerber
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD): 8 Bewerber
4. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE): 1 Bewerber

Da in der Ortschaft Seehausen nur ein Wahlvorschlag eingereicht und zugelassen wurde, findet dort, wie bereits 2009, eine Mehrheitswahl statt. Neben den Bewerbern können dann auch andere Personen gewählt werden, die mit Familienname, Vorname, Beruf oder Stand und möglichst mit Anschrift auf den Stimmzettel einzutragen sind. In den 13 anderen Ortschaften findet wie üblich eine Verhältniswahl statt.
Die amtliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge einschließlich der Bewerber erfolgt am 12.04.2014 im Amtsblatt der Stadt Leipzig.
Informationen zu den Wahlen sind auch unter www.leipzig.de/wahlen zu finden. ■

Verpachtung städtischer Liegenschaft

Pachtgrundstück zur gärtnerischen Nutzung

Exposénummer:	0875
Lage:	Pöppigstraße
Gemarkung:	Thekla
Flurstück:	777/3 (Teilfläche)
Grundstücksgröße:	444 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Kontakt:	Frau Willkommen Tel. 1 23 56 24
Mindestgebot:	**444 Euro/Jahr**

Die Stadt Leipzig verpachtet aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte mit den Antragsformularen in einem verschlossenen Umschlag bis zum **28.04.2014**, bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. ■

(Angaben ohne Gewähr)

@ www.leipzig.de/immobilien

Verkauf städtischer Liegenschaft

Baugrundstück für Stadthaus

Exposénummer:	0668
Lage:	Nathanaelstraße
Gemarkung:	Lindenau
Flurstück:	385
Größe:	500 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Kontakt:	Frau Feuerherd Tel. 1 23 56 22
Mindestgebot:	**50 000 Euro**

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte mit den Antragsformularen in einem verschlossenen Umschlag bis zum **28.04.2014**, bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■

(Angaben ohne Gewähr)

@ www.leipzig.de/immobilien

Offener zweistufiger Wettbewerb Auslobung des künstlerischen Wettbewerbs Kunst am Bau für den Neubau Wolffstraße 2 des Soziokulturellen Zentrums „Anker“

Das Kulturamt der Stadt Leipzig lobt einen zweistufigen offenen Wettbewerb für Kunst am Bau zur Gestaltung des soziokulturellen Zentrums „Anker“ aus.
Das Kunstwerk soll einen eigenständigen Beitrag zur Gestaltung des Foyers des zukünftigen Neubaus Wolffstraße 2 leisten und einen Bezug zur Architektur bzw. zur Funktion des Bauwerks herstellen, auf die Umgebung reagieren sowie durch künstlerische Qualität und Aussagekraft beeindrucken.
In der ersten Phase des Wettbewerbes werden bildende Künstler und Künstlerinnen gebeten, sich mit einer Gestaltungsidee bis zum 12.05.2014 zu bewerben. Die erste Stufe des Wettbewerbsverfahrens ist anonym. Die Entwurfsverfasser von fünf, von einer Jury ausgewählten, Beiträgen werden in die zweite Wettbewerbsphase eingeladen. In dieser sollen die Künstler und Künstlerinnen ihre Ideen spezifizieren, konkretisieren und qualifizieren. Die Entwürfe werden von der Jury bewertet, die dann über die Rangfolge entscheidet. Für die zweite Phase erhalten die Entwurfsverfasser für ein zur Beurteilung zugelassenes Projekt ein Bearbeitungshonorar von 700 Euro (inkl. Umsatzsteuer). Das Gesamtbudget für die Umsetzung inkl. Honorar beträgt 30 000 Euro brutto. Der für die Realisierung vorgeschlagene Entwurf soll im Jahr 2014/2015 umgesetzt werden.
Die Aufgabenstellung zum Kunstwettbewerb kann auf der Internetseite der Stadt Leipzig heruntergeladen werden:
http://www.leipzig.de/freizeit-kultur-und-tourismus/kunst-und-kultur/kulturentwicklung-und-kulturfoerderung/kunst-am-bau
Kontakt:
Stadt Leipzig, Kulturamt, 04092 Leipzig
E-Mail: kulturamt@leipzig.de, Tel. 1 23 42 82. ■

■ Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 02.04., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- Bau- und Finanzierungsbeschluss – Oper Leipzig - Instandsetzung der Fenster – 2. Bauabschnitt (2014)
  Bestätigung des städtischen Zuschusses für die Instandsetzung der Fenster am Gebäude der Oper Leipzig
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Musikalische Komödie, Umbau Dreilindenstraße 24 Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung EFRE 2007-2013 Stadtentwicklungsgebiet Leipzig - Lindenau/Plagwitz und im Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost (SUO) ■

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der 72. öffentlichen Sitzung 07.04., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Einstellen von Mitteln zur Wiederherstellung der Lagermöglichkeit für Außengeräte des Mehrgenerationentreffs am Objekt des Bürgervereins Messemagistrale ehemals HP 047
- Planung der Ausbildungsplätze für die Ausbildungsjahre 2014/2015 und 2015/2016 und Anhebung des Entgeltes für die Studenten/Studentinnen der Fachhochschule Meißen
- Weiterführung der Leipziger „Koordinierungsstelle Berufs- und Studienorientierung“ bis 31.12.14 – Stellenmehrbedarf nach dem 31.08.2014
- Dritter Projektbericht des Präventiv Aufsuchend Arbeitenden Teams (PAAT) Projektzeitraum Januar 2012 bis Dezember 2013
- Erster Umsetzungsbericht zum Konzept kinder- und familienfreundliche Verwaltung
- Bericht des Bürgermeisters
- Übergabe der kommunalen Einrichtungen (OFT und JKZ) in freie Trägerschaft
- aktueller Stand der Beratungsstellen - „U-25-Haus“ und Erziehungs- und Familienberatungsstelle ab 01.06.2014 im Leipziger Osten
- Sachstand zum Ausbau der Kita-Betreuungsplätze ■

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 101. öffentlichen Sitzung 31.03., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Pachtvertrag mit der Ratskeller der Stadt Leipzig GmbH
- Verkauf durch die Stadt Leipzig nach Ansiedlungsrichtlinie: Grundstück Zweinaundorfer Straße 80 in 04318 Leipzig, Flurstück 376 der Gemarkung Reudnitz
- Verkauf durch die Stadt Leipzig nach Ansiedlungsrichtlinie Seehausener Allee 50/52 in 04356 Leipzig, Flurstück 7/1 der Gemarkung Seehausen
- Beantwortung der Anfrage von Herrn Grosser zur Schule Göbschelwitz

Beschlüsse aus der 98. nichtöffentlichen Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses am 17.02.2014
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 99. öffentlichen Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses am 03.03.2014
- Grunderwerb Stadthafen Leipzig: Ankauf einer Teilfläche des Flurstücks 2408b der Gemarkung Leipzig ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
10.04. u. 08.05., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)
Schiedsstelle Ost/Südost
16.04. u. 21.05.12., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)
Schiedsstelle Süd/Südwest
01.04. u. 06.05., 16.00-18.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Rödelstr. 6, 04229 Leipzig, (Sprechtag: 1. Di./Monat)
Schiedsstelle Nordwest/Nord
03.04. und 16.04., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. u. 3. Do./Monat)
Schiedsstelle West/Alt-West
15.04. u. 20.05., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.
Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
07.04., 16.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Sören Pellmann

07.04., 18.00 Uhr, LOFFT, Lindenauer Markt
- Bürgerforum zu Entwicklungsmöglichkeiten der Freien Szene in Leipzig mit Michael Faber (Bürgermeister für Kultur), Amelie Deuflhard (Kampnagel Hamburg – angefragt), Sebastian Weber (Vorstandsmitglied LOFFT e. V.), Jürgen Zielinski (Intendant Theater der Jungen Welt) und Dr. Skadi Jennicke (Kulturpolitische Sprecherin, Fraktion Die Linke) Moderation: Tobias Prüwer (Kreuzer)

10.04., 16.00 Uhr, KOMM-Haus, Selliner Straße 17
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Dr. Ilse Lauter ■

Termine

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Engelsdorf
07.04., 19.00 Uhr, Versammlungsraum des Ortschaftsrates, Engelsdorfer Straße 345
Zum Redaktionsschluss lag keine Tagesordnung vor.

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
07.04., 18.30 Uhr, Zimmer 3 der ehemaligen Grundschule Lützschena, Am Bildersaal 4
Zum Redaktionsschluss lag keine Tagesordnung vor.

Ortschaftsrat Lindenthal
08.04., 19.00 Uhr, Rathaus Lindenthal, Erich-Thiele-Straße 2, Ratssaal
Zum Redaktionsschluss lag keine Tagesordnung vor.

Ortschaftsrat Mölkau
08.04., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt, Engelsdorfer Straße 88, Ratssaal
Zum Redaktionsschluss lag keine Tagesordnung vor.

Ortschaftsrat Rückmarsdorf
08.04., 19.00 Uhr, Ortsteilzentrum Rückmarsdorf, Ehrenberger Straße 5
- Auswertung der Ratsversammlung vom 19.03.2014

Ortschaftsrat Seehausen
08.04., 19.00 Uhr, Grundschule Seehausen, Seehausener Allee 17
- Kindergartenbedarfsplanung 2015/ Möglichkeiten und notwendige Maßnahmen für die Schaffung einer größeren Kindertagesstätte in Seehausen unter dem Aspekt der Einbeziehung des ehemaligen Gutes Seehausen als Generationshof
- Ordnung Sauberkeit in den Ortsteilen von Seehausen
- Verkauf Seehausener Allee 50/52

Ortschaftsrat Wiederitzsch
08.04., 19.00 Uhr, Rathaus Wiederitzsch, Delitzscher Landstraße 55, Rathaussaal
Zum Redaktionsschluss lag keine Tagesordnung vor.

Ortschaftsrat Hartmannsdf.-Knautnaundf.
09.04., 18.30 Uhr, Gaststätte „Zur Ratte"/Hartmannsdorf, Erikenstraße 10
- Ausbau der Azaleenstraße – ja oder nein (Bürgerdiskussion)

Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
01.04., 19.00 Uhr, Große Eiche, Leipziger Straße 81, Salon Böhlitz
- Informationsveranstaltung zum Thema: Steigende Kriminalität auch in unserem Ortsteil

Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
10.04., 19.00 Uhr, Große Eiche, Leipziger Straße 81, Salon Böhlitz
Zum Redaktionsschluss lag keine Tagesordnung vor. ■
(Änderungen vorbehalten)

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordost
02.04., 19.00 Uhr, Rathaus Schönefeld, Zimmer 100, Ossietzkystraße 37
- Anhörung: Ausschreibung der Trägerschaft von integrativen Kindertagesstätten

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Süd
02.04., 17.00 Uhr, Haus der Demokratie, Bernhard-Göring-Straße 152
- Anhörung: Bebauungsplan Nr. 342 „Kochstraße/Scheffelstraße – Nutzungsarten"; Stadtbezirk Leipzig-Süd, Ortsteil Connewitz; Satzungsbeschluss

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest
02.04., 17.30 Uhr, Rathaus Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 140, 1. Stock (Beratungsraum)
- Verpflichtung neuer Mitglieder
- Anhörung: Bau- und Finanzierungsbeschluss Musikalische Komödie, Umbau Dreilindenstraße 24
  Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung EFRE 2007-2013 Stadtentwicklungsgebiet Leipzig - Lindenau/ Plagwitz und im Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost (SUO)

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest
03.04., 18.00 Uhr, Oskar-Kellner-Haus, Gustav-Kühn-Straße 8
- Sachstand zur ehem. Jugendherberge am Auensee
- - Anhörung: Ausschreibung der Trägerschaft von integrativen Kindertagesstätten

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Ost
09.04., 18.00 Uhr, Informationszentrum in der Eisenbahnstraße 49
- Ausschreibung der Trägerschaft von integrativen Kindertagesstätten
- Bebauungsplan Nr. 406 „Eisenbahnstraße und Umgebung – Nutzungsarten", Stadtbezirk Leipzig-Ost, Ortsteile Neustadt-Neuschönefeld und Volkmarsdorf
  Durchführung der öffentlichen Auslegung im Rahmen des beschleunigten Verfahrens

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest
09.04., 18.00 Uhr, Schule am Adler – Oberschule, Antonienstraße 24, Speiseraum
- Anhörung: Ausschreibung der Trägerschaft von integrativen Kindertagesstätten ■

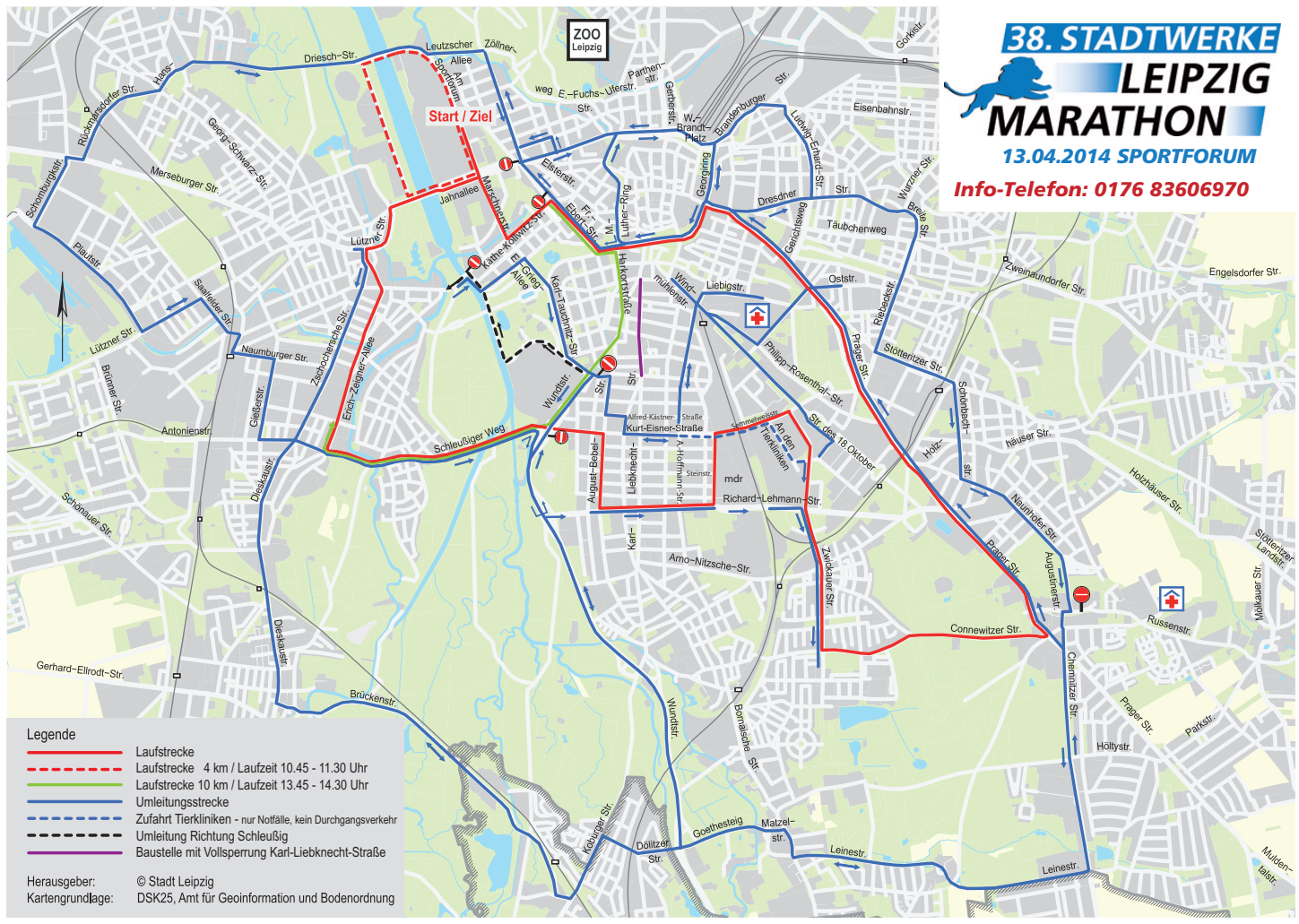
(Änderungen vorbehalten)

Allgemeiner Sozialdienst im April nur eingeschränkt erreichbar

Aufgrund der Einführung einer Fachsoftware im Allgemeinen Sozialdienst wird es im April 2014 zu Einschränkungen der Erreichbarkeit der einzelnen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter kommen.
Alle neun Sozialbezirke sind aber zu den regulären Öffnungszeiten besetzt und die Bearbeitung von Krisensituationen ist sichergestellt. ■

Vorlagen und Beschlüsse der Stadtverwaltung:
www.leipzig.de/eris

Straßensperrungen im Rahmen des 38. Stadtwerke Leipzig Marathon am 13. April 2014



Am 13. April 2014 findet im Stadtgebiet von Leipzig der 38. Stadtwerke Leipzig Marathon statt.
In der Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr ist die gesamte Laufstrecke gesperrt und durch Helfer des Veranstalters gesichert. Der Aufbau der Beschilderung zur Sicherung der Laufstrecke beginnt schon ab 06.00 Uhr.
Um 9.40 Uhr fällt der Startschuss für die Inline-Skater und ab 10.00 Uhr gehen die Marathonläufer auf die Strecke.
Der Start- und Zielbereich befindet sich wieder auf der Straße Am Sportforum in Höhe der ARENA Leipzig. Dieser Bereich wird schon am Vorabend, dem 12.04.2014, ab 18.00 Uhr für den Individualverkehr gesperrt.
Die 21 km lange Strecke führt von der Straße Am Sportforum über –> Marschnerstraße –> Käthe-Kollwitz-Straße –> Westplatz –> Friedrich-Ebert-Straße –> Karl-Tauchnitz-Straße –> Martin-Luther-Ring –> Roßplatz –> Augustusplatz –> Grimmaischer Steinweg –> Prager Straße –> Connewitzer Straße –> Probstheidaer Straße –> Zwickauer Straße –> Richard-Lehmann-Straße –> Zwickauer Straße –> Semmelweisstraße –> Altenburger Straße –> Richard-Lehmann-Straße –> August-Bebel-Straße –> Kurt-Eisner-Straße –> Schleußiger Weg –> Rödelstraße –> Antonienstraße –> Erich-Zeigner-Allee –> Zschochersche Straße –> Lützner Straße –> Jahnallee –> zum Zielbereich in der Straße Am Sportforum.
Diese Strecke wird von den Läufern des Marathon zweimal gelaufen.
Zwischen der ersten und der zweiten Runde absolvieren die Marathonläufer eine Ehrenrunde auf der Jahnallee in Richtung Waldplatz. Der Promi- und der 4 km-Lauf startet 11.10 Uhr rund um die Red Bull Arena. Dazu erfolgt in der Zeit von 10.45 bis 11.30 Uhr die Sperrung der Hans-Driesch-Straße zwischen Cottaweg und Kreisverkehr an der Straße Am Sportforum.
Der Halbmarathon startet 12.45 Uhr auf der Straße Am Sportforum und verläuft nur eine Runde auf der o. g. Marathonstrecke.
Die Läufer und Walker für den 10-km Lauf starten 13.45 Uhr. Dazu erfolgt in der Zeit von 13.45 bis 14.15 Uhr die Sperrung der landwärtigen Harkortstraße und Wundtstraße.
Der Veranstalter, die Stadt Leipzig und die Polizeidirektion Leipzig haben das Verkehrskonzept intensiv abgestimmt, um die unvermeidbaren Einschränkungen des Individualverkehrs so gering wie möglich zu halten. Dennoch ist von jedem Verkehrsteilnehmer an diesem Tag Geduld, Aufmerksamkeit und Verständnis gefragt.
Wesentliche Bestandteile der verkehrsorganisatorischen Maßnahmen sind:
Auf der gesamten Marathon–Strecke wird es zu umfangreichen Verkehrseinschränkungen für den gesamten Fahrverkehr kommen. Durch die hohe Läuferzahl wird es auch in diesem Jahr keine ebenerdigen Querungen oder Schleusen entlang der Laufstrecke geben.
Es wird eine großräumige Umleitung um die Laufstrecke ausgeschildert.
Die Anfahrt zum Universitätsklinikum Liebigstraße sowie die Notfallaufnahme in der Paul-List-Straße ist über B2 –> Wundtstraße –> Mahlmannstraße-> August-Bebel-Straße –> Alfred-Kästner-Straße –> Kurt-Eisner-Straße –> Arthur-Hoffmann-Straße uneingeschränkt möglich.
Eine zusätzliche Anfahrtsmöglichkeit zum Klinikgelände Liebigstraße wird es an der Prager Straße in Höhe des Ostplatzes geben.
Alle Wohngebiete wie Schleußig, Südvorstadt, Musikerviertel und Bachstraßenviertel, die innerhalb der Laufstrecke liegen, sind nur über die Brücke Wundtstraße erreichbar.
Durch die Baumaßnahme Kreisverkehr Karl-Tauchnitz-Str. ist das Wohngebiet Schleußig und Bachstraßenviertel nur über Karl-Tauchnitz-Straße –> Rennbahnweg –> Max-Reger-Allee –> Ferdinand-Lassalle-Straße –> Käthe-Kollwitz-Straße erreichbar. Diese Verkehrsführung ist beschildert.
Die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Karl-Tauchnitz-Straße und Westplatz ist nur in Richtung Norden befahrbar.
Entlang der Laufstrecke sind an sehr vielen Stellen Haltverbote angeordnet. Diese Verbote sind für die Gewährleistung der Sicherheit auf der Laufstrecke erforderlich und werden auch schon ab 06.00 Uhr durch das Ordnungsamt durchgesetzt.
Durch den Veranstalter wird eine Telefonhotline eingerichtet. Das Infotelefon 0176-83 60 69 70 ist ab dem 07.04.2014 geschaltet.
Um Beachtung der Streckenführungen der Laufstrecke und der Umleitung auf der oben abgebildeten Karte wird gebeten.
Während der Laufzeit sind weiterhin nachfolgend aufgeführte Veränderungen in der Linienführung der LVB zu beachten:

Linie 1: verkehrt zwischen 8.45 Uhr und 15.10 Uhr zwischen Adler und Goerdelerring über Zschochersche Straße – Angerbrücke – Waldplatz - Westplatz – Käthe-Kollwitz-Straße.
SEV 1: wird zwischen 9.00 Uhr und 15.45 Uhr zwischen Schleußig (Ersatzhaltestelle Rödelstraße in der Könneritzstraße in Höhe Oeserstraße) und Westplatz (Ersatzhaltestelle Westplatz in der Schreberstraße in Höhe Sebastian-Bach-Straße) eingesetzt und verkehrt über Könneritzstraße – Klingerweg – Käthe-Kollwitz-Straße – Ferdinand-Lassalle-Straße - Schreberstraße
Linie 2: ist erst ab 15.20 Uhr von Grünau-Süd fortlaufend im Einsatz
Linie 2E: (Wilhelm-Leuschner-Platz – Naunhofer Straße) ist nicht im Einsatz
Linie 8E: (Angerbrücke – Wilhelm-Leuschner-Platz) ist nicht im Einsatz
Linie 9: verkehrt zwischen 8.45 Uhr und 15.00 Uhr zwischen Neues Rathaus und Connewitz, Kreuz über Karl-Liebknecht-Straße
Linie 10: verkehrt im Nordabschnitt als Linie 10E zwischen 12.20 Uhr und 14.20 Uhr nur zwischen Wahren und Johannisplatz sowie im Südabschnitt als Linie E zwischen 8.45 Uhr und 15.05 Uhr nur zwischen Lößnig und S-Bf. Connewitz, Klemmstraße
Linie 14: verkehrt zwischen 7.30 Uhr und 16.00 Uhr zwischen Felsenkeller und Goerdelerring über Jahnallee – Waldplatz – Westplatz sowie zwischen Neues Rathaus und Felsenkeller über Westplatz – Waldplatz – Jahnallee - Angerbrücke
Linie 70: verkehrt zwischen 6.00 Uhr und 15.30 Uhr nur zwischen Thekla und Naunhofer Straße
Linie 74: verkehrt zwischen 6.20 Uhr und 16.00 Uhr nur zwischen Holzhausen und Naunhofer Straße
Linie 79: verkehrt zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr nur zwischen Thekla und Südfriedhof
Linie 89: ist zwischen 6.30 Uhr und 15.45 Uhr nicht im Einsatz
Linie 131: verkehrt bis 16.30 Uhr nur bis bzw. ab Straßenbahnhof Angerbrücke

Auf den Linien 1, 3, 8, 9, 11, 14, 15, 16 und 60 kann es wegen Kreuzungspunkten mit der Laufstrecke zu Fahrplanunregelmäßigkeiten kommen. ■

Verkehrseinschränkungen zur Radsportveranstaltung am 12.04.2014 auf der Straße Am Sportforum

Am 12.04.2014 findet auf der Straße Am Sportforum von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr eine Radsportveranstaltung des Sportclub DHfK Leipzig statt. Zur Sicherung der Wettkampfstrecke erfolgt in diesem Zeitraum die Vollsperrung der Straße Am Sportforum zwischen der Einfahrt zu den Parkplätzen Arena und dem Kreisverkehr. Die Umleitung wird über den Cottaweg bzw. die Waldstraße geführt. Wegen der Gleisbauarbeiten in der Jahnallee kann es im Bereich Waldplatz/Waldstraße zu Stau kommen. ■

Betriebsausschuss Jugend, Soziales, Gesundheit

09.04., 16.00 Uhr, Mutter-Vater-Kind-Wohnhaus d. Verb. Kommun. Kinder- u. Jugendhilfe, Marbachstr. 2. Vorher Rundgang durch die Einrichtung möglich. Treff: 15.00 Uhr am Eingang. Anmeldung bitte bis zum 04.04.2014 unter Tel. 1 23 43 08 wird gebeten.
Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
- Berichte der Eigenbetriebe: Verbund Kommunaler Kinder und Jugendhilfe; Städt. Eigenbetrieb Behindertenhilfe; Städt. Klinikum „St. Georg" Leipzig
- 7. Jahresbericht 2013 zum kommunalen Tagespflegestellenmanagement Bericht durch Frau Crustewitz, Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe, Teamleiterin ■

Termin zur Gewässerschau

Die Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz, Sachgebiet Wasserbehörde, informiert über den Termin zur Gewässerschau 2014. Gemäß § 93 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) findet die Gewässerschau der Weißen Elster vom Verteilerbauwerk Knauthain bis zum Teilungswehr Großzschocher **am Mittwoch, dem 16. April 2014,** Treffpunkt 9.30 Uhr, Brücke Ritter-Pflugk-Straße, statt.
Die Kontrolle im Rahmen der Gewässerschau erstreckt sich insbesondere auf
- die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Maßnahmenprogramm zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele gemäß EU-WRRL,
- die Einhaltung des gesetzlichen Rahmens bzw. der Verpflichtung zur Gewässerunterhaltung
- die Einhaltung der Vorschriften für die Uferbereiche, Gewässerrandstreifen und Überschwemmungsgebiete gemäß WHG und SächsWG.

Den Eigentümern und Anliegern des Gewässers, den zur Gewässerbenutzung Berechtigten, den Fischereiausübungsberechtigten, der Katastrophenschutzbehörde und den anerkannten Naturschutzverbänden wird Gelegenheit zur Teilnahme an der Schau gegeben.
Diese öffentliche Bekanntgabe gilt im Sinne des § 107 (2) SächsWG als Benachrichtigung der betroffenen Grundstücks- und Anlageneigentümer.
Eventuelle Rückfragen zur Gewässerschau sind bitte an Herrn Hammer, Tel. 1 23 38 68 zu richten. ■

Amt für Umweltschutz

Jobcenter Leipzig von April bis Ende Juni mittwochs geschlossen

Vom 2. April bis Ende Juni bleibt das Leipziger Jobcenter mittwochs für den Besucherverkehr geschlossen. Hintergrund ist die Einführung eines neuen IT-Verfahrens zur Leistungsgewährung.
Im August dieses Jahres führt das Jobcenter eine neue Leistungssoftware ein. Dazu sind umfangreiche Vorbereitungsarbeiten erforderlich. Aus diesem Grund bleibt das Jobcenter beginnend ab April bis Ende Juni mittwochs geschlossen. Die Schließtage betreffen alle Liegenschaften. Wer an den Schließtagen einen Termin im Jobcenter hat, kann diesen aber ohne Einschränkungen wahrnehmen. Von den Schließtagen ausgenommen sind außerdem die Agentur für Arbeit und der JobClub Leipzig – das Bewerberzentrum des Jobcenters in der Axis-Passage. Das bisherige IT-Verfahren zur Leistungsgewährung ist mittlerweile veraltet und wird im August durch ein neu entwickeltes Verfahren abgelöst. Die neue Software bietet zahlreiche Vorteile für die Anwenderinnen und Anwender und damit unmittelbar für die leistungsberechtigten Menschen. Zu den Vorteilen gehören der Wegfall von Umgehungslösungen sowie eine hohe Anwenderfreundlichkeit und Automatisierung, zum Beispiel bei Auszahlungen oder bei der Erstellung von Bescheiden. Leistungen lassen sich mit der neuen Software einfacher und schneller berechnen. Die Einführung des Verfahrens erfordert jedoch umfassende technische und organisatorische Vorbereitungsarbeiten, die für einen befristeten Zeitraum einen wöchentlichen Schließtag notwendig machen. Die Einschränkungen im Dienstbetrieb bittet das Jobcenter zu entschuldigen. Über das Servicecenter bleibt das Jobcenter auch an den Schließtagen unverändert von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der Rufnummer 91 31 07 05 erreichbar. ■

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzfeststellung und Abmarkung

Gemäß § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG
In der Gemeinde Leipzig, Gemarkung Leutzsch, wurden an den Flurstücken 62/3, 66/2,66b, 63a, 62/1, 63b, 493/2 Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht.
Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- u. Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 06.07.2011 (SächsGVBl. S. 275).
Die Ergebnisse liegen ab dem **08.04.2014 bis zum 08.05.2014 in den Geschäftsräumen des öffentlich bestellten Vermessungsingenieurbüros Dipl.-Ing. (FH) Sylvia Scheffer, Dieskaustraße 169, 04249 Leipzig, Mo.-Fr. jeweils 9.00-16.00 Uhr**, zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Absatz 1 Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem **15.05.2014** als bekannt gegeben. Für Rückfragen steht Frau Scheffer unter der Telefonnummer 9 80 06 11 zur Verfügung.
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen.
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift im öffentlich bestellten Vermessungsingenieurbüro Dipl.-Ing. (FH) Sylvia Scheffer, Dieskaustraße 169, 04249 Leipzig oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen. ■
Leipzig, 17.03.2014

gez. Sylvia Scheffer,
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Anlass der Grenzbestimmung ist eine in der Stadt Leipzig, Gemarkung Leutzsch, beauftragte Grenzwiederherstellung des Flurstückes 62/3.
Betroffen sind die Flurstücke 62/1, 62/3, 63a, 63b, 66/2, 66b, 493/2.
Empfänger:
Grundstückseigentümer und Inhaber grundstücksgleicher Rechte sowie deren Verfügungsberechtigte und Bevollmächtigte der oben aufgeführten Flurstücke.
Gesetzliche Grundlage:
Gemäß § 15 Abs.4 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (SächsVermKatGDVO) vom 06.07.2011 (SächsGVBl. Nr. 7/2011, S.275) erfolgt die öffentliche Ankündigung des Grenztermins. Die Grenzen der oben genannten Flurstücke sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 nach dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- u. Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29.01.2008, bestimmt werden.
Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. S.102).
Die oben benannten natürlichen oder juristischen Personen sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens.
Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des §16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs-u. Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.
Begehung:
Der Grenztermin findet am Montag, dem 07.04.2014 um 16.00 Uhr statt.
Treff: Leipzig Ortsteil Leutzsch, vor Rathenaustraße 3
Beteiligte werden gebeten, zum Grenztermin ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss sich ebenfalls ausweisen und eine vom jeweiligen Beteiligten unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Flurstücksgrenzen können auch ohne Anwesenheit der Beteiligten oder eines Bevollmächtigten bestimmt werden. Das Ergebnis der Grenzbestimmung und die Abmarkung werden zu einem späteren Zeitpunkt durch Offenlegung bekannt gegeben.
Kontakt:
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin Dipl.-Ing.(FH) Sylvia Scheffer, Dieskaustraße 169 , 04249 Leipzig, Tel. 9 80 06 11, Fax: 9 80 06 12 ■
Leipzig, 17.03.2014

gez. Sylvia Scheffer,
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6723-01-0430
e) **Ort der Ausführung:** Karl-Liebknecht-Schule; Neugestaltung Schulhof einschl. Sanierung Entwässerungsleitungen, Erd- und Landschaftsbauarbeiten, 04157 Leipzig ■

Lüftungstechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6534-01-0277
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung Anker, Los 09 Lüftungsanlagen, 04159 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0391
e) **Ort der Ausführung:** Gewandhaus Leipzig, 4. BA-Brandschutzmaßnahmen, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig, Los 15 Lüftungstechnik ■

Automatisierungstechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6534-01-0278
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung Anker, Los 10 Automationstechnik, 04159 Leipzig ■

Putz- und Stuckarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6534-01-0355
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung Anker, Los 18 Putzarbeiten, 04159 Leipzig ■

Bodenbelagarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6533-01-0371
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Feuerwache Nordost, Torgauer Str. 310, 04347 Leipzig, Los 21 Bodenbelagarbeiten ■

Kühlzellentechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0392
e) **Ort der Ausführung:** Gewandhaus Leipzig 4. BA- Brandschutzmaßnahmen, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig, Los 13 Kühlzellentechnik ■

Sanitär- und Heizungstechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0393
e) **Ort der Ausführung:** Gewandhaus Leipzig, 4. BA- Brandschutzmaßnahmen, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig, Los 14 Sanitär- und Heizungstechnik ■

Sanitärtechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6535-01-0481
e) **Ort der Ausführung:** Kita Seipelweg 16b, 04347 Leipzig, 2. Bauabschnitt, Los Sanitärtechnik ■

Ausstattung Verteilerküche

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6534-01-0442
e) **Ort der Ausführung:** NB Kita Bornaische Str. 184, 04279 Leipzig, Los 20 Ausstattung Küche ■

Außenanlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6534-01-0444
e) **Ort der Ausführung:** NB Kita Gohliser Str. 5, 04105 Leipzig, Los 19 Außenanlagen ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6534-01-0445
e) **Ort der Ausführung:** NB Kita Bornaische Str. 184, 04279 Leipzig, Los 19 Außenanlagen ■

Starkstrom

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0462
e) **Ort der Ausführung:** Christian- Arnold- Grundschule, Gaswerksweg 1, 04319 Leipzig, Los 13-Starkstrom ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0495
e) **Ort der Ausführung:** BSZ 12, Innere Sanierung und Herstellung der Barrierefreiheit, Rosenowstraße 60, 04357 Leipzig, Los 22 Starkstrom ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0520
e) **Ort der Ausführung:** H.-Chr.-Andersen-GS, Louis-Fürnberg-Str. 2, 04318 Leipzig, Los 15: Starkstrom ■

Schwachstrom

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0494
e) **Ort der Ausführung:** BSZ 12, Innere Sanierung und Herstellung der Barrierefreiheit, Rosenowstraße 60, 04357 Leipzig, Los 23 Schwachstrom ■

Einrichtung Verteilerküche

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6534-01-0443
e) **Ort der Ausführung:** NB Kita Gohliser Str. 5, 04105 Leipzig, Los 20 Ausstattung Küche ■

Steinmetzarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0463
e) **Ort der Ausführung:** Henriette-Goldschmidt-Schule, Äußere Sanierung, Goldschmidt-Straße 18-20, 04103 Leipzig, Fassadensanierung Hofseite- Steinmetzarbeiten ■

Fassadensanierung Hofseite

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0464
e) **Ort der Ausführung:** Henriette-Goldschmidt-Schule, Äußere Sanierung, Goldschmidtstraße 18-20, 04103 Leipzig, Fassadensanierung Hofseite ■

Malerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0465
e) **Ort der Ausführung:** Wilhelm-Wander-Schule, Haus 1, Bestandserhaltende Maßnahmen Brandschutz, Schulze-Delitzsch-Straße 23, 04315 Leipzig, Los Malerarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0472
e) **Ort der Ausführung:** 56. Schule, Brandschutz, Dieskaustr. 213, 04249 Leipzig, Malerarbeiten ■

Maler- und Bodenbelagsarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0486
e) **Ort der Ausführung:** Gymnaisum Engelsdorf, Arthur-Winkler-Str.6, 04319 Leipzig, Bestandserhaltende Maßnahmen Brandschutz, Maler- und Bodenbelagsarbeiten ■

Rauch- und Brandschutztüren Aluminium

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0466
e) **Ort der Ausführung:** Heinrich-Mann-Schule, Schwarzenbergweg 4, 04289 Leipzig, Bestandserhaltende Maßnahmen Brandschutz, Los Rauch- und Brandschutztüren Aluminium ■

Metallbauarbeiten-Türen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0468
e) **Ort der Ausführung:** Mittelschule Paunsdorf, Am Wäldchen 4, 04329 Leipzig, Los 03 Metallbauarbeiten-Türen ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0478
e) **Ort der Ausführung:** H.-Chr.-Andersen-GS, Louis-Fürnberg-Str. 2, 04318 Leipzig, Los 01: Metallbauarbeiten Türen ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0489
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Liebertwolkwitz, Am Angerteich 2, 04288 Leipzig, Los 01-Metallbauarbeiten ■

Trockenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0473
e) **Ort der Ausführung:** 56. Schule, Brandschutz, Dieskaustr. 213, 04249 Leipzig, Trockenbauarbeiten ■

HLS-Technik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6535-01-0488
e) **Ort der Ausführung:** BSZ 12, Rosenowstr. 60, 04357 Leipzig, Innere Sanierung und Herstellung Barrierefreiheit - 2. BA, Los 20 - HLS-Technik ■

Dachdecker-Zimmererarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0490
e) **Ort der Ausführung:** 56.Schule,Dieskaustr.213,04249 Leipzig, Brandschutzmaßnahmen, Dachdecker-Zimmererarbeiten ■

Bauwerksabdichtung außen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6532-01-0497
e) **Ort der Ausführung:** 74. Schule, Friedrich-Dittes-Str. 23, 04318 Leipzig, Bauwerksabdichtung außen ■

Bauwerksabdichtung innen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6532-01-0499
e) **Ort der Ausführung:** 74. Schule, Friedrich-Dittes-Str. 23, 04318 Leipzig, Bauwerksabdichtung innen ■

Baustelleneinrichtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6532-01-0501
e) **Ort der Ausführung:** Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistraße 15 und 25, 04159 Leipzig und Erweiterungsneubau zur Einrichtung eines Gymnasiums, Baustelleneinrichtung ■

Abbruch-Erdarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6532-01-0502
e) **Ort der Ausführung:** Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistraße 15 und 25, 04159 Leipzig und Erweiterungsneubau zur Einrichtung eines Gymnasiums, Los 11.1 Abbruch- mit Erdarbeiten ■

Abbruch- und Rückbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6532-01-0503
e) **Ort der Ausführung:** Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistraße 15 und 25, 04159 Leipzig und Erweiterungsneubau zur Einrichtung eines Gymnasiums, Los 11.2 Abbruch- und Rückbauarbeiten ■

Dieselabgas-Absauganlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-653_-01-0504
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Feuerwehrzentrum einschl. ILRS, 1. BA, Gerhard-Ellrodt-Straße 29 c/d, 04249 Leipzig, Einrichtung Automatische Dieselabgas-Absauganlage ■

Stahlbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6532-01-0507
e) **Ort der Ausführung:** Sporthalle Georg- Schumann- Straße 209, 04159 Leipzig, Los 18 Stahlbauarbeiten ■

Fenster

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B14-6534-01-0512
e) **Ort der Ausführung:** Kita Fr.-Bosse-Str. 87, 04159 Leipzig, Los 1 Außenfenster ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.**
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibung ist neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

Miete Druck- und Kopierproduktionssystem

Vergabe-Nr.: L14-1062-01-0008
Art und Umfang der Leistung: Miete eines schwarz/weiß-, Druck- und Kopierproduktionssystems für die Zentrale Vervielfältigung, ca. 270.000 Klicks monatlich ■

Lieferung Kleinkehrmaschine

Vergabe-Nr.: L14-9993-01-0020
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 1 Kleinkehrmaschine mit Knicklenkung (Gesamtgewicht max. 3.500 kg) ■

Lieferung LKW

Vergabe-Nr.: L14-1062-01-0021
Art und Umfang der Leistung: Lieferung eines LKW mit Leichtkofferaufbau und Ladebordwand (Neufahrzeug) ■

Druck Abendprogramme Gewandhaus

Vergabe-Nr.: L14-9970-01-0025
Art und Umfang der Leistung: Druck der Abendprogramme für das Gewandhaus zu Leipzig in einer Gesamtauflage von ca. 89.7000 Exemplaren für die Spielzeit 2014/2015 ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen - Hausmeisterdienste
- Haushaltsauflösungen - Umzüge
Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Rufen Sie die Heinzelmännchen!
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 0341/4299 0902
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/5511007
inkl. Umzugskartons gratis

Ankauf Gold & Silber

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++
Leipzig-Gohlis: Elsbethstraße 19-25, 04155 Leipzig, Tel. 56 11 48 91
Zentrum-Ost: Dresdner Straße 25, 04103 Leipzig, Tel. 14 94 900
Leipzig-Lindenau: Lindenauer Markt 5, 04177 Leipzig, Tel. 49 27 377
www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

Dienstleistungen

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen vom Keller bis Boden besenrein
✘ Verrechnung verwertbarer Gegenstände
✘ Antik Ankauf ✘ kostenlose Besichtigung
Anruf genügt! Fa. Bogk ☎ 0341/600 59 38

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 912 9883

Umzüge

Pietschke-Umzüge.de
Transporte Montagen Lagerung
Leipzig • Tel. (0341) 234 18 210
mit Service & Qualität weltweit
Braunstraße 8 · 04347 Lpz. Lützowstr. 40 · 04157 Lpz.

Weiterbildung

diploma.de
staatlich anerkannte Hochschule
Bachelor Master
Berufsbegleitendes Studium
DIPLOMA Hochschule
Wir beraten Sie !
02. April 2014 17:00 - 19:00 Uhr
BWL, MBA, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Design, Medien, Recht, Tourismus, Mechatronik, Frühpädagogik, Medizinalfachberufe
Comeniusstr. 17, 04315 Leipzig
Tel.: 03 41 / 64 90 823

Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/25 27 860

Stellenangebot

Ihre ARBEIT ist bei uns!
HSE-Install. + Maler ges.
klick www.gutarbeiten.de

Telefon: 0341/21 81 - 27 25
www.leipzig.de/amtsblatt

Spreewald

HOTEL „WALDHÜTTE“
Nähe Spreewald, am Strand Talsperre Spremberg, 7x Ü/HP ab 189,- € inkl. Nutzung Schwimmhalle
Kind bis 16 Jahre 50% im Zimmer der Eltern,
Hund erlaubt, DVD/Hausprospekt anfordern!
Dieter Löbelt, Alte Poststr. 1, 03058 Klein Döbbern,
Tel. 035608/40033 • www.hotel-waldhuette.de

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 441 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Rügen

Ostseebad Sellin neue komf. Ferien-Bungalow/Fewo auf 700 m², ruhig, zentral, strandnah, W-Lahn frei,
Tel. 03 83 03 / 86 332

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mediaberater/in (Außendienst)

Unser abwechslungsreiches Angebot umfasst u.a.:
- Führen von Akquisitionsgesprächen und -Verhandlungen
- Betreuung von Bestandskunden und Neukundengewinnung im Verkaufsgebiet Leipzig

Sie haben eine kaufmännische Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen und verfügen über Kommunikations- und Argumentationsstärke. Kontaktfreudigkeit, Branchenkenntnisse und Erfahrungen im Verkauf sind unverzichtbare Grundlagen Ihres Handelns. Pkw und Führerschein sind zwingende Voraussetzungen.

Wir bieten Ihnen einen anspruchsvollen Arbeitsplatz in einem interessanten Unternehmen. Wenn Sie Freude an dieser langfristigen Tätigkeit haben und überzeugt sind, der/die Richtige für uns zu sein, dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 7. April 2014 an:

Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co. KG
z. Hd. Frau Bräunlich (persönlich/vertraulich) 04088 Leipzig
Kennwort: AD Leipziger Amtsblatt

HILFE IM TRAUERFALL

Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH

Kompetente Hilfe im Trauerfall
Tag & Nacht: 0341-8610770

- Friedhofsweg 2 ✆ 8610762
- Härtelstraße 3 ✆ 9610398
- H.-Liebmann-Str. 82 ✆ 6888628
- Prager Straße 212 ✆ 8606511
- Kiewer Straße 1 - 3 ✆ 4227344

BESTATTUNGSVORSORGE
Wir beraten Sie gern.

Internet: www.sbwleipzig.de
E-Mail: service@sbwleipzig.de

Grabpflege • Grabgestaltung
Prager Straße 212 • 0341-8611589

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **19222**
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ **116 117**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 213 22 02, täglich 19–7 Uhr
Notfallaufnahme für Kinder- und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstr. 20a, ✆ 97 26 242

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr,
Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
29.03.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Kurzke, Brackestraße 36 (Lausen-Grünau)
- Dr. Bühligen, Philipp-Rosenthal-Str. 22 (Zentrum-Südost)

30.03.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Schulz, Nonnenstraße 44 (Plagwitz)
- Dr. Henkel, August-Bebel-Str. 71 (Südvorstadt)

05.04.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Junk, Lindenthaler Str. 6 (Gohlis-Süd)
- DM Frensel, Leopoldstr. 27 (Connewitz)

06.04.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Rentzsch, Delitzscher Str. 68 (Eutritzsch)
- DM Fritz, Schlehenweg 30 (Paunsdorf)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Universitätsklinikum Leipzig, Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Zufahrt über Paul-List-Straße bzw. Philipp-Rosenthal-Straße), Telefon 0341/97 17 800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 0341/4512236 oder ✆ 01 71/4255561

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter
www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 900
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341/865-1480

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
29.03.2014
- Petersbogen-Apotheke, Petersstraße 36–44, 04109 Leipzig
- Saxonia-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 167, 04277 Leipzig
- Margareten-Apotheke, A.-Winkler-Straße 63, 04319 Leipzig

30.03.2014
- Apotheke am Bayrischen Platz, Riemannstraße 8, 04107 Leipzig
- Waldbaur-Apotheke, Waldbaur Straße 4–6, 04347 Leipzig
- Apotheke im Kaufland, A.-Zickmantel-Str. 42, 04249 Leipzig

05.04.2014
- Liebig-Apotheke, Windmühlenstraße 41, 04107 Leipzig
- Luther-Apotheke, Wittenberger Straße 38, 04129 Leipzig
- Körner-Apotheke, Dieskaustraße 51, 04229 Leipzig

06.04.2014
- McMedi Apoth. i. Listbogen, R.-Luxemburg-Str. 32, 04103 Leipzig
- Pasteur-Apotheke, Zweinaundorfer Straße 5, 04318 Leipzig
- Fleming-Apotheke, Zwickauer Straße 134, 04279 Leipzig
- Regenbogen-Apotheke, Windorfer Straße 1, 04229 Leipzig
- Minerva-Apotheke, Georg-Schumann-Str. 355, 04159 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126,
info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch 18.00-19.30 Uhr, Suchtberatungsstelle „Alternative II“, Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295; Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3; Mo. 18-19 Uhr Bahnhofsmission HBF-Westseite

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74, Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:**
Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr,
am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr
✆ 03 41 / 9999 0000

■ **Krisendienst:** Samstag, Sonntag und Feiertag 9.00–19.00 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, ✆ 03 41 / 9999 0001

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über
die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660,
Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

■ Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 31.03.	**Holzhausen, Mölkau, Paunsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Stötteritzer Landstraße/Grenzstraße
09.45-10.30 Uhr	Osthöhe/Zweinaundorfer Straße
11.30-12.15 Uhr	Paunsdorfer Straße/Lessingweg
12.30-13.15 Uhr	Döllingstraße/Sachsenstraße
13.30-14.15 Uhr	Schwindstraße/Defreggerweg
Dienstag, 01.04.	**Probstheida, Holzhausen, Liebertwolkwitz**
08.45-09.30 Uhr	Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)
09.45-10.30 Uhr	Seidelstraße
11.30-12.15 Uhr	Eisenschmidtplatz (Umformstation)
12.30-13.15 Uhr	Rossmarkt (vor dem Bauhof)
13.30-14.15 Uhr	Störmthaler Straße/August-Scheibe-Straße
Mittwoch, 02.04.	**Lößnig, Connewitz, Dölitz-Dösen, Meusdorf**
08.45-09.30 Uhr	Liechtensteinstraße/Lobstädter Straße
09.45-10.30 Uhr	Siedlg. Wolfswinkel. Waldweg/Koburger Straße
11.30-12.15 Uhr	Giebnerstraße/Johann-Adolf-Straße
12.30-13.15 Uhr	Leinestraße/Johannastraße
13.30-14.15 Uhr	Romain-Rolland-Weg/Bernadotteweg
Donnerstag, 03.04.	**Knautkleeberg-Knauthain, Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Rehbach**
08.45-09.30 Uhr	Hubmaierweg/Knautnaundorfer Straße
09.45-10.30 Uhr	Rehbacher Anger (Feuerwehr)
11.30-12.15 Uhr	Rundkapellenweg/Eythraer Weg
12.30-13.15 Uhr	Erikenstraße (Nähe Nr. 20, Feuerwehr)
13.30-14.15 Uhr	Ritter-Pflugk-Straße/Knuthstraße
Montag, 07.04.	**Großzschocher, Knautkleeberg-Knauthain**
11.45-12.30 Uhr	Kloßstraße/Barbussestraße
12.45-13.30 Uhr	Brauereistraße/Buttergasse
14.30-15.15 Uhr	Zur alten Bäckerei (Nähe Nr. 13)/Brückenstraße
15.30-16.15 Uhr	Göhrenzer Straße/Seumestraße
16.30-17.15 Uhr	Nimrodstraße/Fasanenpfad
Dienstag, 08.04.	**Lausen-Grünau, Kleinzschocher**
11.45-12.30 Uhr	Salzweg/Staffelsteinstraße
12.45-13.30 Uhr	Krakauer Straße (Wertstoffhof)
14.30-15.15 Uhr	Schweinfurter Straße/Würzburger Straße
15.30-16.15 Uhr	Schönauer Str./gegenüber Goldrutenweg (Zufahrt Berufsakademie)
16.30-17.15 Uhr	Eyhtraer Straße/Kötzschauer Straße
Mittwoch, 09.04.	**Lausen-Grünau, Grünau-Mitte, Grünau-Ost**
11.45-12.30 Uhr	Straße am See/Zingster Straße
12.45-13.30 Uhr	Miltitzer Allee (Nähe Nr. 42)
14.30-15.15 Uhr	Breisgaustraße (hinter Seniorenwohnpark, Höhe Garagenhof)
15.30-16.15 Uhr	Ringstraße (Nähe Nr. 123)
16.30-17.15 Uhr	Gärtnerstraße (Nähe Nr. 97)
Donnerstag, 10.04.	**Grünau-Ost, Grünau-Mitte, Schönau, Grünau-Nord**
11.45-12.30 Uhr	Dahlienstraße (Nähe Nr. 30)
12.45-13.30 Uhr	Asternweg/Nelkenweg
14.30-15.15 Uhr	Schönauer Straße/Garskestraße (Feuerwehr)
15.30-16.15 Uhr	Schönauer Ring/Am Schwalbennest (Nähe Nr. 33)
16.30-17.15 Uhr	Uranusstraße (Nähe Nr. 2-14, Parkplatz)

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr.

Durch einen Warnstreik bei der Stadtreinigung kann es in den kommenden Tagen zu Verschiebungen bei der Leerung der Restabfallbehälter und Biotonnen kommen. Es wird gebeten, die Behälter am planmäßigen Leerungstag bereitzustellen und bis zur Leerung stehen zu lassen. Auch an den Wertstoffhöfen ist mit Einschränkungen oder gar kompletten Schließungen zu rechnen. ■

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, bis zu 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Baumaßnahme: Flachdachinstandsetzung (2 Dachebenen) und angrenzende Flachbauten

Leistungsort: Leipzig, Am Mückenschlösschen 13 – 15

Leistungsumfang: Abbruch des vorhandenen Dachaufbaus (Umkehrdach: Kiesschicht, Dämmung) von 2 Dachebenen und Dächer der Anbauten (ca. 600 m²); Instandsetzung / Erneuerung der vorhandenen Dachdurchführungen; Einbau von Notüberläufen in der umlaufenden Attika; Betonsanierung; neuer Flachdachaufbau (Warmdach: Dampfsperre, Gefälledämmung, Elastomer-Bitumenbahnendeckung, teilweise Aufbringen von Kies); Teilerneuerung Blechabdeckung der Attika; Gerüstbau für Dachzugang und Teilinstandsetzung der Fassade; Instandsetzung von Fassadenschäden (Putzausbesserung und Anstrich) ca. 80 m²

Aufteilung in Bauabschnitte: nein, Bewerbungen sind nur für die Gesamtleistung möglich

Vorauss. Ausführungsfrist: 01.07.2014 – 28.08.2014

Bewerbungen bis: 11.04.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Zentraler Einkauf/Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 4330

Ausgabe/Versand: 30.04.2014

Angebotseinreichung: 20.05.2014 bis 10:00 Uhr
Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde mit Eintragung Handwerksrolle als Dachdecker bzw. -klempner
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen in den letzten 3 GJ unter bewohnten Bedingungen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- gewerbliche Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Auszug aus dem Handelsregister aus 2014; bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Bekanntmachung

Die LWB mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen – auch Bietergemeinschaften – zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Voraussetzung für die Annahme von Bewerbungen sind vollständige Nachweise (s. unten).

Baumaßnahme: Teilsanierung der vorhandenen Aufzugsanlage im Wohngebäude unter bewohnten Bedingungen

Leistungsort: Leipzig, Scharnhorststraße 17

Leistungsumfang: Erneuerung folgender Baugruppen: Antrieb incl. Tragseile und Regelung, Steuerung (incl. Tableaus), Kabinenbeleuchtung, weitere erforderlichen Nebenleistungen, welche für eine vorschriftskonforme Wiederinbetriebnahme des Aufzuges erforderlich sind. Tragfähigkeit: von 630 kg auf 1.000 kg, Fahrgeschwindigkeit von 0,7 m/s auf 1 m/s, Haltestellen: 12, Förderhöhe: ca. 31,30 m

Aufteilung in Lose: nein; Bewerbungen sind nur für die Gesamtleistung möglich

Vorauss. Ausführungsfrist: 01.07.2014 – 17.10.2014

Bewerbungen bis: 11.04.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 4330

Ausgabe / Versand: 30.04.2014

Angebotseinreichung: 20.05.2014 bis 10:00 Uhr

Bindung an das Angebot bis: 01.07.2014
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch auf Berücksichtigung besteht nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde durch Eintragung in die Handwerksrolle/ IHK für Aufzugsanlagenbau
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen/Referenzen in den letzten 3 Geschäftsjahren unter bewohnten Bedingungen
- Umsatz der letzten 3 GJ; Anzahl gewerblicher AN nach Berufsgruppen
- Handelsregisterauszug aus 2014; bei GbR Vertretungsvollmacht
- Nachweis einer regionalen Niederlassung mit 24-Stundenbereitschaft

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Bekanntmachung

Die LWB mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen – auch Bietergemeinschaften – zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Voraussetzung für die Annahme von Bewerbungen sind vollständige Nachweise (s. unten).

Baumaßnahme: Teilsanierung von 2 Personenaufzugsgruppen im Wohngebäude unter bewohnten Bedingungen

Leistungsorte: Gerberstr. 18 und 20 in Leipzig

Leistungsumfang: Erneuerung folgender Baugruppen: Einknopf-Gruppensammelsteuerung; Frequenzregelung für vorhandene Antriebe (Typ MR EleComp P= 7,5 / 11 kW je Gruppe). Weitere technische Daten der Aufzugsgruppen: Tragfähigkeit 700/ 1000 kg, Fahrgeschwindigkeit 1,0 m/s; 11 Haltestellen, Förderhöhe ca. 28 m

Aufteilung in Lose: nein; Bewerbungen sind nur für die Gesamtleistung möglich

Vorauss. Ausführungsfrist: 25.08.2014 – 26.09.2014

Bewerbungen bis: 14.04.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 4310

Ausgabe / Versand: 07.05.2014

Angebotseinreichung: 04.06.2014 bis 10:00 Uhr

Bindung an das Angebot bis: 04.07.2014
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch auf Berücksichtigung besteht nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde durch Eintragung in die Handwerksrolle/ IHK für Aufzugsanlagenbau
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen/Referenzen in den letzten 3 GJ unter bewohnten Bedingungen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre; Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Handelsregisterauszug aus 2014, bei GbR Vertretungsvollmacht
- Nachweis einer regionalen Niederlassung mit 24-Stundenbereitschaft

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

■ Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig,
Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation,
Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6,
04109 Leipzig
Verantwortlich:
Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger,
Christine Wündisch,
Anke Leue
Telefon: 0341 / 1 23 20 53,
Telefax: 0341 / 1 23 20 56
Internet:
www.leipzig.de/amtsblatt
E-Mail: amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der
WVD Mediengruppe GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag
GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer:
Thomas Jochemko,
Marc Zeimetz
Telefon: 0341 / 2181 - 2725,
Telefax: 0341 / 2181 - 2695
E-Mail:
info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistr. 1, 04159 Leipzig
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: DD+V, Meinholdstr. 2,
01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

Vom Traum zur Wirklichkeit – Wohnträume wahrgemacht!

Hitze hat Hausverbot

Wärmedämmung erfüllt auch im Sommer eine wichtige Funktion

(djd/pt). Fällt das Stichwort Wärmedämmung, denken die meisten zunächst an die Heizsaison. Dass gedämmte Gebäudehüllen mit der eingesparten Heizenergie sowohl die Haushaltskasse als auch die Umwelt schonen, ist hinlänglich bekannt. Doch auch in der warmen Jahreszeit erfüllen die Dämmstoffe eine nützliche Funktion - als sommerlicher Hitzeschutz wirken sie ausgleichend auf das Raumklima und damit positiv auf die Wohngesundheit. Besonders hilfreich ist dies bei bewohnten Räumen im Obergeschoss.

Nützlich zu jeder Jahreszeit

Denn gerade unter dem Dach wird es an sonnigen Tagen schnell unangenehm heiß: Unter zu hohen Raumtemperaturen können das Wohlbefinden und die Konzentration leiden, auch der erholsame Schlaf kann empfindlich beeinträchtigt werden. Somit zahlt sich eine wirksame, gut geplante und professionell ausgeführte Wärmedämmung auch in der warmen Jahreszeit aus, indem sie ein Überhitzen der Wohnräume verhindert, betont Dr. Hartmut Schönell, geschäftsführender Vorstand des Industrieverbands Hartschaum. „Entscheidend ist in jedem Fall die Qualität der Dämmung. Niedrige U-Werte der Außenbauteile wirken sich auch im Sommer ebenso positiv auf ein gesundes Raumklima aus wie im Winter."

Transmissionswärme verringern

Der sommerliche und der winterliche Wärmeschutz unterscheiden sich dabei nicht voneinander, erläutert Schönell. „Beide Aufgaben lassen sich mit einer umfassenden Dämmung mit Styropor sehr gut bewerkstelligen." Entscheidend, so der Experte, sei eine gute Planung der Dämmung durch einen unabhängigen Energieberater. Unter www.dena.de gibt es dazu Ansprechpartner vor Ort, unter www.ivh.de viele weitere Informationen. Bestätigt wird die Wärmeschutzwirkung auch von wissenschaftlicher Seite: Das Fraunhofer-Institut für Bauphysik (IBP) und das Forschungsinstitut für Wärmeschutz (FIW) haben dazu Messungen und Simulationsrechnungen angestellt. Das Resultat: Bei einer guten Dämmung verringert sich an heißen Tagen der Strom an Transmissionswärme, der von außen ins Gebäude eindringt, deutlich.

- Anzeige -

Ferienresort gibt Einblick für Neugierige

Ab 12. April lädt LAGOVIDA an jedem Wochenende an den Störmthaler See

Am Störmthaler See, im Süden Leipzigs eröffnet in wenigen Wochen ein neuer touristischer Anziehungspunkt für Sachsen und Umgebung. In großen Schritten nähert sich das 18-Hektar große Ferienresort LAGOVIDA seiner Fertigstellung. Bis dahin soll die Zeit ein wenig verkürzt werden. Ab dem 12. April 2014 lädt das LAGOVIDA-Team an jedem Samstag und Sonntag Interessierte zum „Wochenende für Neugierige" ein. Der Gästezustrom auf der Magdeborner Halbinsel am Störmthaler See hat in den letzten Wochen deutlich zugenommen. Der Betreiber LAGOVIDA GmbH & Co KG gibt deshalb allen Besuchern die Möglichkeit, einen Blick in die entstehende Ferienanlage zu werfen. Am Wochenende des 12./13. April 2014 findet in der Zeit von 11.00 bis 15.00 Uhr erstmalig das „Wochenende für Neugierige" statt. Radtouristen, Familien mit Kindern sowie alle Schaulustigen sind herzlich zur Grunaer Bucht am Störmthaler See eingeladen.

Nach Bauabschluss stehen den Besuchern mehr als 200 Betten in Hafen- und Dünenhäusern oder exklusiven Suiten zur Wahl. Bade- und Surfstrände, Sportboothafen mit 150 geplanten Wasserliegeplätzen sowie Restaurant, Bar und Konferenzräume komplettieren das neue Urlaubsresort.

Seit der Grundsteinlegung vor gut einem Jahr ist das Bauobjekt massiv vorangeschritten. „Derzeit werden die Innentreppen in den Hafenhäusern installiert und die Suiten in der Casa Marina ausgebaut", verrät Resortleiterin Alicia Mellado. Die Casa Marina direkt am Hafen gelegen, wird in Zukunft zum zentralen Anlaufpunkt für LAGOVIDA-Besucher und Tagesgäste.

Im Außenbereich finden in diesen Wochen 200 Bäume einen neuen Standort. Die Asphaltierung im Bereich des Wohnmobilhafens wird abgeschlossen und die Resortverwaltung bezieht die Räumlichkeiten vor Ort. Ein straffer Zeitplan, denn an Christi Himmelfahrt, dem 29. Mai 2014 werden die ersten Gäste das Ferienresort inmitten des Leipziger Neuseenlands betreten.

Die Buchungen laufen seit zwei Monaten auf Hochtouren und einzelne Kategorien sind bereits vergriffen. „Es ist unser Anspruch, allen Gästen eine Qualität im 5-Sterne-Niveau zur Verfügung zu stellen, dabei dennoch faire und bezahlbare Preise anzubieten", erklärt Alicia Mellado. Ein Doppelzimmer in der Casa Marina wird zukünftig ab 72,00 € erhältlich sein, ein Dünenhaus mit eigenem Strand, Terrasse und Sauna bereits ab 158,00 € für vier Personen. Und getreu dem Wortlaut LAGOVIDA - Leben am See genießen alle Besucher von jeder Unterkunft garantiert Seeblick. Wohl einmalig in Sachsen.

www.lagovida.de
Buchungen: 0800 - 52 46 84 32

matter
Die Profis gegen Kälte und Nässe
Baubeheizung • Bautrocknung • Leckortung

Bautrocknung matter Leipzig GmbH
An der Babe 3 • 04509 Wiedemar
Telefon (034207) 6950 • Telefax (034207) 69530
leipzig@matter-gmbh.de • www.bautrocknung-leipzig.de

Kompetenzzentrum für MÄHROBOTER

Husqvarna automower EXPERTE 2014

MOTOR LAND Torsten Weißflog
www.Tec-Profi.de
Bad Lausick · Leipziger Str. 6
Telefon: 03 43 45 - 2 14 69

Beste Kapitalanlage!!!!!

Wir bauen für Sie Ferienhäuser (9x10m auf Seegrundstücken mit eigenem Strandzugang) am Mühlfeldsee in 04509 Löbnitz. Die FH können bestens an Feriengäste vermietet od. selber genutzt werden. Durch die direkte Seelage werden sehr gute Mieten erzielt. 2 Musterhäuser mit 2 und 4 Schlafzimmern können besichtigt werden.
Wir bieten auch kleinere FH an, die bezugsfertig übernommen werden können.

Weitere Informationen: Herr W. Heusel
Firma Pro Style Häuser · E-Mail: prostyle1@gmx.de

Town & Country HAUS ... hier zieh' ich ein.

Haus am See besichtigen

(Abb. enthält Sonderwünsche)

ab 185.020,- EUR
Wohnen, wo andere Urlaub machen!
Kap Zwenkau

Jetzt informieren!
Tel.: 034341 43122
Bellmann Immobilien
Town & Country Lizenz-Partner

Deutschlands meistgekauftes Markenhaus 2013

www.bellmann-immobilien.de

Bekanntmachung

Die LWB mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen – auch Bietergemeinschaften – zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Voraussetzung für die Annahme von Bewerbungen sind vollständige Nachweise (s. unten).

Baumaßnahme: Aufzugseinbau / Instandsetzung im Wohngebäude unter bewohnten Bedingungen

Leistungsort: Leipzig, Nikolaistraße 31

Leistungsumfang: Komplette Demontage und Neumontage von einem Personenaufzug einschl. erforderlicher Baunebenleistungen; Tragfähigkeit: 1.000 kg, Haltestellen: 7, Förderhöhe: ca. 18,20 m

Aufteilung in Lose: nein; Bewerbungen sind nur für die Gesamtleistung möglich

Vorauss. Ausführungsfrist: 01.07.2014 – 07.11.2014

Bewerbungen bis: 11.04.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 4330

Ausgabe / Versand: 30.04.2014

Angebotseinreichung: 20.05.2014 bis 10:00 Uhr

Bindung an das Angebot bis: 01.07.2014
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch auf Berücksichtigung besteht nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde durch Eintragung in die Handwerksrolle/ IHK für Aufzugsanlagenbau
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen/Referenzen in den letzten 3 Geschäftsjahren unter bewohnten Bedingungen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre; Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Handelsregisterauszug aus 2014; bei GbR Vertretungsvollmacht
- Nachweis einer regionalen Niederlassung mit 24-Stundenbereitschaft

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Ihre Baufinanzierung bei der Besten Bank.

- persönliche Beratung vor Ort
- Kreditzusage bis 250.000 Euro taggleich*
- 12 Monate keine Bereitstellungszinsen ab Kreditzusage

Jetzt niedrige Zinsen sichern:
ab 1,97 %**
gebundener Sollzinssatz p.a.
Nettodarlehensbetrag ab 100.000 Euro, effektiver Jahreszins: 1,99 % p.a., Sollzinsbindung: 5 Jahre, Finanzierungsbedarf bis 60 % der Gesamtkosten

FOCUS MONEY Prädikat: Überragend SIEGER 4 JAHRE IN FOLGE Leipzig Testzeitraum: 2010 bis 2013 Getestet: Privatkunden-Beratung CITYCONTEST 2013

www.sparkasse-leipzig.de

Sparkasse Leipzig

Stand: 01.03.2014. * Gesamtkreditvolumen, ab vollständiger Unterlageneinreichung. ** Zusätzlich entstehen noch Kosten für die Bestellung von Sicherheiten und die Gebäudeversicherung. Repräsentatives Beispiel: Nettodarlehensbetrag 100.000 Euro, gebundener Sollzinssatz für 10 Jahre mit 2,95 % p.a., effektiver Jahreszins von 2,99 % p.a., Finanzierungsbedarf bis 80 % der Gesamtkosten. Voraussetzungen: Bonität, Kauf einer eigengenutzten Wohnimmobilie, Eintragung einer erstrangigen Grundschuld. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Renovieren - statt neu kaufen!

Treppenrenovierung
Küchenrenovierung
Türenrenovierung

TÜREN PROFIS RENOVIERUNG TREPPEN · KÜCHEN TÜREN · FENSTER

Türenprofis GbR
Max-Liebermann-Straße 184
04157 Leipzig

Telefon: (0341) 3 06 97 90
E-Mail: info@tuerenprofis.de
http://www.tuerenprofis.de

Die Hausfassade verschönern und zugleich die Heizkosten senken

(djd/pt). Die Farbe blättert, womöglich werden bereits erste Risse sichtbar: Wind und Wetter setzen mit den Jahren jeder Fassade zu. Wenn ohnehin eine Modernisierung ansteht ist es sinnvoll, gleich zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen und auch die Wärmedämmung des Eigenheims zu verbessern. Wer beides miteinander verbindet, profitiert mehrfach - von einer frischen, ansprechenden Optik des Hauses, von eingesparten Heizkosten sowie von einem langfristigen Werterhalt der Immobilie.

Gerade bei der Altbaumodernisierung bieten vorgehängte, hinterlüftete Fassaden viele Vorteile: Die Systeme sichern einen ständigen Luftaustausch zwischen Mauerwerk und Dämmung und schützen so vor Feuchtigkeitsschäden oder gar der Bildung von Schimmel. Die Energiesparfassaden von Vinylit beispielsweise wirken sich mit ihrer vorgehängten Konstruktion ganzjährig positiv auf das Raumklima aus: Im Winter sinken die Heizkosten, im Sommer bewirkt die Hinterlüftung im Hausinneren eine angenehme Kühle. Unter www.vinylit.de gibt es mehr Informationen.

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, bis zu 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Baumaßnahme: Flachdachsanierung Mitte 2 unter bewohnten Bedingungen

Leistungsort: Leipzig, **a)** Gerichtsweg 4 (PH 6); **b)** Gottschedstr. 3 - 9A; **c)** Dorotheenplatz 1 - 3 (b+c WBS 70, 6-Geschosser)

Leistungsumfang:
a) Erneuerung von ca. 770 m² bituminöser Bahnendeckung auf dem Hauptdach und 82 m² bituminöse Bahnendeckung auf 12 Loggiadächern einschl. Erneuerung Dachrand-, Attika- und Wandanschlussverblechung
b) Aufbringen von ca. 700 m² Elastomerbitumenbahn auf Hauptdach, ca. 22 m² bituminöse Bahnendeckung auf 2 Loggiendächern einschl. Erneuerung Dachrand-, Attika- und Wandanschlussverblechung
c) Erneuerung von ca. 440m² bituminöser Bahnendeckung einschl. Erneuerung Dachrand-, Attika- und Wandanschlussverblechung, Erneuerung der Dachgullys des Hauptdaches einschl. Ausfüttern der innenliegenden Trogrinne mit Gefälledämmung (ca. 35m), Erneuerung von ca. 45 m Dachentwässerung des Hauptdaches im Drempelbereich mit HT-Rohr einschl. Dämmung

Aufteilung in Bauabschnitte: nein, Bewerbungen sind nur für die Gesamtleistung möglich

Vorauss. Ausführungsfrist: 30.06.2014 – 29.08.2014

Bewerbungen bis: 11.04.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 4310

Ausgabe/Versand: 30.04.2014

Angebotseinreichung: 21.05.2014 bis 10: 00 Uhr
Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde mit Eintragung Handwerksrolle / IHK als Dachdecker
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen in den letzten 3 GJ unter bewohnten Bedingungen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre, Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Auszug aus dem Handelsregister aus 2014, bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter, und die Absicht im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH